

Bildung und Kultur

Aufstiegsförderung nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG)



2016

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 27. September 2017
Artikelnummer: 2110800167004

Ihr Kontakt zu uns:
www.destatis.de/kontakt
Telefon: +49 (0) 611 / 75 24 05

© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2017

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Textteil

Informationen zur Darstellung der Ergebnisse

Vorbemerkung

Erläuterungen

Schaubilder

- 1 Geförderte 2016 nach Fortbildungsstätten
- 2 Geförderte Voll- und Teilzeitfälle 2016 nach ausgewählten Fortbildungsstätten
- 3 Geförderte 2016 nach Ländern
- 4 Durchschnittlicher Förderungsbetrag (Bewilligung) 2016 pro Person und Monat

Tabellenteil

Geförderte und finanzieller Aufwand

- 1 Geförderte und finanzieller Aufwand 2016 nach Ländern, Fortbildungsstätten und Fortbildungszielen
 - 1.1 Bewilligung
 - 1.1.1 Fortbildungsstätte
 - 1.1.2 Fortbildungsziel
 - 1.2 In Anspruch genommene Förderung
 - 1.2.1 Fortbildungsstätte
 - 1.2.2 Fortbildungsziel
- 2 Geförderte und finanzieller Aufwand (Bewilligung) 2014, 2015 und 2016 nach Ländern, Fortbildungsstätten und Fortbildungszielen
 - 2.1 Deutschland
 - 2.2 Baden-Württemberg
 - 2.3 Bayern
 - 2.4 Berlin
 - 2.5 Brandenburg
 - 2.6 Bremen
 - 2.7 Hamburg
 - 2.8 Hessen
 - 2.9 Mecklenburg-Vorpommern
 - 2.10 Niedersachsen
 - 2.11 Nordrhein-Westfalen
 - 2.12 Rheinland-Pfalz
 - 2.13 Saarland
 - 2.14 Sachsen
 - 2.15 Sachsen-Anhalt
 - 2.16 Schleswig-Holstein
 - 2.17 Thüringen

Geförderte 2016

- 3 Geförderte, Voll- und Teilzeitfälle 2016 nach Geschlecht, Ländern und Fortbildungsstätten
- 4 Geförderte Vollzeitfälle 2016 nach Ländern, Gesamteinkommen und Geschlecht
- 5 Geförderte und durchschnittlicher monatlicher Förderungsbetrag 2016 nach Ländern und Fortbildungsstätten
 - 5.1 Bewilligung
 - 5.2 In Anspruch genommene Förderung
- 6 Geförderte 2016 nach Fortbildungsstätten, Altersgruppen, Voll- und Teilzeitfällen und Geschlecht
- 7 Geförderte 2016 nach Fortbildungsstätten, Staatsangehörigkeit, Voll- und Teilzeitfällen und Geschlecht
- 8 Geförderte 2016 nach Fortbildungsstätten, Art eines bereits erworbenen berufsqualifizierenden Ausbildungsabschlusses, Voll- und Teilzeitfällen und Geschlecht
- 9 Geförderte 2016 nach Dauer der Maßnahme, Fortbildungsstätten, Voll- und Teilzeitfällen und Geschlecht
- 10 Geförderte Vollzeitfälle 2016 nach Fortbildungsstätten, Familienstand und Geschlecht
- 11 Geförderte 2016 nach Erlass, Stundung und Freistellung der Restdarlehen zum Maßnahmebeitrag, Lebensunterhalt und Meisterstück
- 12 Geförderte 2016 in den 50 am stärksten besetzten Fortbildungsberufen

Anhang

Qualitätsbericht

Informationen zur Darstellung der Ergebnisse

Gebietsstand

Die Angaben für **Deutschland** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 3.10.1990.

Zeichenerklärung

- 0 = Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- = nichts vorhanden
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- X = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Auf- und Abrundungen

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

Auf- und Ausgliederungen

Die vollständige Aufgliederung einer Summe ist durch das Wort **davon** kenntlich gemacht. Auf das Wort **davon** ist verzichtet worden, wenn aus Aufbau und Wortlaut von Tabellenkopf und Vorspalte unmissverständlich hervorgeht, dass es sich um eine Aufgliederung handelt. Die teilweise Ausgliederung einer Summe ist durch das Wort **darunter** gekennzeichnet. Bei teilweiser Ausgliederung nach verschiedenen nicht summierbaren Merkmalen sind die Worte **und zwar** gebraucht worden.

Vorbemerkung

In der vorliegenden Veröffentlichung für das Berichtsjahr 2016 werden die Ergebnisse der Statistik zum Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz im Rahmen der Fachserie 11 veröffentlicht.

Rechtsgrundlage dieser Bundesstatistik ist § 27 des Bundesgesetzes zur Förderung der beruflichen Aufstiegsfortbildung (Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz – AFBG) vom 23. April 1996 (BGBl. I S. 623), zuletzt geändert durch die Neufassung des Gesetzes vom 15. Juni 2016 (BGBl. I S. 1450). Mit dem Haushaltsbegleitgesetz 2004 vom 29. Dezember 2003 (BGBl. I S. 3076) zum Subventionsabbau wurden auch beim AFBG Änderungen vorgenommen.

Erfasst werden detaillierte Angaben zum sozialen und finanziellen Hintergrund der Geförderten und ihrer Ehegatten sowie die Höhe und Zusammensetzung des finanziellen Bedarfs der Geförderten und der errechneten Förderungsbeträge.

Diese Angaben werden der amtlichen Statistik von den mit der Berechnung der Förderungsbeträge beauftragten Landesrechenzentren bzw. IT-Dienstleistern als Auszug aus deren Eingabedaten und Rechenergebnissen in anonymisierter Form zur Verfügung gestellt (Sekundärstatistik).

Der Tabellenteil dieser Veröffentlichung gibt zunächst einen Überblick über die Zahl der Geförderten sowie über den finanziellen Aufwand im Jahr 2016. Dabei wird insbesondere nach Art und Umfang der Förderung unterschieden. In Tabelle 1.1 sind zunächst die bewilligten Fördermittel (darunter Darlehen insgesamt) und anschließend in Tabelle 1.2 die tatsächlich in Anspruch genommenen Darlehen aufgeführt. In den Tabellen 5.1 und 5.2 werden ebenfalls die bewilligten und die in Anspruch genommenen Darlehen, als Bestandteil des durchschnittlichen Förderungsbetrages, veröffentlicht. Ferner werden Angaben über den sozialen Hintergrund der Geförderten dargestellt. Die Tabellen enthalten Informationen über Alter, Familienstand, Staatsangehörigkeit und berufliche Vorbildung der Geförderten sowie ihr Gesamteinkommen. Tabelle 11 enthält Angaben über Erlass, Stundung und Freistellung von Restdarlehen. Bis auf Tabelle 4 und 11 sind alle Tabellen nach der Art der Fortbildungsstätte gegliedert (nähere Einzelheiten hierzu können dem Qualitätsbericht und den weiteren nachfolgenden Erläuterungen entnommen werden). In Tabelle 12 werden Geförderte in den 50 am stärksten besetzten Fortbildungsberufen dargestellt. Ab 2013 erfolgte für alle neuen Förderungsfälle eine Signierung und damit Erfassung ihres Fortbildungsberufes.

Erläuterungen

Allgemeines

In dieser Veröffentlichung wird ausschließlich die Förderung nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG) dargestellt. Dieses Gesetz verfolgt das Ziel, Teilnehmer und Teilnehmerinnen an Maßnahmen der beruflichen Fortbildung durch finanzielle Unterstützung abzusichern. Das Gesetz ist ein umfassendes Förderinstrument für die berufliche Fortbildung in nahezu allen Berufsbereichen, und zwar unabhängig davon, in welcher Form sie durchgeführt wird (Vollzeit/Teilzeit/ schulisch/außerschulisch).

Das Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz wird im Auftrag des Bundes von den Ländern ausgeführt, die die dafür zuständigen Behörden bestimmt haben. Zuständige Behörden sind in der Regel die Ämter für Ausbildungsförderung bei den Kreisen und kreisfreien Städten am gewöhnlichen Aufenthaltsort des Antragstellers. Ausnahmen bestehen in Bremen, Hamburg, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Sachsen, Schleswig-Holstein und Thüringen. Die zuständigen Behörden nehmen die Anträge auf Aufstiegsfortbildungsförderung nach dem AFBG entgegen, treffen die zur Entscheidung über den Antrag erforderlichen Feststellungen, entscheiden über den Antrag, erlassen den Bescheid hierüber und zahlen die Zuschüsse aus. Die Darlehen werden von der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) ausgezahlt, mit der hierüber ein gesonderter Darlehensvertrag geschlossen werden muss. Die Berechnung der Förderungsbeträge erfolgt dabei durch zentrale Rechenzentren, die von den Obersten Landesbehörden für Aufstiegsfortbildungsförderung mit diesen Aufgaben betraut sind.

Dauer der Förderung

Die Dauer der Förderung richtet sich grundsätzlich nach der Dauer der Fortbildungsmaßnahme. Vollzeitmaßnahmen dürfen in der Regel bis zu 24 Monaten, Teilzeitmaßnahmen in der Regel bis zu 48 Monaten dauern (Förderungshöchstdauer). Findet die Förderung nicht in einem zusammenhängenden Kurs oder Lehrgang statt, sondern gliedert sich in mehrere Teile, dann müssen sämtliche Teile innerhalb eines bestimmten Zeitraums absolviert werden. Dieser maximale Zeitrahmen beträgt bei Vollzeitmaßnahmen 36 Monate, bei Teilzeitmaßnahmen 48 Monate. Werden Maßnahmen abwechselnd in Vollzeit- und Teilzeitform absolviert, dann werden die Förderungshöchstdauer und der maximale Zeitrahmen individuell von der zuständigen Behörde festgelegt.

Finanzieller Aufwand

Die mit der Berechnung der Förderungsbeträge beauftragten Länder-Rechenzentren bzw. IT-Dienstleister leiten im Auftrage der zuständigen Obersten Landesbehörden für Aufstiegsfortbildungsförderung die statistischen Angaben als Auszug aus ihren Eingabedaten und Rechenergebnissen an die amtliche Statistik weiter.

Die Geförderten erhalten folgende Leistungen:

Teilnehmer und Teilnehmerinnen an **Vollzeitveranstaltungen** erhalten vom Staat einen monatlichen **Unterhaltsbeitrag** zum Lebensunterhalt. Die Unterhaltsbeiträge betragen bis zu

- 768 Euro für Alleinstehende ohne Kind (davon 333 Euro Zuschuss/435 Euro Darlehen),
- 1 003 Euro für Alleinstehende mit einem Kind (462 Euro/541 Euro),
- 1 003 Euro für Verheiratete (450 Euro/553 Euro),
- 1 238 Euro für Verheiratete mit einem Kind (579 Euro/659 Euro),
- 1 473 Euro für Verheiratete mit zwei Kindern (709 Euro/764 Euro).

Für jedes weitere Kind erhöht sich der Unterhaltsbeitrag um 235 Euro. Alleinerziehende erhalten darüber hinaus sowohl bei Vollzeit- als auch bei Teilzeitmaßnahmen pauschalisiert einen monatlichen **Zuschuss** in Höhe von 130 Euro für die **Kinderbetreuungskosten**.

Die Höhe des monatlichen Unterhaltsbedarfs lehnt sich an den BAföG-Bedarfssatz für Fachschüler mit abgeschlossener Berufsausbildung an, der Zuschlag für die Krankenversicherung an den BAföG-Bedarfssatz für Studierende.

Die Unterhaltsbeiträge sind **einkommens- und vermögensabhängig**. Sie reduzieren sich daher um etwaiges anrechenbares Einkommen und Vermögen des Teilnehmers bzw. anrechenbares Einkommen seines von ihm nicht dauernd getrennt lebenden Ehegatten.

Bei **Voll- und Teilzeitmaßnahmen** ist zur Finanzierung der Lehrgangs- und Prüfungsgebühren ein einkommens- und vermögensunabhängiger **Maßnahmebeitrag** in Höhe der tatsächlich anfallenden Gebühren, höchstens jedoch von 15 000 Euro vorgesehen. Er besteht aus einem Zuschuss von 40 Prozent, im Übrigen aus einem zinsgünstigen Darlehen.

Erlass, Stundung und Freistellung

Ein Erlass der Restdarlehen zum Maßnahmebeitrag für Lehrgangs- und Prüfungsgebühren kann aus verschiedenen Gründen gewährt werden. Beim "**Bestehenserlass**" werden Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die die Prüfung bestanden haben auf Antrag und gegen Vorlage des Prüfungszeugnisses 40 Prozent des zu diesem Zeitpunkt noch nicht fällig gewordenen Darlehens für die Lehrgangs- und Prüfungsgebühren erlassen.

Einen **Existenzgründungserlass** erhalten Personen, die nach bestandener Abschlussprüfung innerhalb von drei Jahren nach Beendigung der Maßnahme im Inland ein Unternehmen oder eine freiberufliche Existenz gründen oder erweitern. Sie erhalten vom Restdarlehen der Lehrgangs- und Prüfungsgebühren

- a. 33 Prozent, wenn ein zusätzlicher Auszubildender oder eine zusätzliche Auszubildende eingestellt wurde, dessen oder deren Ausbildungsverhältnis seit mindestens 12 Monaten besteht,
- b. 33 Prozent für einen zusätzlichen Arbeitnehmer oder eine zusätzliche Arbeitnehmerin, dessen oder deren sozialversicherungspflichtiges unbefristetes Vollzeitarbeitsverhältnis zum Zeitpunkt der Antragstellung seit mindestens sechs Monaten besteht,
- c. 66 Prozent für einen zusätzlichen Auszubildenden oder eine zusätzliche Auszubildende und einen zusätzlichen Arbeitnehmer oder eine zusätzliche Arbeitnehmerin oder für zwei zusätzliche Arbeitnehmer oder Arbeitnehmerinnen, sofern die jeweiligen Beschäftigungsvoraussetzungen nach den Buchstaben a. und b. erfüllt sind.

Insgesamt dürfen aber nicht mehr als 66 Prozent des noch nicht fällig gewordenen Restdarlehens erlassen werden.

Freistellung

Personen, die nach Abschluss der Maßnahme ihre Darlehensraten nicht zurückzahlen können, besteht die Möglichkeit auf Antrag eine Freistellung gewährt zu bekommen, wenn Ihr Einkommen unterhalb einer bestimmten Einkommensgrenzen (§ 18 a BAföG) liegt.

Stundung/Erlass wegen Kindererziehung

Darlehensnehmern, die in der Woche nicht mehr als 30 Stunden erwerbstätig sind und die ein Kind, das das 10. Lebensjahres noch nicht vollendet hat, oder ein behindertes Kind pflegen, können die Rückzahlungsraten zunächst gestundet und später erlassen werden, wenn ihr Einkommen bestimmte Schonbeträge nicht übersteigt.

Fortbildungsstätten

Als Fortbildungsstätten gelten hier alle Einrichtungen (öffentliche und private Schulen, öffentliche und private Institute, Fernunterrichtsinstitute), die eine nach dem AFBG förderungsfähige Fortbildung vermitteln.

Fortbildungsziel

Förderungsfähige Fortbildungsveranstaltungen müssen folgende Kriterien erfüllen:

- Der angestrebte Fortbildungsabschluss muss eine abgeschlossene **Erstausbildung** in einem nach dem Berufsbildungsgesetz, der Handwerksordnung oder bundes- oder landesrechtlich anerkannten Beruf voraussetzen.
- Die Maßnahme muss gezielt auf öffentlich-rechtliche Fortbildungsprüfungen vorbereiten, die über dem Niveau einer Facharbeiter-, Gesellen-, Gehilfenprüfung oder eines Berufsfachschulabschlusses liegen. Dazu gehören Kurse und Lehrgänge, die auf Fortbildungsabschlüsse vorbereiten, die auf folgenden Grundlagen beruhen:

- § 53 BBiG und § 54 BBiG (z. B. Bankfachwirt, Betriebswirt des Handwerks, Elektroniktechniker, Industriemeister, Fachkaufmann, Restaurator, Werbefachwirt, Fachagrарwirt, Industriefachwirt, Wirtschaftsinformatiker, Geprüfter Industriemeister, Polier, Tierpflegemeister, Milchwirtschaftlicher Labormeister, Meister der städtischen Hauswirtschaft),
- § 45 HwO (z. B. Bäckermeister, Klempnermeister, Zahntechnikermeister, Zweiradmechanikermeister),
- § 51a HwO (z.B. Fotografenmeister, Schuhmachermeister)
- § 122 HwO (z. B. Feinoptikermeister, Werbemeister),
- § 142 des Seemannsgesetzes (Schiffsbetriebsmeister),
- landesrechtliche Fortbildungsregelungen für Berufe im Gesundheitswesen sowie im Bereich der sozialpflegerischen und sozialpädagogischen Berufe (z. B. Fachkrankenpfleger, Fachkinderkrankenpfleger) sowie sonstige landesrechtliche Bestimmungen,
- Fortbildungen in den Gesundheits- und Pflegeberufen nach den Richtlinien der Deutschen Krankenhausgesellschaft (z. B. Fachkrankenpfleger/in),
- Fortbildungen an staatlich anerkannten Ergänzungsschulen (z. B. staatlich anerkannte/r Sozialwirt/in),
- Fortbildungen im Bereich der Altenpflege (z.B. leitende Pflegefachkraft in Hamburg).

Geförderte

Handwerker und andere Fachkräfte, die sich auf den Fortbildungsabschluss zu Handwerks- oder Industriemeistern, Technikern, Fachkaufleuten oder Betriebswirten vorbereiten, können die Aufstiegsförderung beantragen. Voraussetzung ist eine nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG) oder nach der Handwerksordnung (HwO) anerkannte, abgeschlossene **Erstausbildung** oder ein vergleichbarer Berufsabschluss. Gefördert werden Bildungsmaßnahmen im Bereich der gewerblichen Wirtschaft, der freien Berufe sowie der Haus- und Landwirtschaft. Sie müssen gezielt auf entsprechende anerkannte Prüfungen nach der Handwerksordnung, dem Berufsbildungsgesetz oder nach Bundes- oder Landesrecht vorbereiten. Auch zahlreiche landesrechtlich geregelte Fortbildungen für Berufe im Gesundheitswesen, in der Sozialpflege und Sozialpädagogik sind förderungsfähig. Bedingung ist, dass der angestrebte Abschluss der Qualifizierungsmaßnahme über dem Niveau einer Facharbeiter-, Gesellen- und Gehilfenprüfung oder eines Berufsfachschulabschlusses liegen muss.

Gefördert werden ab dem 1.8.2016 auch Personen mit einem Bachelor-Abschluss, nicht jedoch mit einem Master-Abschluss.

Förderungsberechtigt sind Deutsche und bestimmte Gruppen von bevorrechtigten Ausländern, die sich bereits 3 Jahre rechtmäßig in Deutschland aufgehalten haben und erwerbstätig gewesen sind.

Vollzeit-/Teilzeitfälle bzw. Vollzeit-/Teilzeitmaßnahmen

Die Fortbildungsmaßnahme muss mindestens 400 Stunden umfassen.

Bei Vollzeitmaßnahmen müssen in der Regel Lehrveranstaltungen wöchentlich an fünf Werktagen mit mindestens 25 Unterrichtsstunden stattfinden. Vollzeitfortbildungen dürfen insgesamt nicht länger als drei Jahre dauern.

Bei Teilzeitmaßnahmen müssen die Lehrveranstaltungen innerhalb von acht Monaten mindestens 150 Unterrichtsstunden umfassen. Teilzeitmaßnahmen dürfen insgesamt nicht länger als vier Jahre dauern.

Zuschuss/Darlehen

Die Förderung nach dem AFBG wird teils als Zuschuss, teils als Darlehen geleistet.

Als **Zuschuss** werden gewährt:

- ein Anteil von 40 Prozent zu den Lehrgangs- und Prüfungsgebühren (maximal 6 000 Euro) bei Voll- und Teilzeitmaßnahmen
- ein Teil des Unterhaltsbeitrages bei Vollzeitmaßnahmen (von 333 Euro)
- ein Anteil von 55 Prozent am Kindererhöhungsbetrag (maximal 129 Euro je Kind)
- bei Alleinerziehenden die Kinderbetreuungskosten bei Voll- und Teilzeitmaßnahmen (130 Euro je Kind)
- ein Anteil von 40 Prozent (bis zu 800 Euro) zu den Materialkosten eines Meisterprüfungsobjekts (Meisterstück)

Als **Darlehen** werden gewährt:

- ein Teil des Unterhaltsbeitrages bei Vollzeitmaßnahmen (zur Höhe siehe unter "Finanzieller Aufwand"),
- ein Anteil von 60 Prozent zu den Lehrgangs- und Prüfungsgebühren (maximal 9 000 Euro) bei Voll- und Teilzeitmaßnahmen,
- ein Anteil von 45 Prozent am Kindererhöhungsbetrag (maximal 106 Euro je Kind)
- Unterhaltsleistungen bis zu 3 Monate zwischen Ende der Maßnahme und Ablegung der Prüfung (Prüfungsvorbereitungsphase). Der Betrag richtet sich nach den letzten gezahlten Unterhaltsbeträgen vor Ende der Maßnahme und ist individuell verschieden.
- ein Anteil von 60 Prozent (bis zu 1 200 Euro) zu den Materialkosten eines Meisterprüfungsobjekts (Meisterstück)

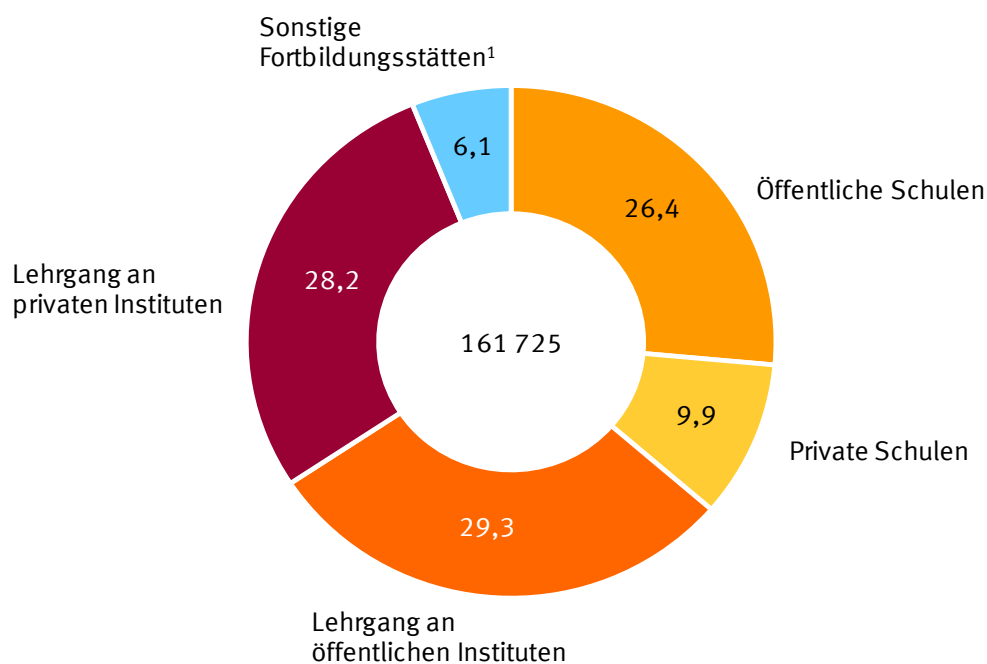
Der Geförderte kann frei entscheiden, ob und in welcher Höhe er das Darlehen in Anspruch nimmt. Er kann auch ein geringeres Darlehen nehmen, als ihm zusteht.

Fortbildungsberuf

Den Fortbildungsberufen im AFBG liegt die von der Bundesagentur für Arbeit entwickelte Klassifikation der Berufe 2010 (KldB 2010) zugrunde. Zusätzlich werden zur tiefsten Ebene der 5-Steller der KldB 2010 Ergänzungsschlüssel für Ausbildungsbereiche (z.B. Industrie und Handel), Prüfungsgruppen (z.B. Sonstige gewerblich-technische Fortbildungsprüfungen) und zur weiteren Unterscheidung eine zweistellige Ergänzungs-Nummer vergeben. Hiermit ist es möglich, alle AFBG-relevanten Berufe in die AFBG-Statistik aufzunehmen.

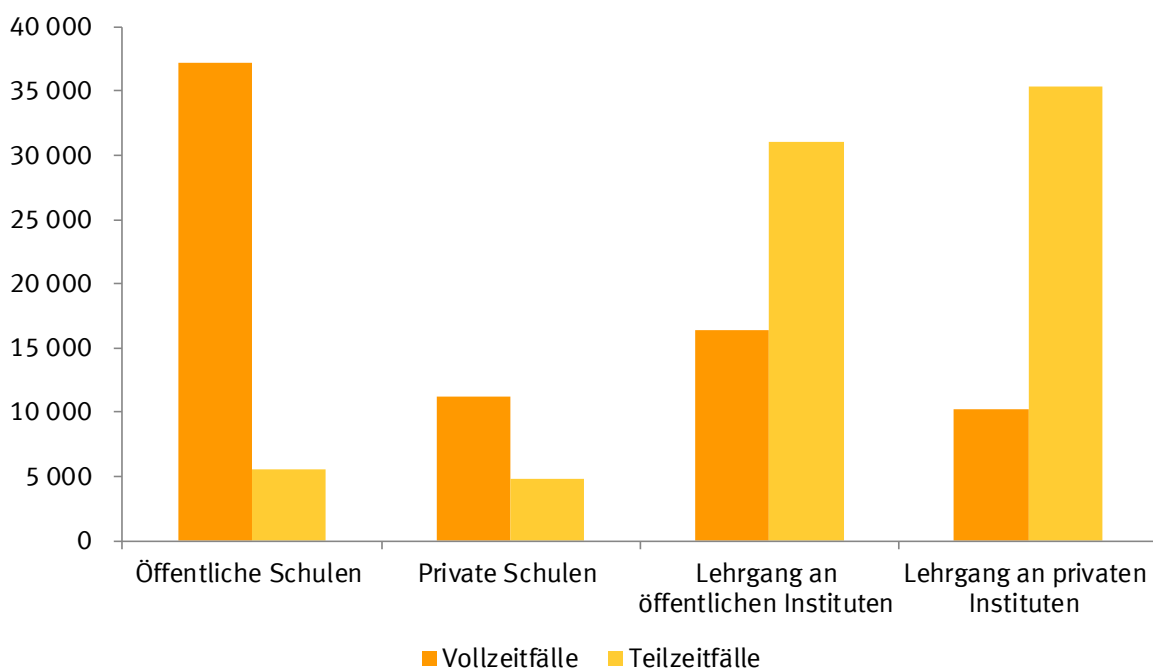
Schaubilder

1 Geförderte 2016 nach Fortbildungsstätten in %



¹ Fernlehrgang an öffentlichen und privaten Instituten, Auslandsfall (§ 5 Abs. 2).

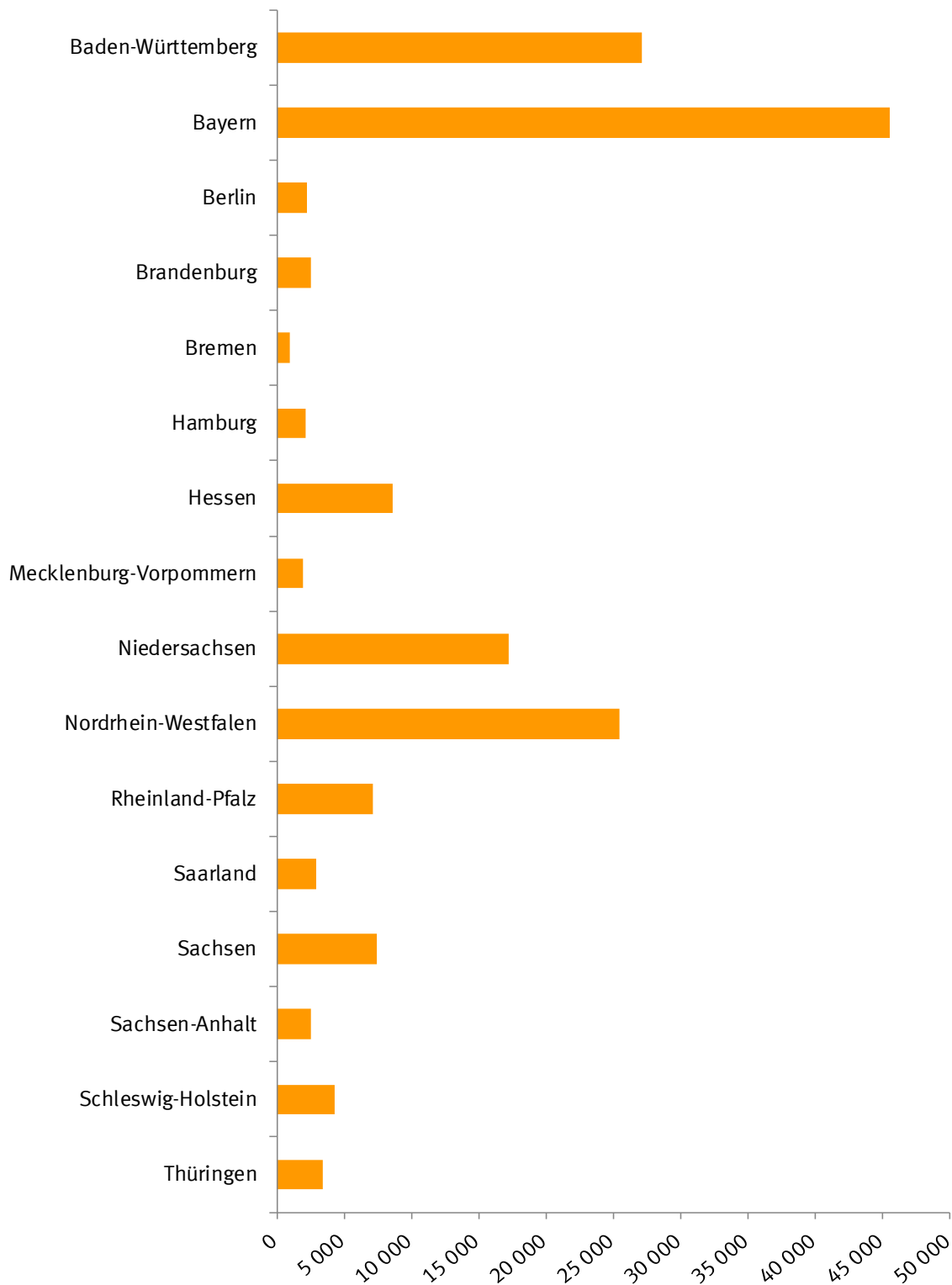
2 Geförderte Voll- und Teilzeitfälle 2016 nach ausgewählten Fortbildungsstätten



Schaubilder

3 Geförderte 2016 nach Ländern

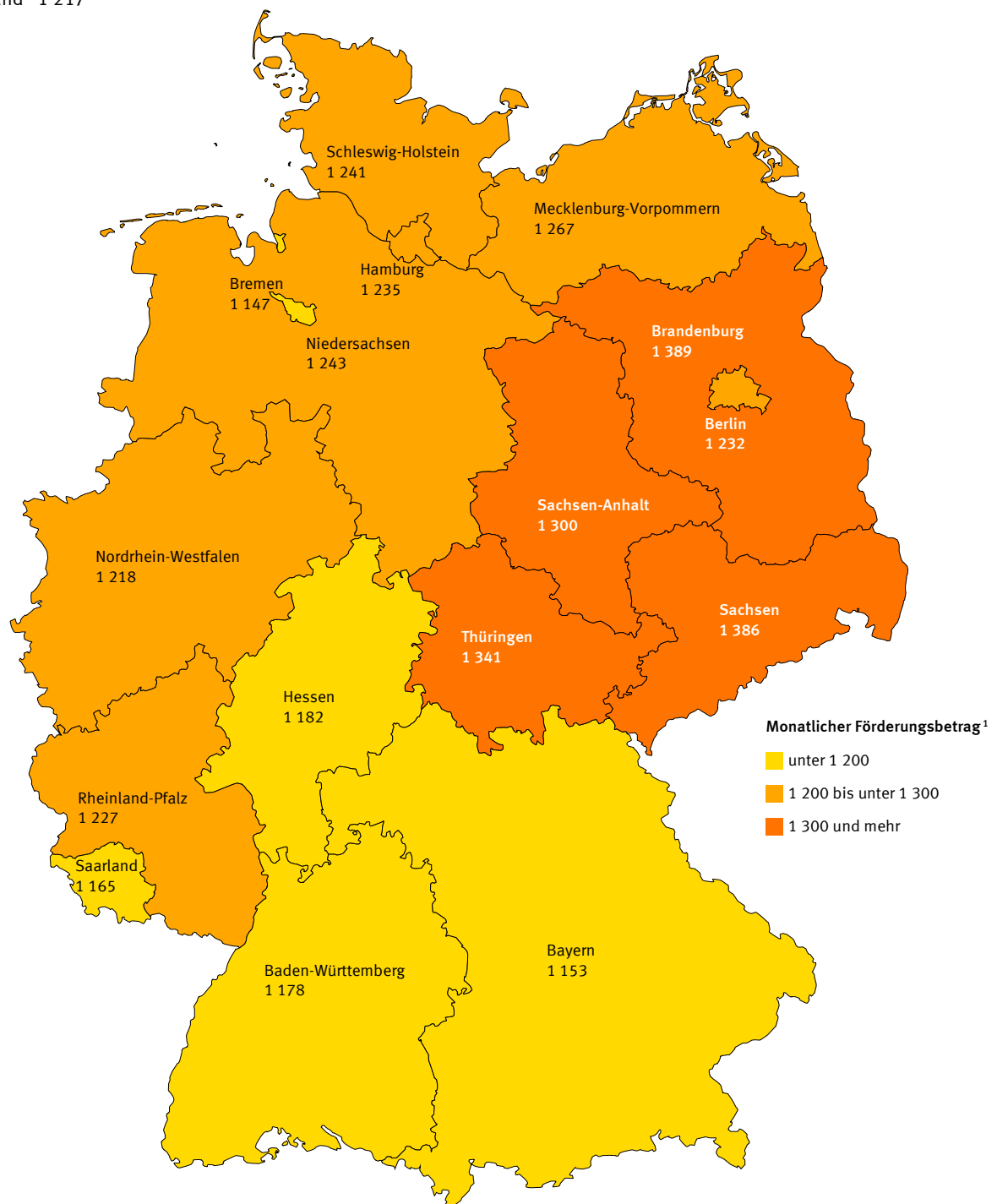
Deutschland 161 725



Schaubilder

4 Durchschnittlicher Förderungsbetrag (Bewilligung) 2016 pro Person und Monat in Euro

Deutschland 1 217



¹ Zuschuss zum Unterhalt, Kinderbetreuungszuschuss, Unterhalt zum Darlehen, Kindererhöhungsbetrag.

Kartengeometrie: © GeoBasis-DE / BKG, 2017

2017 - 06 - 0921

1 Geförderte und finanzieller Aufwand 2016 nach Ländern, Fortbildungsstätten und Fortbildungszielen

1.1 Bewilligung

1.1.1 Fortbildungsstätte

Land	Geförderte			Finanzieller Aufwand		
	insgesamt	Vollzeit	Teilzeit	zusammen	Zuschuss	Darlehen
	Anzahl			1 000 EUR		
Insgesamt						
Baden-Württemberg	27 144	12 480	14 664	86 511	32 104	54 406
Bayern	45 528	23 437	22 091	156 310	57 854	98 456
Berlin	2 242	821	1 421	7 962	2 996	4 966
Brandenburg	2 540	882	1 658	9 449	3 693	5 756
Bremen	954	214	740	2 933	1 097	1 836
Hamburg	2 191	1 439	752	10 669	4 027	6 641
Hessen	8 602	4 334	4 268	33 023	12 326	20 697
Mecklenburg-Vorpommern	1 992	879	1 113	7 988	3 042	4 946
Niedersachsen	17 216	7 596	9 620	59 649	22 395	37 254
Nordrhein-Westfalen	25 498	10 154	15 344	88 044	32 197	55 847
Rheinland-Pfalz	7 182	3 242	3 940	26 292	9 785	16 507
Saarland	2 920	877	2 043	6 933	2 595	4 338
Sachsen	7 427	3 654	3 773	36 477	14 649	21 828
Sachsen-Anhalt	2 536	1 151	1 385	10 684	4 179	6 504
Schleswig-Holstein	4 347	2 269	2 078	18 039	6 812	11 227
Thüringen	3 406	1 691	1 715	15 191	6 051	9 140
Deutschland ...	161 725	75 120	86 605	576 153	215 802	360 351
Öffentliche Schulen						
Baden-Württemberg	9 044	7 909	1 135	39 782	14 873	24 909
Bayern	10 731	9 228	1 503	47 260	17 636	29 624
Berlin	932	505	427	3 817	1 442	2 375
Brandenburg	892	451	441	3 915	1 526	2 389
Bremen	53	50	3	310	121	189
Hamburg	965	960	5	5 267	2 032	3 235
Hessen	2 777	2 713	64	13 695	5 216	8 479
Mecklenburg-Vorpommern	523	375	148	2 529	977	1 551
Niedersachsen	4 359	4 245	114	21 365	8 221	13 144
Nordrhein-Westfalen	4 271	4 099	172	20 168	7 631	12 537
Rheinland-Pfalz	2 901	2 218	683	12 813	4 856	7 957
Saarland	693	581	112	2 364	950	1 415
Sachsen	978	960	18	6 461	2 603	3 858
Sachsen-Anhalt	801	587	214	4 157	1 635	2 522
Schleswig-Holstein	1 336	1 324	12	7 138	2 759	4 379
Thüringen	1 502	978	524	7 391	2 948	4 443
Deutschland ...	42 758	37 183	5 575	198 430	75 426	123 004
Private Schulen						
Baden-Württemberg	1 564	1 035	529	5 449	2 079	3 370
Bayern	6 427	5 176	1 251	30 169	11 276	18 893
Berlin	88	52	36	409	166	243
Brandenburg	350	143	207	1 755	756	999
Bremen	168	151	17	1 103	413	690
Hamburg	99	79	20	559	210	348
Hessen	715	246	469	2 702	1 004	1 698
Mecklenburg-Vorpommern	291	250	41	1 969	771	1 198
Niedersachsen	1 337	747	590	4 627	1 748	2 879
Nordrhein-Westfalen	706	310	396	2 400	879	1 521
Rheinland-Pfalz	661	300	361	2 347	875	1 473
Saarland	327	122	205	776	297	480
Sachsen	1 946	1 743	203	17 768	7 469	10 299
Sachsen-Anhalt	604	352	252	3 262	1 326	1 936
Schleswig-Holstein	9	7	2	65	26	39
Thüringen	740	552	188	4 917	2 021	2 896
Deutschland ...	16 032	11 265	4 767	80 278	31 315	48 962

1 Geförderte und finanzieller Aufwand 2016 nach Ländern, Fortbildungsstätten und Fortbildungszielen

1.1 Bewilligung

1.1.1 Fortbildungsstätte

Land	Geförderte			Finanzieller Aufwand		
	insgesamt	Vollzeit	Teilzeit	zusammen	Zuschuss	Darlehen
	Anzahl			1 000 EUR		
Lehrgang an öffentlichen Instituten						
Baden-Württemberg	8 241	2 103	6 138	21 874	8 037	13 837
Bayern	14 151	5 887	8 264	46 059	16 925	29 133
Berlin	437	176	261	1 961	729	1 233
Brandenburg	667	229	438	2 580	964	1 616
Bremen	28	4	24	81	29	51
Hamburg	9	3	6	55	21	34
Hessen	2 110	748	1 362	8 435	3 105	5 330
Mecklenburg-Vorpommern	598	161	437	2 099	780	1 319
Niedersachsen	2 820	1 045	1 775	11 207	4 170	7 036
Nordrhein-Westfalen	12 719	4 492	8 227	47 141	17 083	30 058
Rheinland-Pfalz	2 417	569	1 848	7 897	2 874	5 023
Saarland	579	106	473	1 369	484	885
Sachsen	1 364	561	803	5 787	2 145	3 642
Sachsen-Anhalt	491	133	358	1 622	609	1 014
Schleswig-Holstein	37	19	18	150	54	97
Thüringen	772	108	664	1 858	695	1 162
Deutschland ...	47 440	16 344	31 096	160 174	58 704	101 470
Lehrgang an privaten Instituten						
Baden-Württemberg	7 015	1 427	5 588	17 593	6 447	11 146
Bayern	10 487	3 122	7 365	27 507	10 113	17 394
Berlin	634	88	546	1 575	585	990
Brandenburg	448	59	389	978	365	613
Bremen	495	9	486	1 053	393	661
Hamburg	1 039	397	642	4 566	1 682	2 884
Hessen	2 583	626	1 957	7 636	2 800	4 836
Mecklenburg-Vorpommern	512	93	419	1 299	480	819
Niedersachsen	7 429	1 556	5 873	20 398	7 507	12 892
Nordrhein-Westfalen	6 548	1 247	5 301	16 745	6 048	10 698
Rheinland-Pfalz	987	153	834	2 837	1 032	1 805
Saarland	1 262	66	1 196	2 318	828	1 490
Sachsen	2 778	387	2 391	5 934	2 237	3 696
Sachsen-Anhalt	511	78	433	1 456	543	914
Schleswig-Holstein	2 689	919	1 770	10 310	3 839	6 471
Thüringen	230	53	177	773	293	481
Deutschland ...	45 647	10 280	35 367	122 979	45 190	77 789
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten						
Baden-Württemberg	244	5	239	358	132	226
Bayern	560	6	554	748	269	479
Berlin	55	–	55	72	26	46
Brandenburg	28	–	28	41	15	26
Bremen	1	–	1	–	–	–
Hamburg	2	–	2	7	3	5
Hessen	29	–	29	32	12	20
Mecklenburg-Vorpommern	11	–	11	24	9	16
Niedersachsen	19	1	18	49	17	31
Nordrhein-Westfalen	321	4	317	500	177	323
Rheinland-Pfalz	70	–	70	131	50	82
Saarland	13	2	11	38	13	25
Sachsen	9	–	9	17	6	11
Sachsen-Anhalt	31	1	30	49	18	31
Schleswig-Holstein	1	–	1	0	0	0
Thüringen	22	–	22	26	9	17
Deutschland ...	1 416	19	1 397	2 094	756	1 338

1 Geförderte und finanzieller Aufwand 2016 nach Ländern, Fortbildungsstätten und Fortbildungszielen

1.1 Bewilligung

1.1.1 Fortbildungsstätte

Land	Geförderte			Finanzieller Aufwand		
	insgesamt	Vollzeit	Teilzeit	zusammen	Zuschuss	Darlehen
	Anzahl			1 000 EUR		

Fernlehrgang an privaten Instituten

Baden-Württemberg	1 036	1	1 035	1 455	536	919
Bayern	3 171	17	3 154	4 564	1 633	2 930
Berlin	96	–	96	128	49	79
Brandenburg	155	–	155	181	68	114
Bremen	209	–	209	386	141	245
Hamburg	77	–	77	215	79	136
Hessen	388	1	387	523	188	335
Mecklenburg-Vorpommern	57	–	57	69	25	44
Niedersachsen	1 246	–	1 246	1 972	720	1 253
Nordrhein-Westfalen	930	2	928	1 088	378	709
Rheinland-Pfalz	144	2	142	262	97	165
Saarland	46	–	46	67	24	43
Sachsen	352	3	349	510	189	321
Sachsen-Anhalt	98	–	98	137	49	88
Schleswig-Holstein	275	–	275	375	134	241
Thüringen	140	–	140	226	85	141
Deutschland ...	8 420	26	8 394	12 158	4 395	7 763

Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)

Baden-Württemberg	–	–	–	–	–	–
Bayern	1	1	–	3	1	2
Berlin	–	–	–	–	–	–
Brandenburg	–	–	–	–	–	–
Bremen	–	–	–	–	–	–
Hamburg	–	–	–	–	–	–
Hessen	–	–	–	–	–	–
Mecklenburg-Vorpommern	–	–	–	–	–	–
Niedersachsen	6	2	4	31	12	18
Nordrhein-Westfalen	3	–	3	1	0	0
Rheinland-Pfalz	2	–	2	5	2	3
Saarland	–	–	–	–	–	–
Sachsen	–	–	–	–	–	–
Sachsen-Anhalt	–	–	–	–	–	–
Schleswig-Holstein	–	–	–	–	–	–
Thüringen	–	–	–	–	–	–
Deutschland ...	12	3	9	40	15	25

1 Geförderte und finanzieller Aufwand 2016 nach Ländern, Fortbildungsstätten und Fortbildungszielen

1.1 Bewilligung

1.1.2 Fortbildungsziel

Land	Geförderte			Finanzieller Aufwand		
	insgesamt	Vollzeit	Teilzeit	zusammen	Zuschuss	Darlehen
	Anzahl			1 000 EUR		
Insgesamt						
Baden-Württemberg	27 144	12 480	14 664	86 511	32 104	54 406
Bayern	45 528	23 437	22 091	156 310	57 854	98 456
Berlin	2 242	821	1 421	7 962	2 996	4 966
Brandenburg	2 540	882	1 658	9 449	3 693	5 756
Bremen	954	214	740	2 933	1 097	1 836
Hamburg	2 191	1 439	752	10 669	4 027	6 641
Hessen	8 602	4 334	4 268	33 023	12 326	20 697
Mecklenburg-Vorpommern	1 992	879	1 113	7 988	3 042	4 946
Niedersachsen	17 216	7 596	9 620	59 649	22 395	37 254
Nordrhein-Westfalen	25 498	10 154	15 344	88 044	32 197	55 847
Rheinland-Pfalz	7 182	3 242	3 940	26 292	9 785	16 507
Saarland	2 920	877	2 043	6 933	2 595	4 338
Sachsen	7 427	3 654	3 773	36 477	14 649	21 828
Sachsen-Anhalt	2 536	1 151	1 385	10 684	4 179	6 504
Schleswig-Holstein	4 347	2 269	2 078	18 039	6 812	11 227
Thüringen	3 406	1 691	1 715	15 191	6 051	9 140
Deutschland ...	161 725	75 120	86 605	576 153	215 802	360 351
Berufsbildungsgesetz						
Baden-Württemberg	15 598	5 369	10 229	42 701	15 847	26 854
Bayern	23 466	9 494	13 972	67 573	24 963	42 610
Berlin	1 291	419	872	3 868	1 454	2 414
Brandenburg	1 085	296	789	3 440	1 386	2 054
Bremen	736	141	595	2 176	817	1 359
Hamburg	604	95	509	1 869	686	1 182
Hessen	2 955	285	2 670	5 725	2 089	3 635
Mecklenburg-Vorpommern	807	421	386	3 412	1 321	2 091
Niedersachsen	8 806	2 365	6 441	23 395	8 664	14 731
Nordrhein-Westfalen	11 942	2 585	9 357	27 177	9 940	17 237
Rheinland-Pfalz	3 357	1 315	2 042	10 529	3 954	6 575
Saarland	1 676	317	1 359	3 485	1 278	2 207
Sachsen	2 523	302	2 221	5 127	1 942	3 185
Sachsen-Anhalt	1 258	588	670	5 332	2 112	3 220
Schleswig-Holstein	1 436	133	1 303	3 055	1 117	1 938
Thüringen	976	145	831	2 418	901	1 516
Deutschland ...	78 516	24 270	54 246	211 281	78 472	132 808
Handwerksordnung						
Baden-Württemberg	6 043	3 422	2 621	24 622	9 018	15 604
Bayern	9 376	5 948	3 428	41 585	15 306	26 279
Berlin	701	327	374	3 347	1 246	2 101
Brandenburg	1 044	417	627	4 430	1 646	2 784
Bremen	175	62	113	626	232	394
Hamburg	496	317	179	2 959	1 097	1 862
Hessen	2 053	1 121	932	10 809	3 981	6 828
Mecklenburg-Vorpommern	654	181	473	2 257	829	1 428
Niedersachsen	3 426	1 700	1 726	16 388	6 107	10 281
Nordrhein-Westfalen	10 021	4 845	5 176	46 303	16 776	29 527
Rheinland-Pfalz	2 603	1 310	1 293	11 724	4 326	7 398
Saarland	454	194	260	1 526	562	964
Sachsen	1 511	654	857	6 493	2 400	4 093
Sachsen-Anhalt	670	251	419	2 721	1 017	1 703
Schleswig-Holstein	1 041	592	449	5 635	2 105	3 530
Thüringen	737	252	485	2 699	1 015	1 684
Deutschland ...	41 005	21 593	19 412	184 124	67 663	116 460

1 Geförderte und finanzieller Aufwand 2016 nach Ländern, Fortbildungsstätten und Fortbildungszielen

1.1 Bewilligung

1.1.2 Fortbildungsziel

Land	Geförderte			Finanzieller Aufwand		
	insgesamt	Vollzeit	Teilzeit	zusammen	Zuschuss	Darlehen
	Anzahl			1 000 EUR		
Vergleichbares Bundesrecht						
Baden-Württemberg	788	370	418	2 376	887	1 489
Bayern	1 676	600	1 076	4 810	1 785	3 025
Berlin	46	17	29	166	68	97
Brandenburg	98	27	71	228	84	144
Bremen	2	2	–	9	4	6
Hamburg	1	1	–	27	9	18
Hessen	8	3	5	29	10	18
Mecklenburg-Vorpommern	91	23	68	254	94	161
Niedersachsen	19	9	10	67	28	40
Nordrhein-Westfalen	104	45	59	377	136	241
Rheinland-Pfalz	349	135	214	1 071	384	687
Saarland	12	–	12	16	6	10
Sachsen	1	1	–	16	7	9
Sachsen-Anhalt	168	20	148	427	155	272
Schleswig-Holstein	10	9	1	90	32	58
Thüringen	139	57	82	425	155	269
Deutschland ...	3 512	1 319	2 193	10 387	3 843	6 544
Vergleichbares Landesrecht						
Baden-Württemberg	4 376	3 086	1 290	15 854	5 991	9 863
Bayern	9 716	6 704	3 012	37 800	14 093	23 708
Berlin	106	56	50	265	111	154
Brandenburg	225	121	104	1 037	445	592
Bremen	13	5	8	66	25	41
Hamburg	1 085	1 024	61	5 787	2 224	3 562
Hessen	3 401	2 918	483	15 866	6 018	9 848
Mecklenburg-Vorpommern	408	244	164	1 964	760	1 204
Niedersachsen	3 918	2 948	970	16 061	6 191	9 871
Nordrhein-Westfalen	3 193	2 616	577	13 601	5 125	8 476
Rheinland-Pfalz	759	440	319	2 674	1 006	1 669
Saarland	666	337	329	1 671	659	1 012
Sachsen	3 344	2 694	650	24 733	10 259	14 474
Sachsen-Anhalt	313	209	104	1 599	653	946
Schleswig-Holstein	1 855	1 535	320	9 254	3 556	5 697
Thüringen	1 540	1 236	304	9 611	3 963	5 648
Deutschland ...	34 918	26 173	8 745	157 842	61 076	96 766
Ergänzungsschulen						
Baden-Württemberg	254	222	32	742	281	461
Bayern	359	279	80	1 646	622	1 024
Berlin	1	–	1	3	1	2
Brandenburg	25	13	12	178	81	98
Bremen	1	1	–	11	4	7
Hamburg	–	–	–	–	–	–
Hessen	9	7	2	60	23	38
Mecklenburg-Vorpommern	9	8	1	40	16	24
Niedersachsen	658	544	114	3 040	1 147	1 892
Nordrhein-Westfalen	53	25	28	196	68	128
Rheinland-Pfalz	78	38	40	209	83	126
Saarland	89	26	63	195	76	119
Sachsen	3	3	–	32	13	19
Sachsen-Anhalt	71	53	18	410	165	245
Schleswig-Holstein	–	–	–	–	–	–
Thüringen	–	–	–	–	–	–
Deutschland ...	1 610	1 219	391	6 761	2 580	4 182

1 Geförderte und finanzieller Aufwand 2016 nach Ländern, Fortbildungsstätten und Fortbildungszielen

1.1 Bewilligung

1.1.2 Fortbildungsziel

Land	Geförderte			Finanzieller Aufwand		
	insgesamt	Vollzeit	Teilzeit	zusammen	Zuschuss	Darlehen
	Anzahl			1 000 EUR		
Gesundheits- und Pflegeberufe						
Baden-Württemberg	85	11	74	215	80	135
Bayern	935	412	523	2 897	1 086	1 810
Berlin	97	2	95	313	116	197
Brandenburg	63	8	55	137	52	84
Bremen	27	3	24	45	16	29
Hamburg	5	2	3	28	11	17
Hessen	176	–	176	534	204	330
Mecklenburg-Vorpommern	23	2	21	61	22	40
Niedersachsen	389	30	359	697	258	439
Nordrhein-Westfalen	185	38	147	390	152	238
Rheinland-Pfalz	36	4	32	86	33	53
Saarland	23	3	20	40	15	26
Sachsen	45	–	45	76	28	48
Sachsen-Anhalt	56	30	26	195	77	118
Schleswig-Holstein	5	–	5	6	2	4
Thüringen	14	1	13	39	16	23
Deutschland ...	2 164	546	1 618	5 758	2 167	3 591

1 Geförderte und finanzieller Aufwand 2016 nach Ländern, Fortbildungsstätten und Fortbildungszielen

1.2 In Anspruch genommene Förderung

1.2.1 Fortbildungsstätte

Land	Geförderte			Finanzieller Aufwand		
	insgesamt	Vollzeit	Teilzeit	zusammen	Zuschuss	Darlehen
	Anzahl			1 000 EUR		
Insgesamt						
Baden-Württemberg	26 773	12 445	14 328	72 064	32 104	39 960
Bayern	42 228	23 252	18 976	135 908	57 854	78 054
Berlin	1 908	813	1 095	7 149	2 996	4 153
Brandenburg	2 275	876	1 399	8 848	3 693	5 155
Bremen	788	210	578	2 302	1 097	1 205
Hamburg	2 162	1 433	729	9 572	4 027	5 545
Hessen	7 859	4 323	3 536	29 024	12 326	16 698
Mecklenburg-Vorpommern	1 961	878	1 083	7 105	3 042	4 063
Niedersachsen	15 532	7 537	7 995	41 365	22 395	18 970
Nordrhein-Westfalen	21 115	9 900	11 215	63 943	32 197	31 747
Rheinland-Pfalz	7 071	3 234	3 837	21 509	9 785	11 724
Saarland	2 842	877	1 965	5 446	2 595	2 851
Sachsen	7 325	3 642	3 683	32 873	14 649	18 225
Sachsen-Anhalt	2 469	1 139	1 330	9 100	4 179	4 921
Schleswig-Holstein	4 046	2 251	1 795	16 462	6 812	9 650
Thüringen	3 342	1 688	1 654	13 519	6 051	7 469
Deutschland ...	149 696	74 498	75 198	476 190	215 802	260 388
Öffentliche Schulen						
Baden-Württemberg	9 003	7 891	1 112	33 293	14 873	18 420
Bayern	10 448	9 191	1 257	40 375	17 636	22 740
Berlin	782	499	283	3 407	1 442	1 965
Brandenburg	837	451	386	3 674	1 526	2 148
Bremen	53	50	3	202	121	81
Hamburg	962	957	5	4 454	2 032	2 421
Hessen	2 768	2 713	55	11 250	5 216	6 034
Mecklenburg-Vorpommern	519	374	145	2 197	977	1 219
Niedersachsen	4 330	4 239	91	12 099	8 221	3 878
Nordrhein-Westfalen	4 113	4 013	100	13 160	7 631	5 529
Rheinland-Pfalz	2 880	2 214	666	10 406	4 856	5 550
Saarland	689	581	108	1 645	950	695
Sachsen	976	958	18	5 656	2 603	3 053
Sachsen-Anhalt	790	584	206	3 399	1 635	1 764
Schleswig-Holstein	1 332	1 323	9	6 001	2 759	3 242
Thüringen	1 484	976	508	6 507	2 948	3 559
Deutschland ...	41 966	37 014	4 952	157 726	75 426	82 299
Private Schulen						
Baden-Württemberg	1 546	1 030	516	4 313	2 079	2 234
Bayern	6 189	5 149	1 040	24 930	11 276	13 654
Berlin	87	52	35	406	166	241
Brandenburg	309	142	167	1 656	756	900
Bremen	157	147	10	928	413	515
Hamburg	99	79	20	523	210	313
Hessen	672	246	426	2 328	1 004	1 324
Mecklenburg-Vorpommern	289	250	39	1 654	771	883
Niedersachsen	1 199	741	458	2 717	1 748	969
Nordrhein-Westfalen	578	307	271	1 798	879	919
Rheinland-Pfalz	653	300	353	1 934	875	1 059
Saarland	318	122	196	606	297	309
Sachsen	1 931	1 738	193	16 247	7 469	8 779
Sachsen-Anhalt	588	351	237	2 780	1 326	1 454
Schleswig-Holstein	9	7	2	64	26	38
Thüringen	733	552	181	4 400	2 021	2 378
Deutschland ...	15 357	11 213	4 144	67 285	31 315	35 970

1 Geförderte und finanzieller Aufwand 2016 nach Ländern, Fortbildungsstätten und Fortbildungszielen

1.2 In Anspruch genommene Förderung

1.2.1 Fortbildungsstätte

Land	Geförderte			Finanzieller Aufwand		
	insgesamt	Vollzeit	Teilzeit	zusammen	Zuschuss	Darlehen
	Anzahl			1 000 EUR		
Lehrgang an öffentlichen Instituten						
Baden-Württemberg	8 103	2 096	6 007	18 246	8 037	10 209
Bayern	13 090	5 799	7 291	41 568	16 925	24 643
Berlin	386	174	212	1 816	729	1 087
Brandenburg	612	226	386	2 442	964	1 478
Bremen	23	4	19	66	29	36
Hamburg	9	3	6	54	21	33
Hessen	1 907	745	1 162	7 816	3 105	4 711
Mecklenburg-Vorpommern	582	161	421	1 958	780	1 178
Niedersachsen	2 421	1 032	1 389	9 560	4 170	5 389
Nordrhein-Westfalen	10 340	4 375	5 965	35 452	17 083	18 368
Rheinland-Pfalz	2 363	566	1 797	6 616	2 874	3 742
Saarland	561	106	455	1 116	484	631
Sachsen	1 346	557	789	5 290	2 145	3 145
Sachsen-Anhalt	480	130	350	1 474	609	866
Schleswig-Holstein	32	19	13	138	54	84
Thüringen	742	108	634	1 672	695	977
Deutschland ...	42 997	16 101	26 896	135 284	58 704	76 579
Lehrgang an privaten Instituten						
Baden-Württemberg	6 865	1 422	5 443	14 760	6 447	8 313
Bayern	9 207	3 091	6 116	24 379	10 113	14 266
Berlin	532	88	444	1 365	585	780
Brandenburg	366	57	309	883	365	518
Bremen	367	9	358	859	392	466
Hamburg	1 015	394	621	4 359	1 682	2 677
Hessen	2 128	618	1 510	7 154	2 800	4 354
Mecklenburg-Vorpommern	504	93	411	1 223	480	743
Niedersachsen	6 415	1 522	4 893	15 771	7 507	8 264
Nordrhein-Westfalen	5 117	1 199	3 918	12 498	6 048	6 450
Rheinland-Pfalz	966	152	814	2 251	1 032	1 219
Saarland	1 215	66	1 149	1 980	828	1 152
Sachsen	2 716	386	2 330	5 234	2 237	2 997
Sachsen-Anhalt	487	73	414	1 299	543	757
Schleswig-Holstein	2 441	902	1 539	9 921	3 839	6 083
Thüringen	227	52	175	731	293	439
Deutschland ...	40 568	10 124	30 444	104 667	45 190	59 477
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten						
Baden-Württemberg	239	5	234	294	132	162
Bayern	471	5	466	664	269	394
Berlin	42	–	42	54	26	28
Brandenburg	22	–	22	32	15	17
Bremen	–	–	–	–	–	–
Hamburg	2	–	2	5	3	2
Hessen	24	–	24	29	12	17
Mecklenburg-Vorpommern	11	–	11	20	9	11
Niedersachsen	19	1	18	33	17	16
Nordrhein-Westfalen	255	4	251	328	177	152
Rheinland-Pfalz	68	–	68	107	50	58
Saarland	13	2	11	35	13	22
Sachsen	9	–	9	16	6	10
Sachsen-Anhalt	29	1	28	38	18	21
Schleswig-Holstein	1	–	1	–	–	–
Thüringen	19	–	19	20	9	12
Deutschland ...	1 224	18	1 206	1 676	756	921

1 Geförderte und finanzieller Aufwand 2016 nach Ländern, Fortbildungsstätten und Fortbildungszielen

1.2 In Anspruch genommene Förderung

1.2.1 Fortbildungsstätte

Land	Geförderte			Finanzieller Aufwand		
	insgesamt	Vollzeit	Teilzeit	zusammen	Zuschuss	Darlehen
	Anzahl			1 000 EUR		

Fernlehrgang an privaten Instituten

Baden-Württemberg	1 017	1	1 016	1 158	536	622
Bayern	2 822	16	2 806	3 990	1 633	2 357
Berlin	79	–	79	101	49	52
Brandenburg	129	–	129	161	68	94
Bremen	188	–	188	247	141	106
Hamburg	75	–	75	178	79	99
Hessen	360	1	359	447	188	259
Mecklenburg-Vorpommern	56	–	56	53	25	28
Niedersachsen	1 142	–	1 142	1 154	720	435
Nordrhein-Westfalen	711	2	709	707	378	329
Rheinland-Pfalz	140	2	138	194	97	96
Saarland	46	–	46	65	24	41
Sachsen	347	3	344	429	189	240
Sachsen-Anhalt	95	–	95	109	49	60
Schleswig-Holstein	231	–	231	337	134	203
Thüringen	137	–	137	189	85	104
Deutschland ...	7 575	25	7 550	9 518	4 395	5 123

Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)

Baden-Württemberg	–	–	–	–	–	–
Bayern	1	1	–	1	1	–
Berlin	–	–	–	–	–	–
Brandenburg	–	–	–	–	–	–
Bremen	–	–	–	–	–	–
Hamburg	–	–	–	–	–	–
Hessen	–	–	–	–	–	–
Mecklenburg-Vorpommern	–	–	–	–	–	–
Niedersachsen	6	2	4	32	12	19
Nordrhein-Westfalen	1	–	1	–	–	–
Rheinland-Pfalz	1	–	1	2	2	–
Saarland	–	–	–	–	–	–
Sachsen	–	–	–	–	–	–
Sachsen-Anhalt	–	–	–	–	–	–
Schleswig-Holstein	–	–	–	–	–	–
Thüringen	–	–	–	–	–	–
Deutschland ...	9	3	6	34	15	19

1 Geförderte und finanzieller Aufwand 2016 nach Ländern, Fortbildungsstätten und Fortbildungszielen

1.2 In Anspruch genommene Förderung

1.2.2 Fortbildungsziel

Land	Geförderte			Finanzieller Aufwand		
	insgesamt	Vollzeit	Teilzeit	zusammen	Zuschuss	Darlehen
	Anzahl			1 000 EUR		
Insgesamt						
Baden-Württemberg	26 773	12 445	14 328	72 064	32 104	39 960
Bayern	42 228	23 252	18 976	135 908	57 854	78 054
Berlin	1 908	813	1 095	7 149	2 996	4 153
Brandenburg	2 275	876	1 399	8 848	3 693	5 155
Bremen	788	210	578	2 302	1 097	1 205
Hamburg	2 162	1 433	729	9 572	4 027	5 545
Hessen	7 859	4 323	3 536	29 024	12 326	16 698
Mecklenburg-Vorpommern	1 961	878	1 083	7 105	3 042	4 063
Niedersachsen	15 532	7 537	7 995	41 365	22 395	18 970
Nordrhein-Westfalen	21 115	9 900	11 215	63 943	32 197	31 747
Rheinland-Pfalz	7 071	3 234	3 837	21 509	9 785	11 724
Saarland	2 842	877	1 965	5 446	2 595	2 851
Sachsen	7 325	3 642	3 683	32 873	14 649	18 225
Sachsen-Anhalt	2 469	1 139	1 330	9 100	4 179	4 921
Schleswig-Holstein	4 046	2 251	1 795	16 462	6 812	9 650
Thüringen	3 342	1 688	1 654	13 519	6 051	7 469
Deutschland ...	149 696	74 498	75 198	476 190	215 802	260 388
Berufsbildungsgesetz						
Baden-Württemberg	15 361	5 356	10 005	35 460	15 847	19 613
Bayern	21 413	9 440	11 973	58 575	24 963	33 611
Berlin	1 062	415	647	3 308	1 454	1 854
Brandenburg	954	294	660	3 138	1 386	1 752
Bremen	605	137	468	1 652	817	836
Hamburg	589	94	495	1 679	686	993
Hessen	2 431	278	2 153	5 304	2 089	3 215
Mecklenburg-Vorpommern	787	421	366	2 994	1 321	1 674
Niedersachsen	7 771	2 334	5 437	15 387	8 664	6 723
Nordrhein-Westfalen	9 216	2 520	6 696	19 063	9 940	9 123
Rheinland-Pfalz	3 297	1 314	1 983	8 205	3 954	4 250
Saarland	1 624	317	1 307	2 805	1 278	1 527
Sachsen	2 474	301	2 173	4 561	1 942	2 619
Sachsen-Anhalt	1 225	583	642	4 438	2 112	2 326
Schleswig-Holstein	1 293	131	1 162	2 794	1 117	1 677
Thüringen	962	143	819	2 141	901	1 239
Deutschland ...	71 064	24 078	46 986	171 504	78 472	93 032
Handwerksordnung						
Baden-Württemberg	5 974	3 408	2 566	20 977	9 018	11 959
Bayern	8 767	5 861	2 906	37 840	15 306	22 534
Berlin	614	323	291	3 189	1 246	1 943
Brandenburg	954	414	540	4 263	1 646	2 616
Bremen	145	62	83	572	232	340
Hamburg	489	317	172	2 921	1 097	1 824
Hessen	1 903	1 117	786	10 141	3 981	6 160
Mecklenburg-Vorpommern	645	180	465	2 124	829	1 294
Niedersachsen	2 981	1 681	1 300	14 339	6 107	8 231
Nordrhein-Westfalen	8 633	4 717	3 916	35 251	16 776	18 475
Rheinland-Pfalz	2 571	1 304	1 267	10 156	4 326	5 830
Saarland	442	194	248	1 346	562	785
Sachsen	1 495	650	845	5 930	2 400	3 530
Sachsen-Anhalt	654	245	409	2 483	1 017	1 466
Schleswig-Holstein	942	578	364	5 466	2 105	3 361
Thüringen	711	252	459	2 502	1 015	1 487
Deutschland ...	37 920	21 303	16 617	159 498	67 663	91 834

1 Geförderte und finanzieller Aufwand 2016 nach Ländern, Fortbildungsstätten und Fortbildungszielen

1.2 In Anspruch genommene Förderung

1.2.2 Fortbildungsziel

Land	Geförderte			Finanzieller Aufwand		
	insgesamt	Vollzeit	Teilzeit	zusammen	Zuschuss	Darlehen
	Anzahl			1 000 EUR		
Vergleichbares Bundesrecht						
Baden-Württemberg	771	370	401	1 940	887	1 053
Bayern	1 517	595	922	4 303	1 785	2 518
Berlin	45	17	28	148	68	80
Brandenburg	85	26	59	192	84	108
Bremen	2	2	–	7	4	3
Hamburg	1	1	–	27	9	18
Hessen	7	3	4	29	10	19
Mecklenburg-Vorpommern	91	23	68	239	94	146
Niedersachsen	14	8	6	58	28	31
Nordrhein-Westfalen	85	43	42	289	136	153
Rheinland-Pfalz	341	135	206	832	384	449
Saarland	9	–	9	16	6	9
Sachsen	1	1	–	16	7	9
Sachsen-Anhalt	162	20	142	399	155	244
Schleswig-Holstein	10	9	1	86	32	53
Thüringen	132	57	75	382	155	227
Deutschland ...	3 273	1 310	1 963	8 964	3 843	5 120
Vergleichbares Landesrecht						
Baden-Württemberg	4 332	3 078	1 254	12 968	5 991	6 977
Bayern	9 353	6 667	2 686	31 598	14 092	17 506
Berlin	98	56	42	236	111	125
Brandenburg	214	121	93	951	445	507
Bremen	13	5	8	42	25	17
Hamburg	1 078	1 019	59	4 924	2 224	2 700
Hessen	3 352	2 918	434	13 064	6 018	7 046
Mecklenburg-Vorpommern	406	244	162	1 671	760	910
Niedersachsen	3 812	2 942	870	9 447	6 191	3 256
Nordrhein-Westfalen	2 990	2 561	429	8 949	5 125	3 824
Rheinland-Pfalz	750	439	311	2 098	1 006	1 093
Saarland	657	337	320	1 103	659	444
Sachsen	3 312	2 687	625	22 283	10 259	12 024
Sachsen-Anhalt	306	209	97	1 326	653	673
Schleswig-Holstein	1 797	1 533	264	8 112	3 556	4 556
Thüringen	1 524	1 235	289	8 463	3 963	4 501
Deutschland ...	33 994	26 051	7 943	127 235	61 076	66 158
Ergänzungsschulen						
Baden-Württemberg	251	222	29	518	281	237
Bayern	346	279	67	1 292	622	671
Berlin	1	–	1	1	1	–
Brandenburg	25	13	12	177	81	96
Bremen	1	1	–	4	4	–
Hamburg	–	–	–	–	–	–
Hessen	9	7	2	35	23	13
Mecklenburg-Vorpommern	9	8	1	33	16	17
Niedersachsen	645	542	103	1 660	1 147	513
Nordrhein-Westfalen	47	25	22	108	68	39
Rheinland-Pfalz	77	38	39	151	83	68
Saarland	88	26	62	150	76	74
Sachsen	3	3	–	32	13	19
Sachsen-Anhalt	67	52	15	311	165	146
Schleswig-Holstein	–	–	–	–	–	–
Thüringen	–	–	–	–	–	–
Deutschland ...	1 569	1 216	353	4 472	2 580	1 892

1 Geförderte und finanzieller Aufwand 2016 nach Ländern, Fortbildungsstätten und Fortbildungszielen

1.2 In Anspruch genommene Förderung

1.2.2 Fortbildungsziel

Land	Geförderte			Finanzieller Aufwand		
	insgesamt	Vollzeit	Teilzeit	zusammen	Zuschuss	Darlehen
	Anzahl			1 000 EUR		
Gesundheits- und Pflegeberufe						
Baden-Württemberg	84	11	73	201	80	121
Bayern	832	410	422	2 300	1 086	1 214
Berlin	88	2	86	268	116	151
Brandenburg	43	8	35	128	52	75
Bremen	22	3	19	26	16	10
Hamburg	5	2	3	21	11	11
Hessen	157	–	157	450	204	246
Mecklenburg-Vorpommern	23	2	21	44	22	22
Niedersachsen	309	30	279	474	258	216
Nordrhein-Westfalen	144	34	110	284	152	132
Rheinland-Pfalz	35	4	31	67	33	35
Saarland	22	3	19	27	15	12
Sachsen	40	–	40	51	28	22
Sachsen-Anhalt	55	30	25	143	77	66
Schleswig-Holstein	4	–	4	5	2	3
Thüringen	13	1	12	31	16	15
Deutschland ...	1 876	540	1 336	4 518	2 167	2 351

2 Geförderte und finanzieller Aufwand (Bewilligung) 2014, 2015 und 2016 nach Ländern, Fortbildungsstätten und Fortbildungszielen
2.1 Deutschland

Fortbildungsstätte ----- Fortbildungsziel	Berichtsjahr	Geförderte			Finanzieller Aufwand		
		insgesamt	Vollzeit	Teilzeit	zusammen	Zuschuss	Darlehen
		Anzahl			1 000 EUR		
Insgesamt	2014	171 815	75 057	96 758	587 588	190 146	397 442
	2015	162 013	71 557	90 456	558 032	181 439	376 594
	2016	161 725	75 120	86 605	576 153	215 802	360 351
Fortbildungsstätte							
Öffentliche Schulen	2014	41 272	34 723	6 549	191 238	64 011	127 228
	2015	40 542	34 511	6 031	188 884	63 324	125 559
	2016	42 758	37 183	5 575	198 430	75 426	123 004
Private Schulen	2014	16 759	11 224	5 535	82 509	27 984	54 525
	2015	15 762	10 535	5 227	79 414	27 134	52 280
	2016	16 032	11 265	4 767	80 278	31 315	48 962
Lehrgang an öffentlichen Instituten	2014	53 454	18 064	35 390	169 219	53 077	116 142
	2015	49 178	16 481	32 697	157 392	49 631	107 762
	2016	47 440	16 344	31 096	160 174	58 704	101 470
Lehrgang an privaten Instituten	2014	49 776	10 982	38 794	129 621	40 435	89 186
	2015	46 372	9 978	36 394	118 145	36 967	81 178
	2016	45 647	10 280	35 367	122 979	45 190	77 789
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	2014	1 740	31	1 709	2 384	740	1 645
	2015	1 578	26	1 552	2 197	681	1 516
	2016	1 416	19	1 397	2 094	756	1 338
Fernlehrgang an privaten Instituten	2014	8 809	32	8 777	12 611	3 899	8 713
	2015	8 576	25	8 551	11 986	3 697	8 289
	2016	8 420	26	8 394	12 158	4 395	7 763
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	2014	5	1	4	6	2	4
	2015	5	1	4	15	5	11
	2016	12	3	9	40	15	25
Fortbildungsziele							
Berufsbildungsgesetz	2014	83 478	23 456	60 022	212 636	67 897	144 739
	2015	79 224	22 755	56 469	203 076	65 012	138 064
	2016	78 516	24 270	54 246	211 281	78 472	132 808
Handwerksordnung	2014	47 239	24 838	22 401	201 194	63 401	137 793
	2015	42 916	22 218	20 698	183 246	58 144	125 102
	2016	41 005	21 593	19 412	184 124	67 663	116 460
Vergleichbares Bundesrecht	2014	4 401	1 527	2 874	12 559	4 059	8 499
	2015	3 841	1 421	2 420	11 442	3 685	7 757
	2016	3 512	1 319	2 193	10 387	3 843	6 544
Vergleichbares Landesrecht	2014	33 086	23 552	9 534	149 008	50 760	98 248
	2015	32 513	23 533	8 980	148 361	50 666	97 694
	2016	34 918	26 173	8 745	157 842	61 076	96 766
Ergänzungsschulen	2014	1 500	1 129	371	6 748	2 255	4 493
	2015	1 482	1 112	370	6 628	2 213	4 415
	2016	1 610	1 219	391	6 761	2 580	4 182
Gesundheits- und Pflegeberufe	2014	2 111	555	1 556	5 444	1 774	3 670
	2015	2 037	518	1 519	5 280	1 718	3 562
	2016	2 164	546	1 618	5 758	2 167	3 591

2 Geförderte und finanzieller Aufwand (Bewilligung) 2014, 2015 und 2016 nach Ländern, Fortbildungsstätten und Fortbildungszielen
2.2 Baden-Württemberg

Fortbildungsstätte ----- Fortbildungsziel	Berichtsjahr	Geförderte			Finanzieller Aufwand		
		insgesamt	Vollzeit	Teilzeit	zusammen	Zuschuss	Darlehen
		Anzahl			1 000 EUR		
Insgesamt	2014	27 510	11 063	16 447	85 489	27 355	58 134
	2015	26 309	10 904	15 405	82 299	26 413	55 886
	2016	27 144	12 480	14 664	86 511	32 104	54 406
Fortbildungsstätte							
Öffentliche Schulen	2014	8 537	7 334	1 203	39 392	12 960	26 432
	2015	8 251	7 121	1 130	37 721	12 420	25 301
	2016	9 044	7 909	1 135	39 782	14 873	24 909
Private Schulen	2014	1 061	519	542	4 139	1 326	2 813
	2015	1 005	506	499	4 204	1 355	2 849
	2016	1 564	1 035	529	5 449	2 079	3 370
Lehrgang an öffentlichen Instituten	2014	8 574	1 809	6 765	20 862	6 519	14 343
	2015	8 263	1 907	6 356	20 260	6 364	13 896
	2016	8 241	2 103	6 138	21 874	8 037	13 837
Lehrgang an privaten Instituten	2014	8 080	1 398	6 682	19 405	6 031	13 374
	2015	7 501	1 361	6 140	18 357	5 731	12 626
	2016	7 015	1 427	5 588	17 593	6 447	11 146
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	2014	239	2	237	320	98	222
	2015	273	7	266	409	126	283
	2016	244	5	239	358	132	226
Fernlehrgang an privaten Instituten	2014	1 019	1	1 018	1 372	422	950
	2015	1 016	2	1 014	1 348	417	931
	2016	1 036	1	1 035	1 455	536	919
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	2014	–	–	–	–	–	–
	2015	–	–	–	–	–	–
	2016	–	–	–	–	–	–
Fortbildungsziele							
Berufsbildungsgesetz	2014	16 308	4 672	11 636	42 779	13 590	29 189
	2015	15 540	4 690	10 850	41 591	13 275	28 316
	2016	15 598	5 369	10 229	42 701	15 847	26 854
Handwerksordnung	2014	6 126	3 320	2 806	23 683	7 545	16 137
	2015	6 027	3 305	2 722	23 129	7 387	15 742
	2016	6 043	3 422	2 621	24 622	9 018	15 604
Vergleichbares Bundesrecht	2014	877	300	577	2 449	787	1 662
	2015	741	275	466	2 179	700	1 478
	2016	788	370	418	2 376	887	1 489
Vergleichbares Landesrecht	2014	3 897	2 579	1 318	15 349	5 029	10 319
	2015	3 740	2 475	1 265	14 252	4 676	9 576
	2016	4 376	3 086	1 290	15 854	5 991	9 863
Ergänzungsschulen	2014	237	184	53	1 063	351	712
	2015	193	148	45	999	327	672
	2016	254	222	32	742	281	461
Gesundheits- und Pflegeberufe	2014	65	8	57	167	53	114
	2015	68	11	57	149	48	101
	2016	85	11	74	215	80	135

2 Geförderte und finanzieller Aufwand (Bewilligung) 2014, 2015 und 2016 nach Ländern, Fortbildungsstätten und Fortbildungszielen
2.3 Bayern

Fortbildungsstätte ----- Fortbildungsziel	Berichtsjahr	Geförderte			Finanzieller Aufwand		
		insgesamt	Vollzeit	Teilzeit	zusammen	Zuschuss	Darlehen
		Anzahl			1 000 EUR		
Insgesamt	2014	52 109	25 406	26 703	167 819	53 898	113 922
	2015	46 828	23 343	23 485	153 503	49 395	104 108
	2016	45 528	23 437	22 091	156 310	57 854	98 456
Fortbildungsstätte							
Öffentliche Schulen	2014	11 501	9 554	1 947	49 171	16 203	32 967
	2015	10 857	9 167	1 690	46 531	15 353	31 178
	2016	10 731	9 228	1 503	47 260	17 636	29 624
Private Schulen	2014	7 210	5 624	1 586	32 094	10 513	21 581
	2015	6 522	5 146	1 376	29 933	9 826	20 107
	2016	6 427	5 176	1 251	30 169	11 276	18 893
Lehrgang an öffentlichen Instituten	2014	17 060	6 864	10 196	51 427	16 190	35 237
	2015	14 783	5 951	8 832	44 948	14 179	30 769
	2016	14 151	5 887	8 264	46 059	16 925	29 133
Lehrgang an privaten Instituten	2014	12 242	3 327	8 915	29 360	9 210	20 150
	2015	10 796	3 046	7 750	26 625	8 357	18 268
	2016	10 487	3 122	7 365	27 507	10 113	17 394
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	2014	717	18	699	978	303	675
	2015	625	16	609	891	274	617
	2016	560	6	554	748	269	479
Fernlehrgang an privaten Instituten	2014	3 376	18	3 358	4 785	1 476	3 309
	2015	3 244	16	3 228	4 568	1 403	3 165
	2016	3 171	17	3 154	4 564	1 633	2 930
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	2014	3	1	2	4	1	3
	2015	1	1	–	6	2	4
	2016	1	1	–	3	1	2
Fortbildungsziele							
Berufsbildungsgesetz	2014	26 671	10 019	16 652	71 729	22 959	48 770
	2015	24 245	9 387	14 858	66 402	21 270	45 131
	2016	23 466	9 494	13 972	67 573	24 963	42 610
Handwerksordnung	2014	12 042	7 289	4 753	49 000	15 519	33 481
	2015	10 057	6 189	3 868	41 552	13 201	28 352
	2016	9 376	5 948	3 428	41 585	15 306	26 279
Vergleichbares Bundesrecht	2014	1 970	637	1 333	5 004	1 595	3 409
	2015	1 736	616	1 120	4 730	1 503	3 227
	2016	1 676	600	1 076	4 810	1 785	3 025
Vergleichbares Landesrecht	2014	10 094	6 777	3 317	37 780	12 415	25 365
	2015	9 509	6 462	3 047	36 448	11 977	24 471
	2016	9 716	6 704	3 012	37 800	14 093	23 708
Ergänzungsschulen	2014	333	284	49	1 507	496	1 011
	2015	339	286	53	1 434	472	962
	2016	359	279	80	1 646	622	1 024
Gesundheits- und Pflegeberufe	2014	999	400	599	2 799	913	1 886
	2015	942	403	539	2 937	971	1 965
	2016	935	412	523	2 897	1 086	1 810

2 Geförderte und finanzieller Aufwand (Bewilligung) 2014, 2015 und 2016 nach Ländern, Fortbildungsstätten und Fortbildungszielen
2.4 Berlin

Fortbildungsstätte ----- Fortbildungsziel	Berichtsjahr	Geförderte			Finanzieller Aufwand		
		insgesamt	Vollzeit	Teilzeit	zusammen	Zuschuss	Darlehen
		Anzahl			1 000 EUR		
Insgesamt	2014	2 311	925	1 386	8 944	2 863	6 082
	2015	2 338	790	1 548	7 852	2 570	5 282
	2016	2 242	821	1 421	7 962	2 996	4 966
Fortbildungsstätte							
Öffentliche Schulen	2014	1 173	600	573	5 061	1 653	3 408
	2015	1 168	551	617	4 571	1 514	3 057
	2016	932	505	427	3 817	1 442	2 375
Private Schulen	2014	6	–	6	9	3	6
	2015	8	1	7	17	5	11
	2016	88	52	36	409	166	243
Lehrgang an öffentlichen Instituten	2014	549	256	293	2 539	788	1 751
	2015	487	190	297	1 959	636	1 324
	2016	437	176	261	1 961	729	1 233
Lehrgang an privaten Instituten	2014	406	69	337	1 071	333	737
	2015	490	48	442	1 068	337	732
	2016	634	88	546	1 575	585	990
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	2014	103	–	103	149	49	100
	2015	98	–	98	135	45	90
	2016	55	–	55	72	26	46
Fernlehrgang an privaten Instituten	2014	74	–	74	116	37	79
	2015	87	–	87	102	34	68
	2016	96	–	96	128	49	79
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	2014	–	–	–	–	–	–
	2015	–	–	–	–	–	–
	2016	–	–	–	–	–	–
Fortbildungsziele							
Berufsbildungsgesetz	2014	1 356	477	879	4 332	1 440	2 892
	2015	1 463	428	1 035	4 191	1 390	2 801
	2016	1 291	419	872	3 868	1 454	2 414
Handwerksordnung	2014	814	423	391	4 138	1 268	2 870
	2015	765	345	420	3 414	1 099	2 316
	2016	701	327	374	3 347	1 246	2 101
Vergleichbares Bundesrecht	2014	7	1	6	17	5	12
	2015	7	1	6	14	4	9
	2016	46	17	29	166	68	97
Vergleichbares Landesrecht	2014	109	20	89	382	125	258
	2015	77	16	61	176	59	116
	2016	106	56	50	265	111	154
Ergänzungsschulen	2014	2	–	2	6	2	4
	2015	1	–	1	3	1	2
	2016	1	–	1	3	1	2
Gesundheits- und Pflegeberufe	2014	23	4	19	69	22	47
	2015	25	–	25	55	17	38
	2016	97	2	95	313	116	197

2 Geförderte und finanzieller Aufwand (Bewilligung) 2014, 2015 und 2016 nach Ländern, Fortbildungsstätten und Fortbildungszielen
2.5 Brandenburg

Fortbildungsstätte ----- Fortbildungsziel	Berichtsjahr	Geförderte			Finanzieller Aufwand		
		insgesamt	Vollzeit	Teilzeit	zusammen	Zuschuss	Darlehen
		Anzahl			1 000 EUR		
Insgesamt	2014	3 020	937	2 083	9 690	3 248	6 442
	2015	2 628	815	1 813	9 135	3 104	6 030
	2016	2 540	882	1 658	9 449	3 693	5 756
Fortbildungsstätte							
Öffentliche Schulen	2014	1 178	539	639	4 549	1 543	3 006
	2015	967	443	524	4 211	1 447	2 764
	2016	892	451	441	3 915	1 526	2 389
Private Schulen	2014	377	119	258	1 400	505	894
	2015	348	115	233	1 469	545	924
	2016	350	143	207	1 755	756	999
Lehrgang an öffentlichen Instituten	2014	837	228	609	2 508	810	1 698
	2015	692	213	479	2 328	759	1 569
	2016	667	229	438	2 580	964	1 616
Lehrgang an privaten Instituten	2014	439	51	388	962	306	656
	2015	422	44	378	851	268	583
	2016	448	59	389	978	365	613
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	2014	24	–	24	34	11	24
	2015	36	–	36	53	16	37
	2016	28	–	28	41	15	26
Fernlehrgang an privaten Instituten	2014	165	–	165	236	73	163
	2015	163	–	163	222	68	153
	2016	155	–	155	181	68	114
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	2014	–	–	–	–	–	–
	2015	–	–	–	–	–	–
	2016	–	–	–	–	–	–
Fortbildungsziele							
Berufsbildungsgesetz	2014	1 378	322	1 056	3 646	1 252	2 394
	2015	1 127	271	856	3 316	1 162	2 154
	2016	1 085	296	789	3 440	1 386	2 054
Handwerksordnung	2014	1 241	492	749	4 714	1 521	3 192
	2015	1 133	424	709	4 420	1 434	2 986
	2016	1 044	417	627	4 430	1 646	2 784
Vergleichbares Bundesrecht	2014	118	34	84	316	102	213
	2015	98	27	71	302	100	203
	2016	98	27	71	228	84	144
Vergleichbares Landesrecht	2014	171	63	108	579	211	368
	2015	180	72	108	749	281	468
	2016	225	121	104	1 037	445	592
Ergänzungsschulen	2014	26	10	16	153	61	93
	2015	22	10	12	154	62	92
	2016	25	13	12	178	81	98
Gesundheits- und Pflegeberufe	2014	86	16	70	283	101	182
	2015	68	11	57	193	65	128
	2016	63	8	55	137	52	84

2 Geförderte und finanzieller Aufwand (Bewilligung) 2014, 2015 und 2016 nach Ländern, Fortbildungsstätten und Fortbildungszielen
2.6 Bremen

Fortbildungsstätte ----- Fortbildungsziel	Berichtsjahr	Geförderte			Finanzieller Aufwand		
		insgesamt	Vollzeit	Teilzeit	zusammen	Zuschuss	Darlehen
		Anzahl			1 000 EUR		
Insgesamt	2014	972	251	721	3 255	1 017	2 238
	2015	999	230	769	3 016	942	2 074
	2016	954	214	740	2 933	1 097	1 836
Fortbildungsstätte							
Öffentliche Schulen	2014	60	44	16	285	94	191
	2015	57	56	1	355	121	234
	2016	53	50	3	310	121	189
Private Schulen	2014	202	197	5	1 432	453	979
	2015	188	167	21	1 282	398	883
	2016	168	151	17	1 103	413	690
Lehrgang an öffentlichen Instituten	2014	10	–	10	13	4	9
	2015	24	2	22	52	16	36
	2016	28	4	24	81	29	51
Lehrgang an privaten Instituten	2014	489	10	479	1 148	351	797
	2015	524	5	519	979	300	680
	2016	495	9	486	1 053	393	661
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	2014	22	–	22	19	6	13
	2015	6	–	6	3	1	2
	2016	1	–	1	–	–	–
Fernlehrgang an privaten Instituten	2014	189	–	189	358	109	249
	2015	200	–	200	345	106	239
	2016	209	–	209	386	141	245
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	2014	–	–	–	–	–	–
	2015	–	–	–	–	–	–
	2016	–	–	–	–	–	–
Fortbildungsziele							
Berufsbildungsgesetz	2014	707	146	561	2 232	693	1 539
	2015	728	141	587	2 018	636	1 382
	2016	736	141	595	2 176	817	1 359
Handwerksordnung	2014	216	93	123	910	287	623
	2015	219	82	137	891	272	619
	2016	175	62	113	626	232	394
Vergleichbares Bundesrecht	2014	2	2	–	13	4	9
	2015	2	2	–	13	4	8
	2016	2	2	–	9	4	6
Vergleichbares Landesrecht	2014	1	–	1	1	0	1
	2015	11	2	9	31	9	21
	2016	13	5	8	66	25	41
Ergänzungsschulen	2014	1	1	–	1	0	0
	2015	–	–	–	–	–	–
	2016	1	1	–	11	4	7
Gesundheits- und Pflegeberufe	2014	45	9	36	98	32	66
	2015	39	3	36	64	20	44
	2016	27	3	24	45	16	29

2 Geförderte und finanzieller Aufwand (Bewilligung) 2014, 2015 und 2016 nach Ländern, Fortbildungsstätten und Fortbildungszielen
2.7 Hamburg

Fortbildungsstätte ----- Fortbildungsziel	Berichtsjahr	Geförderte			Finanzieller Aufwand		
		insgesamt	Vollzeit	Teilzeit	zusammen	Zuschuss	Darlehen
		Anzahl			1 000 EUR		
Insgesamt	2014	2 087	1 259	828	10 483	3 418	7 065
	2015	2 158	1 340	818	10 549	3 462	7 088
	2016	2 191	1 439	752	10 669	4 027	6 641
Fortbildungsstätte							
Öffentliche Schulen	2014	781	780	1	4 709	1 619	3 090
	2015	873	870	3	5 117	1 762	3 355
	2016	965	960	5	5 267	2 032	3 235
Private Schulen	2014	79	77	2	474	155	319
	2015	74	72	2	470	155	315
	2016	99	79	20	559	210	348
Lehrgang an öffentlichen Instituten	2014	2	1	1	19	6	13
	2015	2	2	–	12	4	8
	2016	9	3	6	55	21	34
Lehrgang an privaten Instituten	2014	1 123	401	722	4 927	1 530	3 397
	2015	1 100	396	704	4 615	1 438	3 177
	2016	1 039	397	642	4 566	1 682	2 884
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	2014	1	–	1	2	1	2
	2015	1	–	1	3	1	2
	2016	2	–	2	7	3	5
Fernlehrgang an privaten Instituten	2014	101	–	101	352	108	244
	2015	108	–	108	332	101	231
	2016	77	–	77	215	79	136
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	2014	–	–	–	–	–	–
	2015	–	–	–	–	–	–
	2016	–	–	–	–	–	–
Fortbildungsziele							
Berufsbildungsgesetz	2014	636	104	532	1 969	610	1 359
	2015	594	82	512	1 768	546	1 222
	2016	604	95	509	1 869	686	1 182
Handwerksordnung	2014	504	309	195	3 067	952	2 115
	2015	510	326	184	2 921	921	2 000
	2016	496	317	179	2 959	1 097	1 862
Vergleichbares Bundesrecht	2014	–	–	–	–	–	–
	2015	1	1	–	4	1	3
	2016	1	1	–	27	9	18
Vergleichbares Landesrecht	2014	942	845	97	5 436	1 852	3 584
	2015	1 050	931	119	5 850	1 991	3 859
	2016	1 085	1 024	61	5 787	2 224	3 562
Ergänzungsschulen	2014	–	–	–	–	–	–
	2015	–	–	–	–	–	–
	2016	–	–	–	–	–	–
Gesundheits- und Pflegeberufe	2014	5	1	4	10	3	7
	2015	3	–	3	7	2	5
	2016	5	2	3	28	11	17

2 Geförderte und finanzieller Aufwand (Bewilligung) 2014, 2015 und 2016 nach Ländern, Fortbildungsstätten und Fortbildungszielen
2.8 Hessen

Fortbildungsstätte ----- Fortbildungsziel	Berichtsjahr	Geförderte			Finanzieller Aufwand		
		insgesamt	Vollzeit	Teilzeit	zusammen	Zuschuss	Darlehen
		Anzahl			1 000 EUR		
Insgesamt	2014	8 912	4 124	4 788	31 685	10 206	21 479
	2015	8 471	4 042	4 429	31 156	10 065	21 091
	2016	8 602	4 334	4 268	33 023	12 326	20 697
Fortbildungsstätte							
Öffentliche Schulen	2014	2 323	2 259	64	11 581	3 928	7 654
	2015	2 453	2 392	61	12 313	4 160	8 153
	2016	2 777	2 713	64	13 695	5 216	8 479
Private Schulen	2014	623	254	369	2 324	743	1 580
	2015	666	249	417	2 415	773	1 642
	2016	715	246	469	2 702	1 004	1 698
Lehrgang an öffentlichen Instituten	2014	2 309	860	1 449	8 249	2 575	5 674
	2015	2 175	781	1 394	8 292	2 592	5 700
	2016	2 110	748	1 362	8 435	3 105	5 330
Lehrgang an privaten Instituten	2014	3 145	750	2 395	8 876	2 758	6 118
	2015	2 727	619	2 108	7 553	2 360	5 192
	2016	2 583	626	1 957	7 636	2 800	4 836
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	2014	56	1	55	70	22	48
	2015	35	–	35	45	15	30
	2016	29	–	29	32	12	20
Fernlehrgang an privaten Instituten	2014	456	–	456	584	180	404
	2015	415	1	414	539	166	373
	2016	388	1	387	523	188	335
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	2014	–	–	–	–	–	–
	2015	–	–	–	–	–	–
	2016	–	–	–	–	–	–
Fortbildungsziele							
Berufsbildungsgesetz	2014	3 401	269	3 132	6 224	1 916	4 308
	2015	3 057	247	2 810	5 738	1 773	3 965
	2016	2 955	285	2 670	5 725	2 089	3 635
Handwerksordnung	2014	2 444	1 404	1 040	11 718	3 671	8 047
	2015	2 194	1 186	1 008	10 708	3 363	7 344
	2016	2 053	1 121	932	10 809	3 981	6 828
Vergleichbares Bundesrecht	2014	15	11	4	69	23	47
	2015	11	6	5	42	13	29
	2016	8	3	5	29	10	18
Vergleichbares Landesrecht	2014	2 919	2 436	483	13 390	4 509	8 880
	2015	3 054	2 597	457	14 242	4 784	9 459
	2016	3 401	2 918	483	15 866	6 018	9 848
Ergänzungsschulen	2014	5	3	2	32	10	22
	2015	4	3	1	37	11	26
	2016	9	7	2	60	23	38
Gesundheits- und Pflegeberufe	2014	128	1	127	252	77	174
	2015	151	3	148	390	121	268
	2016	176	–	176	534	204	330

2 Geförderte und finanzieller Aufwand (Bewilligung) 2014, 2015 und 2016 nach Ländern, Fortbildungsstätten und Fortbildungszielen
2.9 Mecklenburg-Vorpommern

Fortbildungsstätte ----- Fortbildungsziel	Berichtsjahr	Geförderte			Finanzieller Aufwand		
		insgesamt	Vollzeit	Teilzeit	zusammen	Zuschuss	Darlehen
		Anzahl			1 000 EUR		
Insgesamt	2014	2 167	865	1 302	7 945	2 637	5 307
	2015	2 079	855	1 224	7 930	2 634	5 297
	2016	1 992	879	1 113	7 988	3 042	4 946
Fortbildungsstätte							
Öffentliche Schulen	2014	649	399	250	2 767	939	1 829
	2015	565	377	188	2 587	878	1 709
	2016	523	375	148	2 529	977	1 551
Private Schulen	2014	274	216	58	1 779	610	1 169
	2015	284	232	52	1 951	673	1 278
	2016	291	250	41	1 969	771	1 198
Lehrgang an öffentlichen Instituten	2014	622	110	512	1 676	537	1 139
	2015	621	120	501	1 757	563	1 194
	2016	598	161	437	2 099	780	1 319
Lehrgang an privaten Instituten	2014	529	139	390	1 575	505	1 070
	2015	541	126	415	1 545	491	1 053
	2016	512	93	419	1 299	480	819
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	2014	19	–	19	30	9	21
	2015	11	–	11	16	5	11
	2016	11	–	11	24	9	16
Fernlehrgang an privaten Instituten	2014	74	1	73	117	38	80
	2015	57	–	57	74	24	51
	2016	57	–	57	69	25	44
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	2014	–	–	–	–	–	–
	2015	–	–	–	–	–	–
	2016	–	–	–	–	–	–
Fortbildungsziele							
Berufsbildungsgesetz	2014	822	367	455	3 263	1 093	2 170
	2015	820	396	424	3 199	1 075	2 123
	2016	807	421	386	3 412	1 321	2 091
Handwerksordnung	2014	804	229	575	2 541	815	1 725
	2015	727	191	536	2 473	795	1 678
	2016	654	181	473	2 257	829	1 428
Vergleichbares Bundesrecht	2014	114	21	93	265	84	181
	2015	93	24	69	228	73	155
	2016	91	23	68	254	94	161
Vergleichbares Landesrecht	2014	407	243	164	1 812	624	1 188
	2015	425	238	187	1 973	672	1 301
	2016	408	244	164	1 964	760	1 204
Ergänzungsschulen	2014	5	4	1	36	12	24
	2015	2	2	–	19	6	12
	2016	9	8	1	40	16	24
Gesundheits- und Pflegeberufe	2014	15	1	14	28	9	19
	2015	12	4	8	39	12	27
	2016	23	2	21	61	22	40

2 Geförderte und finanzieller Aufwand (Bewilligung) 2014, 2015 und 2016 nach Ländern, Fortbildungsstätten und Fortbildungszielen
2.10 Niedersachsen

Fortbildungsstätte ----- Fortbildungsziel	Berichtsjahr	Geförderte			Finanzieller Aufwand		
		insgesamt	Vollzeit	Teilzeit	zusammen	Zuschuss	Darlehen
		Anzahl			1 000 EUR		
Insgesamt	2014	16 980	7 291	9 689	59 981	19 191	40 790
	2015	16 947	6 975	9 972	55 076	17 740	37 337
	2016	17 216	7 596	9 620	59 649	22 395	37 254
Fortbildungsstätte							
Öffentliche Schulen	2014	3 743	3 611	132	18 415	6 212	12 203
	2015	3 960	3 839	121	19 060	6 438	12 622
	2016	4 359	4 245	114	21 365	8 221	13 144
Private Schulen	2014	1 765	917	848	7 153	2 276	4 876
	2015	1 596	729	867	5 602	1 793	3 809
	2016	1 337	747	590	4 627	1 748	2 879
Lehrgang an öffentlichen Instituten	2014	2 705	1 084	1 621	10 880	3 407	7 473
	2015	2 737	961	1 776	9 646	3 036	6 610
	2016	2 820	1 045	1 775	11 207	4 170	7 036
Lehrgang an privaten Instituten	2014	7 452	1 673	5 779	21 506	6 674	14 832
	2015	7 377	1 445	5 932	18 927	5 907	13 019
	2016	7 429	1 556	5 873	20 398	7 507	12 892
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	2014	32	4	28	63	20	43
	2015	23	1	22	40	12	27
	2016	19	1	18	49	17	31
Fernlehrgang an privaten Instituten	2014	1 282	2	1 280	1 965	602	1 363
	2015	1 253	–	1 253	1 799	552	1 247
	2016	1 246	–	1 246	1 972	720	1 253
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	2014	1	–	1	1	0	1
	2015	1	–	1	2	1	2
	2016	6	2	4	31	12	18
Fortbildungsziele							
Berufsbildungsgesetz	2014	9 241	2 512	6 729	25 182	7 956	17 226
	2015	9 264	2 448	6 816	23 182	7 381	15 802
	2016	8 806	2 365	6 441	23 395	8 664	14 731
Handwerksordnung	2014	3 683	2 012	1 671	18 276	5 730	12 546
	2015	3 421	1 632	1 789	15 433	4 878	10 555
	2016	3 426	1 700	1 726	16 388	6 107	10 281
Vergleichbares Bundesrecht	2014	20	7	13	49	15	34
	2015	21	10	11	72	23	49
	2016	19	9	10	67	28	40
Vergleichbares Landesrecht	2014	2 913	2 135	778	12 286	4 109	8 178
	2015	3 128	2 275	853	12 447	4 159	8 288
	2016	3 918	2 948	970	16 061	6 191	9 871
Ergänzungsschulen	2014	687	548	139	3 172	1 056	2 116
	2015	692	556	136	3 064	1 020	2 044
	2016	658	544	114	3 040	1 147	1 892
Gesundheits- und Pflegeberufe	2014	436	77	359	1 016	326	690
	2015	421	54	367	877	279	598
	2016	389	30	359	697	258	439

2 Geförderte und finanzieller Aufwand (Bewilligung) 2014, 2015 und 2016 nach Ländern, Fortbildungsstätten und Fortbildungszielen
2.11 Nordrhein-Westfalen

Fortbildungsstätte ----- Fortbildungsziel	Berichtsjahr	Geförderte			Finanzieller Aufwand		
		insgesamt	Vollzeit	Teilzeit	zusammen	Zuschuss	Darlehen
		Anzahl			1 000 EUR		
Insgesamt	2014	26 682	10 295	16 387	88 882	28 261	60 621
	2015	25 764	10 111	15 653	86 361	27 546	58 815
	2016	25 498	10 154	15 344	88 044	32 197	55 847
Fortbildungsstätte							
Öffentliche Schulen	2014	4 250	3 922	328	20 251	6 811	13 441
	2015	4 175	3 981	194	19 950	6 680	13 270
	2016	4 271	4 099	172	20 168	7 631	12 537
Private Schulen	2014	842	341	501	2 669	853	1 816
	2015	805	335	470	2 621	840	1 781
	2016	706	310	396	2 400	879	1 521
Lehrgang an öffentlichen Instituten	2014	13 889	4 937	8 952	49 851	15 613	34 239
	2015	13 284	4 635	8 649	47 831	15 060	32 771
	2016	12 719	4 492	8 227	47 141	17 083	30 058
Lehrgang an privaten Instituten	2014	6 500	1 086	5 414	14 746	4 560	10 185
	2015	6 275	1 156	5 119	14 558	4 532	10 026
	2016	6 548	1 247	5 301	16 745	6 048	10 698
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	2014	341	5	336	428	130	298
	2015	332	2	330	377	116	261
	2016	321	4	317	500	177	323
Fernlehrgang an privaten Instituten	2014	860	4	856	937	294	643
	2015	891	2	889	1 019	317	702
	2016	930	2	928	1 088	378	709
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	2014	–	–	–	–	–	–
	2015	2	–	2	5	1	3
	2016	3	–	3	1	0	0
Fortbildungsziele							
Berufsbildungsgesetz	2014	12 141	2 208	9 933	24 959	7 908	17 051
	2015	11 870	2 434	9 436	25 545	8 112	17 434
	2016	11 942	2 585	9 357	27 177	9 940	17 237
Handwerksordnung	2014	10 895	5 365	5 530	48 830	15 302	33 528
	2015	10 435	5 068	5 367	46 821	14 781	32 040
	2016	10 021	4 845	5 176	46 303	16 776	29 527
Vergleichbares Bundesrecht	2014	93	45	48	315	99	216
	2015	113	55	58	457	146	310
	2016	104	45	59	377	136	241
Vergleichbares Landesrecht	2014	3 356	2 617	739	14 207	4 764	9 443
	2015	3 124	2 502	622	12 988	4 329	8 659
	2016	3 193	2 616	577	13 601	5 125	8 476
Ergänzungsschulen	2014	52	41	11	241	81	160
	2015	67	40	27	317	105	212
	2016	53	25	28	196	68	128
Gesundheits- und Pflegeberufe	2014	145	19	126	331	107	224
	2015	155	12	143	233	73	160
	2016	185	38	147	390	152	238

2 Geförderte und finanzieller Aufwand (Bewilligung) 2014, 2015 und 2016 nach Ländern, Fortbildungsstätten und Fortbildungszielen
2.12 Rheinland-Pfalz

Fortbildungsstätte ----- Fortbildungsziel	Berichtsjahr	Geförderte			Finanzieller Aufwand		
		insgesamt	Vollzeit	Teilzeit	zusammen	Zuschuss	Darlehen
		Anzahl			1 000 EUR		
Insgesamt	2014	6 983	3 005	3 978	23 966	7 622	16 344
	2015	6 736	2 984	3 752	24 164	7 689	16 475
	2016	7 182	3 242	3 940	26 292	9 785	16 507
Fortbildungsstätte							
Öffentliche Schulen	2014	2 329	1 845	484	10 037	3 292	6 745
	2015	2 363	1 841	522	10 396	3 402	6 994
	2016	2 901	2 218	683	12 813	4 856	7 957
Private Schulen	2014	549	212	337	2 026	640	1 386
	2015	563	231	332	1 972	622	1 350
	2016	661	300	361	2 347	875	1 473
Lehrgang an öffentlichen Instituten	2014	2 899	747	2 152	8 731	2 704	6 027
	2015	2 637	722	1 915	8 667	2 701	5 966
	2016	2 417	569	1 848	7 897	2 874	5 023
Lehrgang an privaten Instituten	2014	990	199	791	2 858	886	1 972
	2015	968	189	779	2 793	858	1 935
	2016	987	153	834	2 837	1 032	1 805
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	2014	63	1	62	91	29	62
	2015	52	–	52	93	29	64
	2016	70	–	70	131	50	82
Fernlehrgang an privaten Instituten	2014	152	1	151	221	70	150
	2015	152	1	151	241	76	165
	2016	144	2	142	262	97	165
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	2014	1	–	1	2	1	1
	2015	1	–	1	2	1	1
	2016	2	–	2	5	2	3
Fortbildungsziele							
Berufsbildungsgesetz	2014	2 850	991	1 859	8 075	2 587	5 487
	2015	2 840	970	1 870	8 495	2 705	5 790
	2016	3 357	1 315	2 042	10 529	3 954	6 575
Handwerksordnung	2014	2 887	1 413	1 474	11 724	3 675	8 049
	2015	2 715	1 415	1 300	11 564	3 655	7 909
	2016	2 603	1 310	1 293	11 724	4 326	7 398
Vergleichbares Bundesrecht	2014	367	152	215	1 168	378	790
	2015	412	192	220	1 444	461	983
	2016	349	135	214	1 071	384	687
Vergleichbares Landesrecht	2014	819	440	379	2 852	936	1 916
	2015	710	398	312	2 537	828	1 709
	2016	759	440	319	2 674	1 006	1 669
Ergänzungsschulen	2014	39	8	31	103	32	71
	2015	35	8	27	79	26	53
	2016	78	38	40	209	83	126
Gesundheits- und Pflegeberufe	2014	21	1	20	44	14	30
	2015	24	1	23	44	13	31
	2016	36	4	32	86	33	53

2 Geförderte und finanzieller Aufwand (Bewilligung) 2014, 2015 und 2016 nach Ländern, Fortbildungsstätten und Fortbildungszielen
2.13 Saarland

Fortbildungsstätte ----- Fortbildungsziel	Berichtsjahr	Geförderte			Finanzieller Aufwand		
		insgesamt	Vollzeit	Teilzeit	zusammen	Zuschuss	Darlehen
		Anzahl			1 000 EUR		
Insgesamt	2014	2 449	310	2 139	4 697	1 460	3 237
	2015	2 389	342	2 047	4 956	1 555	3 401
	2016	2 920	877	2 043	6 933	2 595	4 338
Fortbildungsstätte							
Öffentliche Schulen	2014	316	156	160	1 041	332	709
	2015	291	174	117	1 097	360	737
	2016	693	581	112	2 364	950	1 415
Private Schulen	2014	304	41	263	599	189	410
	2015	258	40	218	507	161	347
	2016	327	122	205	776	297	480
Lehrgang an öffentlichen Instituten	2014	578	76	502	1 067	327	740
	2015	559	88	471	1 178	368	810
	2016	579	106	473	1 369	484	885
Lehrgang an privaten Instituten	2014	1 190	37	1 153	1 903	585	1 318
	2015	1 220	40	1 180	2 087	640	1 447
	2016	1 262	66	1 196	2 318	828	1 490
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	2014	17	–	17	25	8	17
	2015	11	–	11	23	7	16
	2016	13	2	11	38	13	25
Fernlehrgang an privaten Instituten	2014	44	–	44	62	19	42
	2015	50	–	50	65	20	45
	2016	46	–	46	67	24	43
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	2014	–	–	–	–	–	–
	2015	–	–	–	–	–	–
	2016	–	–	–	–	–	–
Fortbildungsziele							
Berufsbildungsgesetz	2014	1 422	84	1 338	2 362	733	1 629
	2015	1 444	97	1 347	2 619	817	1 802
	2016	1 676	317	1 359	3 485	1 278	2 207
Handwerksordnung	2014	462	173	289	1 322	411	911
	2015	430	183	247	1 347	427	920
	2016	454	194	260	1 526	562	964
Vergleichbares Bundesrecht	2014	42	3	39	77	24	53
	2015	26	2	24	40	12	27
	2016	12	–	12	16	6	10
Vergleichbares Landesrecht	2014	453	48	405	831	259	572
	2015	411	55	356	814	255	558
	2016	666	337	329	1 671	659	1 012
Ergänzungsschulen	2014	44	2	42	63	20	44
	2015	55	5	50	95	30	65
	2016	89	26	63	195	76	119
Gesundheits- und Pflegeberufe	2014	26	–	26	43	14	29
	2015	23	–	23	43	13	30
	2016	23	3	20	40	15	26

2 Geförderte und finanzieller Aufwand (Bewilligung) 2014, 2015 und 2016 nach Ländern, Fortbildungsstätten und Fortbildungszielen
2.14 Sachsen

Fortbildungsstätte ----- Fortbildungsziel	Berichtsjahr	Geförderte			Finanzieller Aufwand		
		insgesamt	Vollzeit	Teilzeit	zusammen	Zuschuss	Darlehen
		Anzahl			1 000 EUR		
Insgesamt	2014	8 354	4 116	4 238	40 240	14 129	26 112
	2015	7 786	3 885	3 901	39 326	13 898	25 428
	2016	7 427	3 654	3 773	36 477	14 649	21 828
Fortbildungsstätte							
Öffentliche Schulen	2014	1 194	1 177	17	7 691	2 755	4 936
	2015	1 069	1 059	10	7 182	2 572	4 609
	2016	978	960	18	6 461	2 603	3 858
Private Schulen	2014	2 111	1 866	245	19 079	7 133	11 946
	2015	2 056	1 832	224	19 126	7 182	11 944
	2016	1 946	1 743	203	17 768	7 469	10 299
Lehrgang an öffentlichen Instituten	2014	1 531	651	880	6 105	1 927	4 178
	2015	1 387	596	791	6 166	1 987	4 179
	2016	1 364	561	803	5 787	2 145	3 642
Lehrgang an privaten Instituten	2014	3 138	421	2 717	6 841	2 148	4 693
	2015	2 914	396	2 518	6 358	2 000	4 358
	2016	2 778	387	2 391	5 934	2 237	3 696
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	2014	6	–	6	14	4	10
	2015	6	–	6	6	2	4
	2016	9	–	9	17	6	11
Fernlehrgang an privaten Instituten	2014	374	1	373	511	161	350
	2015	354	2	352	487	154	333
	2016	352	3	349	510	189	321
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	2014	–	–	–	–	–	–
	2015	–	–	–	–	–	–
	2016	–	–	–	–	–	–
Fortbildungsziele							
Berufsbildungsgesetz	2014	2 765	248	2 517	5 275	1 650	3 625
	2015	2 531	254	2 277	4 931	1 543	3 389
	2016	2 523	302	2 221	5 127	1 942	3 185
Handwerksordnung	2014	1 768	851	917	7 610	2 405	5 204
	2015	1 590	743	847	7 377	2 378	4 999
	2016	1 511	654	857	6 493	2 400	4 093
Vergleichbares Bundesrecht	2014	12	12	–	114	42	72
	2015	6	6	–	50	19	31
	2016	1	1	–	16	7	9
Vergleichbares Landesrecht	2014	3 775	3 003	772	27 147	9 998	17 149
	2015	3 612	2 878	734	26 842	9 915	16 927
	2016	3 344	2 694	650	24 733	10 259	14 474
Ergänzungsschulen	2014	2	2	–	27	11	16
	2015	4	4	–	51	20	30
	2016	3	3	–	32	13	19
Gesundheits- und Pflegeberufe	2014	32	–	32	68	22	46
	2015	43	–	43	75	23	52
	2016	45	–	45	76	28	48

2 Geförderte und finanzieller Aufwand (Bewilligung) 2014, 2015 und 2016 nach Ländern, Fortbildungsstätten und Fortbildungszielen
2.15 Sachsen-Anhalt

Fortbildungsstätte ----- Fortbildungsziel	Berichtsjahr	Geförderte			Finanzieller Aufwand		
		insgesamt	Vollzeit	Teilzeit	zusammen	Zuschuss	Darlehen
		Anzahl			1 000 EUR		
Insgesamt	2014	2 799	1 225	1 574	10 982	3 675	7 307
	2015	2 668	1 147	1 521	10 839	3 663	7 176
	2016	2 536	1 151	1 385	10 684	4 179	6 504
Fortbildungsstätte							
Öffentliche Schulen	2014	860	583	277	3 983	1 351	2 632
	2015	819	554	265	4 047	1 400	2 647
	2016	801	587	214	4 157	1 635	2 522
Private Schulen	2014	684	369	315	3 347	1 171	2 176
	2015	662	371	291	3 345	1 174	2 171
	2016	604	352	252	3 262	1 326	1 936
Lehrgang an öffentlichen Instituten	2014	575	182	393	1 970	627	1 344
	2015	505	139	366	1 818	580	1 238
	2016	491	133	358	1 622	609	1 014
Lehrgang an privaten Instituten	2014	511	90	421	1 388	434	954
	2015	542	82	460	1 415	443	972
	2016	511	78	433	1 456	543	914
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	2014	29	–	29	64	20	44
	2015	26	–	26	50	15	34
	2016	31	1	30	49	18	31
Fernlehrgang an privaten Instituten	2014	140	1	139	231	72	159
	2015	114	1	113	164	50	114
	2016	98	–	98	137	49	88
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	2014	–	–	–	–	–	–
	2015	–	–	–	–	–	–
	2016	–	–	–	–	–	–
Fortbildungsziele							
Berufsbildungsgesetz	2014	1 434	665	769	5 719	1 954	3 765
	2015	1 394	644	750	5 545	1 905	3 640
	2016	1 258	588	670	5 332	2 112	3 220
Handwerksordnung	2014	855	344	511	3 341	1 063	2 278
	2015	713	259	454	3 030	972	2 058
	2016	670	251	419	2 721	1 017	1 703
Vergleichbares Bundesrecht	2014	171	30	141	481	151	330
	2015	190	28	162	465	146	319
	2016	168	20	148	427	155	272
Vergleichbares Landesrecht	2014	228	129	99	943	330	613
	2015	271	151	120	1 301	464	837
	2016	313	209	104	1 599	653	946
Ergänzungsschulen	2014	67	42	25	344	123	222
	2015	68	50	18	376	133	243
	2016	71	53	18	410	165	245
Gesundheits- und Pflegeberufe	2014	44	15	29	154	54	100
	2015	32	15	17	122	42	79
	2016	56	30	26	195	77	118

2 Geförderte und finanzieller Aufwand (Bewilligung) 2014, 2015 und 2016 nach Ländern, Fortbildungsstätten und Fortbildungszielen
2.16 Schleswig-Holstein

Fortbildungsstätte ----- Fortbildungsziel	Berichtsjahr	Geförderte			Finanzieller Aufwand		
		insgesamt	Vollzeit	Teilzeit	zusammen	Zuschuss	Darlehen
		Anzahl			1 000 EUR		
Insgesamt	2014	4 580	2 147	2 433	18 005	5 832	12 174
	2015	4 220	2 048	2 172	16 392	5 357	11 035
	2016	4 347	2 269	2 078	18 039	6 812	11 227
Fortbildungsstätte							
Öffentliche Schulen	2014	859	850	9	4 861	1 687	3 174
	2015	1 060	1 050	10	5 842	2 015	3 827
	2016	1 336	1 324	12	7 138	2 759	4 379
Private Schulen	2014	2	2	–	7	2	5
	2015	–	–	–	–	–	–
	2016	9	7	2	65	26	39
Lehrgang an öffentlichen Instituten	2014	26	10	16	107	34	74
	2015	44	18	26	152	49	103
	2016	37	19	18	150	54	97
Lehrgang an privaten Instituten	2014	3 316	1 282	2 034	12 444	3 928	8 516
	2015	2 783	980	1 803	9 932	3 150	6 782
	2016	2 689	919	1 770	10 310	3 839	6 471
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	2014	–	–	–	–	–	–
	2015	1	–	1	1	0	1
	2016	1	–	1	0	0	0
Fernlehrgang an privaten Instituten	2014	376	3	373	586	181	405
	2015	332	–	332	465	143	322
	2016	275	–	275	375	134	241
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	2014	–	–	–	–	–	–
	2015	–	–	–	–	–	–
	2016	–	–	–	–	–	–
Fortbildungsziele							
Berufsbildungsgesetz	2014	1 608	173	1 435	3 220	1 000	2 220
	2015	1 474	140	1 334	2 859	892	1 967
	2016	1 436	133	1 303	3 055	1 117	1 938
Handwerksordnung	2014	1 354	799	555	6 726	2 094	4 632
	2015	1 055	609	446	5 206	1 639	3 567
	2016	1 041	592	449	5 635	2 105	3 530
Vergleichbares Bundesrecht	2014	8	8	–	63	21	42
	2015	9	8	1	50	15	34
	2016	10	9	1	90	32	58
Vergleichbares Landesrecht	2014	1 603	1 167	436	7 989	2 715	5 275
	2015	1 675	1 291	384	8 266	2 806	5 460
	2016	1 855	1 535	320	9 254	3 556	5 697
Ergänzungsschulen	2014	–	–	–	–	–	–
	2015	–	–	–	–	–	–
	2016	–	–	–	–	–	–
Gesundheits- und Pflegeberufe	2014	7	–	7	7	2	5
	2015	7	–	7	12	4	8
	2016	5	–	5	6	2	4

2 Geförderte und finanzieller Aufwand (Bewilligung) 2014, 2015 und 2016 nach Ländern, Fortbildungsstätten und Fortbildungszielen
2.17 Thüringen

Fortbildungsstätte ----- Fortbildungsziel	Berichtsjahr	Geförderte			Finanzieller Aufwand		
		insgesamt	Vollzeit	Teilzeit	zusammen	Zuschuss	Darlehen
		Anzahl			1 000 EUR		
Insgesamt	2014	3 900	1 838	2 062	15 525	5 335	10 190
	2015	3 693	1 746	1 947	15 477	5 407	10 070
	2016	3 406	1 691	1 715	15 191	6 051	9 140
Fortbildungsstätte							
Öffentliche Schulen	2014	1 519	1 070	449	7 444	2 632	4 811
	2015	1 614	1 036	578	7 904	2 803	5 101
	2016	1 502	978	524	7 391	2 948	4 443
Private Schulen	2014	670	470	200	3 980	1 412	2 568
	2015	727	509	218	4 499	1 632	2 867
	2016	740	552	188	4 917	2 021	2 896
Lehrgang an öffentlichen Instituten	2014	1 288	249	1 039	3 215	1 010	2 204
	2015	978	156	822	2 327	736	1 590
	2016	772	108	664	1 858	695	1 162
Lehrgang an privaten Instituten	2014	226	49	177	611	196	415
	2015	192	45	147	481	154	327
	2016	230	53	177	773	293	481
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	2014	70	–	70	96	29	67
	2015	42	–	42	52	16	36
	2016	22	–	22	26	9	17
Fernlehrgang an privaten Instituten	2014	127	–	127	180	56	124
	2015	140	–	140	215	66	149
	2016	140	–	140	226	85	141
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	2014	–	–	–	–	–	–
	2015	–	–	–	–	–	–
	2016	–	–	–	–	–	–
Fortbildungsziele							
Berufsbildungsgesetz	2014	738	199	539	1 670	554	1 115
	2015	833	126	707	1 676	530	1 146
	2016	976	145	831	2 418	901	1 516
Handwerksordnung	2014	1 144	322	822	3 595	1 142	2 453
	2015	925	261	664	2 960	941	2 018
	2016	737	252	485	2 699	1 015	1 684
Vergleichbares Bundesrecht	2014	585	264	321	2 159	730	1 430
	2015	375	168	207	1 353	462	891
	2016	139	57	82	425	155	269
Vergleichbares Landesrecht	2014	1 399	1 050	349	8 024	2 883	5 141
	2015	1 536	1 190	346	9 446	3 459	5 987
	2016	1 540	1 236	304	9 611	3 963	5 648
Ergänzungsschulen	2014	–	–	–	–	–	–
	2015	–	–	–	–	–	–
	2016	–	–	–	–	–	–
Gesundheits- und Pflegeberufe	2014	34	3	31	77	26	51
	2015	24	1	23	43	15	28
	2016	14	1	13	39	16	23

3 Geförderte, Voll- und Teilzeitfälle 2016 nach Geschlecht, Ländern und Fortbildungsstätten

Land	Geförderte			Vollzeitfälle			Teilzeitfälle		
	insgesamt	darunter weiblich		insgesamt	darunter weiblich		insgesamt	darunter weiblich	
	Anzahl	%		Anzahl	%		Anzahl	%	
Insgesamt									
Baden-Württemberg	27 144	8 325	30,7	12 480	3 193	25,6	14 664	5 132	35,0
Bayern	45 528	17 017	37,4	23 437	8 741	37,3	22 091	8 276	37,5
Berlin	2 242	797	35,5	821	198	24,1	1 421	599	42,2
Brandenburg	2 540	899	35,4	882	297	33,7	1 658	602	36,3
Bremen	954	239	25,1	214	51	23,8	740	188	25,4
Hamburg	2 191	936	42,7	1 439	602	41,8	752	334	44,4
Hessen	8 602	2 834	32,9	4 334	1 475	34,0	4 268	1 359	31,8
Mecklenburg-Vorpommern	1 992	725	36,4	879	392	44,6	1 113	333	29,9
Niedersachsen	17 216	6 125	35,6	7 596	2 927	38,5	9 620	3 198	33,2
Nordrhein-Westfalen	25 498	5 700	22,4	10 154	1 698	16,7	15 344	4 002	26,1
Rheinland-Pfalz	7 182	1 893	26,4	3 242	836	25,8	3 940	1 057	26,8
Saarland	2 920	967	33,1	877	493	56,2	2 043	474	23,2
Sachsen	7 427	3 104	41,8	3 654	1 742	47,7	3 773	1 362	36,1
Sachsen-Anhalt	2 536	1 007	39,7	1 151	568	49,3	1 385	439	31,7
Schleswig-Holstein	4 347	1 509	34,7	2 269	747	32,9	2 078	762	36,7
Thüringen	3 406	1 428	41,9	1 691	811	48,0	1 715	617	36,0
Deutschland ...	161 725	53 505	33,1	75 120	24 771	33,0	86 605	28 734	33,2
Öffentliche Schulen									
Baden-Württemberg	9 044	1 976	21,8	7 909	1 658	21,0	1 135	318	28,0
Bayern	10 731	3 831	35,7	9 228	3 264	35,4	1 503	567	37,7
Berlin	932	269	28,9	505	118	23,4	427	151	35,4
Brandenburg	892	271	30,4	451	141	31,3	441	130	29,5
Bremen	53	16	30,2	50	14	28,0	3	2	66,7
Hamburg	965	477	49,4	960	475	49,5	5	2	40,0
Hessen	2 777	1 112	40,0	2 713	1 089	40,1	64	23	35,9
Mecklenburg-Vorpommern	523	192	36,7	375	158	42,1	148	34	23,0
Niedersachsen	4 359	2 165	49,7	4 245	2 113	49,8	114	52	45,6
Nordrhein-Westfalen	4 271	741	17,3	4 099	669	16,3	172	72	41,9
Rheinland-Pfalz	2 901	760	26,2	2 218	603	27,2	683	157	23,0
Saarland	693	385	55,6	581	358	61,6	112	27	24,1
Sachsen	978	323	33,0	960	315	32,8	18	8	44,4
Sachsen-Anhalt	801	367	45,8	587	294	50,1	214	73	34,1
Schleswig-Holstein	1 336	610	45,7	1 324	607	45,8	12	3	25,0
Thüringen	1 502	671	44,7	978	452	46,2	524	219	41,8
Deutschland ...	42 758	14 166	33,1	37 183	12 328	33,2	5 575	1 838	33,0
Private Schulen									
Baden-Württemberg	1 564	884	56,5	1 035	628	60,7	529	256	48,4
Bayern	6 427	3 496	54,4	5 176	2 999	57,9	1 251	497	39,7
Berlin	88	31	35,2	52	18	34,6	36	13	36,1
Brandenburg	350	209	59,7	143	100	69,9	207	109	52,7
Bremen	168	42	25,0	151	36	23,8	17	6	35,3
Hamburg	99	27	27,3	79	19	24,1	20	8	40,0
Hessen	715	290	40,6	246	110	44,7	469	180	38,4
Mecklenburg-Vorpommern	291	183	62,9	250	170	68,0	41	13	31,7
Niedersachsen	1 337	672	50,3	747	406	54,4	590	266	45,1
Nordrhein-Westfalen	706	247	35,0	310	76	24,5	396	171	43,2
Rheinland-Pfalz	661	261	39,5	300	130	43,3	361	131	36,3
Saarland	327	115	35,2	122	69	56,6	205	46	22,4
Sachsen	1 946	1 377	70,8	1 743	1 275	73,1	203	102	50,2
Sachsen-Anhalt	604	349	57,8	352	241	68,5	252	108	42,9
Schleswig-Holstein	9	2	22,2	7	1	14,3	2	1	50,0
Thüringen	740	388	52,4	552	335	60,7	188	53	28,2
Deutschland ...	16 032	8 573	53,5	11 265	6 613	58,7	4 767	1 960	41,1

3 Geförderte, Voll- und Teilzeitfälle 2016 nach Geschlecht, Ländern und Fortbildungsstätten

Land	Geförderte			Vollzeitfälle			Teilzeitfälle		
	insgesamt	darunter weiblich		insgesamt	darunter weiblich		insgesamt	darunter weiblich	
	Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl		%
Lehrgang an öffentlichen Instituten									
Baden-Württemberg	8 241	2 640	32,0	2 103	449	21,4	6 138	2 191	35,7
Bayern	14 151	4 304	30,4	5 887	1 270	21,6	8 264	3 034	36,7
Berlin	437	127	29,1	176	37	21,0	261	90	34,5
Brandenburg	667	170	25,5	229	45	19,7	438	125	28,5
Bremen	28	2	7,1	4	–	–	24	2	8,3
Hamburg	9	3	33,3	3	1	33,3	6	2	33,3
Hessen	2 110	465	22,0	748	122	16,3	1 362	343	25,2
Mecklenburg-Vorpommern	598	152	25,4	161	34	21,1	437	118	27,0
Niedersachsen	2 820	491	17,4	1 045	123	11,8	1 775	368	20,7
Nordrhein-Westfalen	12 719	2 351	18,5	4 492	675	15,0	8 227	1 676	20,4
Rheinland-Pfalz	2 417	486	20,1	569	65	11,4	1 848	421	22,8
Saarland	579	120	20,7	106	24	22,6	473	96	20,3
Sachsen	1 364	251	18,4	561	73	13,0	803	178	22,2
Sachsen-Anhalt	491	122	24,8	133	22	16,5	358	100	27,9
Schleswig-Holstein	37	5	13,5	19	3	15,8	18	2	11,1
Thüringen	772	271	35,1	108	9	8,3	664	262	39,5
Deutschland ...	47 440	11 960	25,2	16 344	2 952	18,1	31 096	9 008	29,0
Lehrgang an privaten Instituten									
Baden-Württemberg	7 015	2 547	36,3	1 427	456	32,0	5 588	2 091	37,4
Bayern	10 487	4 504	42,9	3 122	1 201	38,5	7 365	3 303	44,8
Berlin	634	287	45,3	88	25	28,4	546	262	48,0
Brandenburg	448	167	37,3	59	11	18,6	389	156	40,1
Bremen	495	143	28,9	9	1	11,1	486	142	29,2
Hamburg	1 039	395	38,0	397	107	27,0	642	288	44,9
Hessen	2 583	820	31,7	626	154	24,6	1 957	666	34,0
Mecklenburg-Vorpommern	512	167	32,6	93	30	32,3	419	137	32,7
Niedersachsen	7 429	2 420	32,6	1 556	284	18,3	5 873	2 136	36,4
Nordrhein-Westfalen	6 548	1 956	29,9	1 247	276	22,1	5 301	1 680	31,7
Rheinland-Pfalz	987	308	31,2	153	38	24,8	834	270	32,4
Saarland	1 262	328	26,0	66	42	63,6	1 196	286	23,9
Sachsen	2 778	1 048	37,7	387	78	20,2	2 391	970	40,6
Sachsen-Anhalt	511	138	27,0	78	11	14,1	433	127	29,3
Schleswig-Holstein	2 689	799	29,7	919	136	14,8	1 770	663	37,5
Thüringen	230	59	25,7	53	15	28,3	177	44	24,9
Deutschland ...	45 647	16 086	35,2	10 280	2 865	27,9	35 367	13 221	37,4
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten									
Baden-Württemberg	244	35	14,3	5	2	40,0	239	33	13,8
Bayern	560	109	19,5	6	1	16,7	554	108	19,5
Berlin	55	27	49,1	–	–	–	55	27	49,1
Brandenburg	28	7	25,0	–	–	–	28	7	25,0
Bremen	1	–	–	–	–	–	1	–	–
Hamburg	2	1	50,0	–	–	–	2	1	50,0
Hessen	29	6	20,7	–	–	–	29	6	20,7
Mecklenburg-Vorpommern	11	2	18,2	–	–	–	11	2	18,2
Niedersachsen	19	8	42,1	1	–	–	18	8	44,4
Nordrhein-Westfalen	321	73	22,7	4	–	–	317	73	23,0
Rheinland-Pfalz	70	14	20,0	–	–	–	70	14	20,0
Saarland	13	3	23,1	2	–	–	11	3	27,3
Sachsen	9	–	–	–	–	–	9	–	–
Sachsen-Anhalt	31	7	22,6	1	–	–	30	7	23,3
Schleswig-Holstein	1	1	100,0	–	–	–	1	1	100,0
Thüringen	22	3	13,6	–	–	–	22	3	13,6
Deutschland ...	1 416	296	20,9	19	3	15,8	1 397	293	21,0

3 Geförderte, Voll- und Teilzeitfälle 2016 nach Geschlecht, Ländern und Fortbildungsstätten

Land	Geförderte			Vollzeitfälle			Teilzeitfälle		
	insgesamt	darunter weiblich		insgesamt	darunter weiblich		insgesamt	darunter weiblich	
	Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl		%

Fernlehrgang an privaten Instituten

Baden-Württemberg	1 036	243	23,5	1	–	–	1 035	243	23,5
Bayern	3 171	773	24,4	17	6	35,3	3 154	767	24,3
Berlin	96	56	58,3	–	–	–	96	56	58,3
Brandenburg	155	75	48,4	–	–	–	155	75	48,4
Bremen	209	36	17,2	–	–	–	209	36	17,2
Hamburg	77	33	42,9	–	–	–	77	33	42,9
Hessen	388	141	36,3	1	–	–	387	141	36,4
Mecklenburg-Vorpommern	57	29	50,9	–	–	–	57	29	50,9
Niedersachsen	1 246	366	29,4	–	–	–	1 246	366	29,4
Nordrhein-Westfalen	930	331	35,6	2	2	100,0	928	329	35,5
Rheinland-Pfalz	144	63	43,8	2	–	–	142	63	44,4
Saarland	46	16	34,8	–	–	–	46	16	34,8
Sachsen	352	105	29,8	3	1	33,3	349	104	29,8
Sachsen-Anhalt	98	24	24,5	–	–	–	98	24	24,5
Schleswig-Holstein	275	92	33,5	–	–	–	275	92	33,5
Thüringen	140	36	25,7	–	–	–	140	36	25,7
Deutschland ...	8 420	2 419	28,7	26	9	34,6	8 394	2 410	28,7

Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)

Baden-Württemberg	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Bayern	1	–	–	1	–	–	–	–	–
Berlin	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Brandenburg	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Bremen	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Hamburg	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Hessen	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Mecklenburg-Vorpommern	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Niedersachsen	6	3	50,0	2	1	50,0	4	2	50,0
Nordrhein-Westfalen	3	1	33,3	–	–	–	3	1	33,3
Rheinland-Pfalz	2	1	50,0	–	–	–	2	1	50,0
Saarland	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Sachsen	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Sachsen-Anhalt	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Schleswig-Holstein	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Thüringen	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Deutschland ...	12	5	41,7	3	1	33,3	9	4	44,4

4 Geförderte Vollzeitfälle 2016 nach Ländern, Gesamteinkommen und Geschlecht

Land	Geförderte insgesamt	Darunter mit Einkommen von ... bis unter ... EUR im Jahr											Ohne Ein- kommen
		unter 5 000	5 000 10 000	10 000 15 000	15 000 20 000	20 000 25 000	25 000 30 000	30 000 35 000	35 000 40 000	40 000 45 000	45 000 50 000	50 000 und mehr	
Insgesamt													
Baden-Württemberg	12 480	2 862	68	58	58	69	65	52	33	25	8	17	9 165
Bayern	23 437	4 980	93	81	84	89	95	57	51	29	13	40	17 825
Berlin	821	149	10	11	12	13	5	4	4	2	2	1	608
Brandenburg	882	118	21	19	17	19	16	4	5	1	6	2	654
Bremen	214	11	2	1	3	–	–	3	1	–	–	1	192
Hamburg	1 439	233	6	8	10	15	11	12	8	3	3	7	1 123
Hessen	4 334	906	28	30	29	31	24	15	10	14	5	10	3 232
Mecklenburg-Vorpommern	879	150	11	10	17	15	5	7	4	4	2	5	649
Niedersachsen	7 596	551	15	28	31	41	41	31	17	18	8	18	6 797
Nordrhein-Westfalen	10 154	1 146	696	135	94	48	64	42	27	17	10	20	7 855
Rheinland-Pfalz	3 242	628	16	15	13	18	13	20	10	5	2	5	2 497
Saarland	877	145	2	5	1	–	5	3	1	1	–	4	710
Sachsen	3 654	593	29	72	99	118	78	59	36	33	21	49	2 467
Sachsen-Anhalt	1 151	140	12	11	16	19	13	14	7	8	4	6	901
Schleswig-Holstein	2 269	180	9	6	13	20	16	16	11	11	7	13	1 967
Thüringen	1 691	275	12	22	39	41	32	21	12	11	7	6	1 213
Deutschland ...	75 120	13 067	1 030	512	536	556	483	360	237	182	98	204	57 855
Männlich													
Baden-Württemberg	9 287	2 179	61	52	49	53	48	41	25	13	5	3	6 758
Bayern	14 696	3 379	70	60	64	55	59	35	31	12	5	9	10 917
Berlin	623	100	8	10	11	10	2	3	3	1	1	–	474
Brandenburg	585	92	9	11	12	9	7	1	–	–	1	–	443
Bremen	163	9	2	–	1	–	–	–	–	–	–	1	150
Hamburg	837	122	5	8	6	11	6	7	2	1	1	1	667
Hessen	2 859	560	24	24	18	18	13	9	3	5	–	4	2 181
Mecklenburg-Vorpommern	487	89	7	6	7	6	2	2	–	–	–	1	367
Niedersachsen	4 669	375	14	24	27	30	20	13	3	3	3	3	4 154
Nordrhein-Westfalen	8 456	918	578	110	87	38	49	23	19	12	6	9	6 607
Rheinland-Pfalz	2 406	451	15	14	11	15	8	10	5	2	–	–	1 875
Saarland	384	55	1	4	–	–	2	1	–	1	–	1	319
Sachsen	1 912	393	20	28	33	32	11	5	5	1	–	4	1 380
Sachsen-Anhalt	583	99	7	8	7	7	5	4	–	4	1	1	440
Schleswig-Holstein	1 522	140	8	6	11	9	7	5	6	1	2	2	1 325
Thüringen	880	165	8	14	11	15	14	7	1	2	1	–	642
Deutschland ...	50 349	9 126	837	379	355	308	253	166	103	58	26	39	38 699
Weiblich													
Baden-Württemberg	3 193	683	7	6	9	16	17	11	8	12	3	14	2 407
Bayern	8 741	1 601	23	21	20	34	36	22	20	17	8	31	6 908
Berlin	198	49	2	1	1	3	3	1	1	1	1	1	134
Brandenburg	297	26	12	8	5	10	9	3	5	1	5	2	211
Bremen	51	2	–	1	2	–	–	3	1	–	–	–	42
Hamburg	602	111	1	–	4	4	5	5	6	2	2	6	456
Hessen	1 475	346	4	6	11	13	11	6	7	9	5	6	1 051
Mecklenburg-Vorpommern	392	61	4	4	10	9	3	5	4	4	2	4	282
Niedersachsen	2 927	176	1	4	4	11	21	18	14	15	5	15	2 643
Nordrhein-Westfalen	1 698	228	118	25	7	10	15	19	8	5	4	11	1 248
Rheinland-Pfalz	836	177	1	1	2	3	5	10	5	3	2	5	622
Saarland	493	90	1	1	1	–	3	2	1	–	–	3	391
Sachsen	1 742	200	9	44	66	86	67	54	31	32	21	45	1 087
Sachsen-Anhalt	568	41	5	3	9	12	8	10	7	4	3	5	461
Schleswig-Holstein	747	40	1	–	2	11	9	11	5	10	5	11	642
Thüringen	811	110	4	8	28	26	18	14	11	9	6	6	571
Deutschland ...	24 771	3 941	193	133	181	248	230	194	134	124	72	165	19 156

5 Geförderte und durchschnittlicher monatlicher Förderungsbetrag 2016 nach Ländern und Fortbildungsstätten
5.1 Bewilligung

Land	Geförderte durchschnittlicher Monatsbestand				Durchschnittlicher Förderungsbetrag pro Person				
	Zuschuss zum Unterhalt	Kinder- betreuungs- zuschuss	Unterhalt Darlehen	Kinder- erhöhungs- betrag	insgesamt	Zuschuss zum Unterhalt	Kinder- betreuungs- zuschuss	Unterhalt Darlehen	Kinder- erhöhungs- betrag
	Anzahl				EUR pro Fördermonat				
Insgesamt									
Baden-Württemberg	5 612	77	5 640	321	1 178	263	145	433	337
Bayern	11 115	99	11 175	478	1 153	253	139	422	339
Berlin	360	19	361	79	1 232	304	135	484	309
Brandenburg	390	46	390	155	1 389	346	138	527	378
Bremen	93	0	94	14	1 147	287	113	454	294
Hamburg	724	11	727	98	1 235	282	144	456	353
Hessen	2 137	33	2 143	166	1 182	267	128	438	348
Mecklenburg-Vorpommern	459	35	459	101	1 267	292	147	473	355
Niedersachsen	3 640	35	3 649	246	1 243	268	142	434	398
Nordrhein-Westfalen	4 571	47	4 589	397	1 218	271	130	444	373
Rheinland-Pfalz	1 509	14	1 517	91	1 227	267	148	436	376
Saarland	348	9	347	12	1 165	278	136	414	335
Sachsen	2 048	165	2 055	883	1 386	343	140	533	370
Sachsen-Anhalt	612	62	613	175	1 300	310	145	487	357
Schleswig-Holstein	1 153	22	1 155	136	1 241	275	129	450	386
Thüringen	931	78	933	291	1 341	321	146	498	377
Deutschland ...	35 700	753	35 844	3 642	1 217	272	140	443	363
Öffentliche Schulen									
Baden-Württemberg	4 006	13	4 024	176	1 149	259	129	430	330
Bayern	5 043	21	5 063	172	1 140	250	143	420	327
Berlin	259	7	260	55	1 255	302	152	487	315
Brandenburg	206	17	206	67	1 327	325	143	505	355
Bremen	29	–	29	6	1 005	290	–	458	257
Hamburg	544	8	547	74	1 221	282	129	457	354
Hessen	1 552	12	1 556	90	1 174	261	129	432	353
Mecklenburg-Vorpommern	213	9	213	42	1 255	286	152	468	349
Niedersachsen	2 418	11	2 421	137	1 239	264	138	430	407
Nordrhein-Westfalen	2 236	6	2 241	136	1 197	265	134	435	363
Rheinland-Pfalz	1 130	8	1 135	59	1 239	267	138	434	400
Saarland	229	2	229	9	1 159	284	122	415	339
Sachsen	589	26	591	158	1 295	309	140	491	356
Sachsen-Anhalt	336	21	336	67	1 280	295	147	469	369
Schleswig-Holstein	769	7	770	88	1 220	270	119	446	385
Thüringen	559	43	560	154	1 304	310	139	489	366
Deutschland ...	20 118	208	20 182	1 490	1 197	265	139	436	357
Private Schulen									
Baden-Württemberg	351	8	352	30	1 173	279	144	431	319
Bayern	2 982	24	2 993	89	1 164	249	141	418	356
Berlin	15	2	15	3	1 280	342	123	466	349
Brandenburg	82	21	82	58	1 571	430	131	611	399
Bremen	59	–	60	8	1 059	287	–	453	319
Hamburg	46	–	46	3	982	266	–	436	280
Hessen	123	5	123	8	1 255	262	121	439	433
Mecklenburg-Vorpommern	146	13	146	32	1 245	289	148	464	344
Niedersachsen	357	3	357	15	1 224	265	126	424	409
Nordrhein-Westfalen	138	3	140	12	1 326	272	116	438	500
Rheinland-Pfalz	119	–	119	5	979	269	–	428	282
Saarland	48	1	48	1	1 110	274	130	404	302
Sachsen	1 173	112	1 174	647	1 455	370	142	566	378
Sachsen-Anhalt	204	33	204	84	1 349	332	150	513	356
Schleswig-Holstein	3	–	3	1	1 090	324	–	472	294
Thüringen	312	27	312	119	1 415	341	164	514	396
Deutschland ...	6 158	253	6 175	1 114	1 267	288	143	460	376

5 Geförderte und durchschnittlicher monatlicher Förderungsbetrag 2016 nach Ländern und Fortbildungsstätten
5.1 Bewilligung

Land	Geförderte durchschnittlicher Monatsbestand				Durchschnittlicher Förderungsbetrag pro Person				
	Zuschuss zum Unterhalt	Kinderbetreuungs-zuschuss	Unterhalt Darlehen	Kinder-erhöhungs-betrag	insgesamt	Zuschuss zum Unterhalt	Kinderbetreuungs-zuschuss	Unterhalt Darlehen	Kinder-erhöhungs-betrag
	Anzahl				EUR pro Fördermonat				
Lehrgang an öffentlichen Instituten									
Baden-Württemberg	808	25	811	64	1 202	268	134	441	359
Bayern	2 082	19	2 099	152	1 169	263	130	430	345
Berlin	68	2	68	17	1 192	305	121	482	284
Brandenburg	88	3	88	27	1 363	323	149	511	380
Bremen	2	–	2	–	656	240	–	415	–
Hamburg	2	–	2	–	710	271	–	439	–
Hessen	259	5	261	42	1 249	293	127	467	362
Mecklenburg-Vorpommern	70	9	70	20	1 337	318	139	505	375
Niedersachsen	404	2	407	50	1 231	284	122	454	371
Nordrhein-Westfalen	1 854	22	1 863	201	1 225	276	130	452	367
Rheinland-Pfalz	218	4	220	25	1 218	268	166	449	336
Saarland	46	2	46	1	1 213	260	123	430	401
Sachsen	189	7	191	57	1 265	307	131	490	336
Sachsen-Anhalt	44	5	44	17	1 249	324	119	512	295
Schleswig-Holstein	9	0	9	0	997	246	113	428	210
Thüringen	42	5	42	12	1 244	308	131	484	323
Deutschland ...	6 183	110	6 221	685	1 208	274	133	447	354
Lehrgang an privaten Instituten									
Baden-Württemberg	445	28	450	51	1 226	275	162	446	344
Bayern	998	27	1 010	65	1 157	261	138	424	333
Berlin	17	6	18	3	1 211	303	131	463	314
Brandenburg	14	3	15	3	1 335	315	119	470	431
Bremen	3	0	3	–	847	278	113	457	–
Hamburg	131	4	132	21	1 285	287	176	461	361
Hessen	202	8	203	26	1 151	280	137	451	283
Mecklenburg-Vorpommern	31	3	31	7	1 308	295	157	474	383
Niedersachsen	460	13	462	43	1 258	280	134	447	399
Nordrhein-Westfalen	339	11	341	47	1 277	284	140	459	394
Rheinland-Pfalz	42	1	42	3	1 224	264	140	437	384
Saarland	25	4	25	1	1 035	270	150	402	213
Sachsen	95	17	96	21	1 225	298	139	466	322
Sachsen-Anhalt	28	4	28	7	1 348	326	129	492	402
Schleswig-Holstein	372	13	373	47	1 274	287	136	460	391
Thüringen	18	1	18	6	1 339	332	129	496	382
Deutschland ...	3 220	143	3 245	351	1 224	276	143	445	360
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten									
Baden-Württemberg	2	0	2	–	802	263	113	427	–
Bayern	3	1	3	1	1 176	260	212	494	210
Berlin	–	0	–	–	113	–	113	–	–
Brandenburg	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Bremen	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Hamburg	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Hessen	–	1	–	–	120	–	120	–	–
Mecklenburg-Vorpommern	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Niedersachsen	0	0	0	0	1 514	535	130	615	235
Nordrhein-Westfalen	3	1	3	–	792	257	118	418	–
Rheinland-Pfalz	–	1	–	–	120	–	120	–	–
Saarland	0	–	0	–	768	333	–	435	–
Sachsen	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Sachsen-Anhalt	0	–	0	–	234	66	–	168	–
Schleswig-Holstein	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Thüringen	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Deutschland ...	8	5	8	1	1 049	257	136	440	216

5 Geförderte und durchschnittlicher monatlicher Förderungsbetrag 2016 nach Ländern und Fortbildungsstätten
5.1 Bewilligung

Land	Geförderte durchschnittlicher Monatsbestand				Durchschnittlicher Förderungsbetrag pro Person				
	Zuschuss zum Unterhalt	Kinder- betreuungs- zuschuss	Unterhalt Darlehen	Kinder- erhöhungs- betrag	insgesamt	Zuschuss zum Unterhalt	Kinder- betreuungs- zuschuss	Unterhalt Darlehen	Kinder- erhöhungs- betrag
	Anzahl				EUR pro Fördermonat				
Fernlehrgang an privaten Instituten									
Baden-Württemberg	0	2	0	–	779	206	155	418	–
Bayern	6	7	6	–	792	249	134	408	–
Berlin	–	3	–	–	123	–	123	–	–
Brandenburg	–	2	–	–	195	–	195	–	–
Bremen	–	0	–	–	113	–	113	–	–
Hamburg	–	0	–	–	131	–	131	–	–
Hessen	1	2	1	–	848	281	119	448	–
Mecklenburg-Vorpommern	–	1	–	–	117	–	117	–	–
Niedersachsen	–	6	–	–	182	–	182	–	–
Nordrhein-Westfalen	1	4	1	–	765	241	116	407	–
Rheinland-Pfalz	1	1	1	–	917	260	226	431	–
Saarland	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Sachsen	2	3	2	2	1 563	453	119	628	364
Sachsen-Anhalt	–	0	–	–	131	–	131	–	–
Schleswig-Holstein	–	2	–	–	120	–	120	–	–
Thüringen	–	2	–	–	122	–	122	–	–
Deutschland ...	11	34	11	2	1 227	279	141	443	364
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)									
Baden-Württemberg	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Bayern	1	–	1	–	482	144	–	338	–
Berlin	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Brandenburg	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Bremen	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Hamburg	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Hessen	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Mecklenburg-Vorpommern	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Niedersachsen	1	–	1	0	1 050	354	–	461	235
Nordrhein-Westfalen	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Rheinland-Pfalz	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Saarland	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Sachsen	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Sachsen-Anhalt	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Schleswig-Holstein	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Thüringen	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Deutschland ...	2	–	2	0	921	273	–	413	235

5 Geförderte und durchschnittlicher monatlicher Förderungsbetrag 2016 nach Ländern und Fortbildungsstätten
5.2 In Anspruch genommene Förderung

Land	Geförderte durchschnittlicher Monatsbestand				Durchschnittlicher Förderungsbetrag pro Person				
	Zuschuss zum Unterhalt	Kinder- betreuungs- zuschuss	Unterhalt Darlehen	Kinder- erhöhungs- betrag	insgesamt	Zuschuss zum Unterhalt	Kinder- betreuungs- zuschuss	Unterhalt Darlehen	Kinder- erhöhungs- betrag
	Anzahl				EUR pro Fördermonat				
Insgesamt									
Baden-Württemberg	5 612	77	3 973	322	1 185	263	145	441	336
Bayern	11 115	99	8 288	478	1 164	253	139	436	335
Berlin	360	19	317	79	1 229	304	135	483	307
Brandenburg	390	46	351	155	1 401	346	138	540	377
Bremen	93	0	55	14	1 149	287	113	456	294
Hamburg	724	11	560	98	1 246	282	144	468	353
Hessen	2 137	33	1 585	166	1 194	267	128	451	347
Mecklenburg-Vorpommern	459	35	346	101	1 278	292	147	484	355
Niedersachsen	3 640	35	1 339	246	1 257	268	142	450	397
Nordrhein-Westfalen	4 571	47	2 548	401	1 218	271	130	446	371
Rheinland-Pfalz	1 509	14	988	91	1 238	267	148	447	376
Saarland	348	9	161	12	1 183	278	136	433	335
Sachsen	2 048	165	1 631	884	1 398	343	140	545	370
Sachsen-Anhalt	612	62	403	175	1 325	310	145	513	357
Schleswig-Holstein	1 153	22	906	136	1 256	275	129	469	383
Thüringen	931	78	704	291	1 358	321	146	514	377
Deutschland ...	35 700	753	24 154	3 648	1 229	272	140	456	362
Öffentliche Schulen									
Baden-Württemberg	4 006	13	2 877	176	1 156	259	129	438	330
Bayern	5 043	21	3 693	172	1 151	250	143	434	323
Berlin	259	7	213	55	1 251	302	152	486	312
Brandenburg	206	17	181	67	1 342	325	143	519	355
Bremen	29	–	11	6	1 019	290	–	472	257
Hamburg	544	8	387	74	1 237	282	129	473	354
Hessen	1 552	12	1 066	90	1 186	261	129	444	351
Mecklenburg-Vorpommern	213	9	155	42	1 268	286	152	481	349
Niedersachsen	2 418	11	632	137	1 259	264	138	450	407
Nordrhein-Westfalen	2 236	6	939	137	1 191	265	134	430	362
Rheinland-Pfalz	1 130	8	730	59	1 251	267	138	446	400
Saarland	229	2	90	9	1 182	284	122	438	339
Sachsen	589	26	450	158	1 302	309	140	497	356
Sachsen-Anhalt	336	21	206	67	1 303	295	147	492	369
Schleswig-Holstein	769	7	535	88	1 239	270	119	468	382
Thüringen	559	43	410	154	1 321	310	139	507	366
Deutschland ...	20 118	208	12 574	1 490	1 208	265	139	448	356
Private Schulen									
Baden-Württemberg	351	8	184	30	1 197	279	144	455	319
Bayern	2 982	24	1 986	89	1 175	249	141	432	352
Berlin	15	2	16	3	1 282	342	123	468	349
Brandenburg	82	21	74	58	1 591	430	131	631	399
Bremen	59	–	40	8	1 059	287	–	453	319
Hamburg	46	–	42	3	985	266	–	438	280
Hessen	123	5	80	8	1 277	262	121	461	433
Mecklenburg-Vorpommern	146	13	102	32	1 251	289	148	471	344
Niedersachsen	357	3	101	15	1 239	265	126	439	409
Nordrhein-Westfalen	138	3	77	12	1 325	272	116	441	496
Rheinland-Pfalz	119	–	68	5	994	269	–	443	282
Saarland	48	1	25	1	1 120	274	130	415	302
Sachsen	1 173	112	947	647	1 471	370	142	582	378
Sachsen-Anhalt	204	33	137	84	1 386	332	150	549	356
Schleswig-Holstein	3	–	3	1	1 068	324	–	450	294
Thüringen	312	27	241	119	1 434	341	164	533	396
Deutschland ...	6 158	253	4 123	1 114	1 290	288	143	483	376

5 Geförderte und durchschnittlicher monatlicher Förderungsbetrag 2016 nach Ländern und Fortbildungsstätten
5.2 In Anspruch genommene Förderung

Land	Geförderte durchschnittlicher Monatsbestand				Durchschnittlicher Förderungsbetrag pro Person				
	Zuschuss zum Unterhalt	Kinder- betreuungs- zuschuss	Unterhalt Darlehen	Kinder- erhöhungs- betrag	insgesamt	Zuschuss zum Unterhalt	Kinder- betreuungs- zuschuss	Unterhalt Darlehen	Kinder- erhöhungs- betrag
	Anzahl				EUR pro Fördermonat				
Lehrgang an öffentlichen Instituten									
Baden-Württemberg	808	25	587	65	1 207	268	134	448	358
Bayern	2 082	19	1 758	152	1 178	263	130	443	342
Berlin	68	2	66	17	1 193	305	121	483	284
Brandenburg	88	3	81	27	1 361	323	149	513	377
Bremen	2	–	2	–	656	240	–	415	–
Hamburg	2	–	2	–	710	271	–	439	–
Hessen	259	5	249	42	1 257	293	127	474	362
Mecklenburg-Vorpommern	70	9	60	20	1 346	318	139	514	375
Niedersachsen	404	2	299	50	1 234	284	122	457	371
Nordrhein-Westfalen	1 854	22	1 291	204	1 225	276	130	455	364
Rheinland-Pfalz	218	4	158	25	1 227	268	166	457	336
Saarland	46	2	33	1	1 222	260	123	439	401
Sachsen	189	7	158	57	1 271	307	131	498	335
Sachsen-Anhalt	44	5	38	17	1 251	324	119	514	295
Schleswig-Holstein	9	0	8	0	1 009	246	113	440	210
Thüringen	42	5	36	12	1 244	308	131	483	323
Deutschland ...	6 183	110	4 826	689	1 214	274	133	455	352
Lehrgang an privaten Instituten									
Baden-Württemberg	445	28	323	51	1 232	275	162	453	342
Bayern	998	27	842	65	1 167	261	138	437	330
Berlin	17	6	22	3	1 212	303	131	464	314
Brandenburg	14	3	15	3	1 346	315	119	480	431
Bremen	3	0	2	–	858	278	113	467	–
Hamburg	131	4	130	21	1 285	287	176	461	361
Hessen	202	8	189	26	1 157	280	137	457	283
Mecklenburg-Vorpommern	31	3	29	7	1 316	295	157	482	383
Niedersachsen	460	13	305	43	1 254	280	134	448	393
Nordrhein-Westfalen	339	11	240	48	1 274	284	140	459	390
Rheinland-Pfalz	42	1	31	3	1 233	264	140	446	384
Saarland	25	4	13	1	1 052	270	150	419	213
Sachsen	95	17	75	21	1 226	298	139	471	319
Sachsen-Anhalt	28	4	22	7	1 341	326	129	484	402
Schleswig-Holstein	372	13	361	47	1 282	287	136	471	388
Thüringen	18	1	16	6	1 349	332	129	505	382
Deutschland ...	3 220	143	2 614	352	1 230	276	143	452	358
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten									
Baden-Württemberg	2	0	2	–	808	263	113	432	–
Bayern	3	1	4	1	1 184	260	212	503	210
Berlin	–	0	–	–	113	–	113	–	–
Brandenburg	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Bremen	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Hamburg	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Hessen	–	1	–	–	120	–	120	–	–
Mecklenburg-Vorpommern	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Niedersachsen	0	0	0	0	1 514	535	130	615	235
Nordrhein-Westfalen	3	1	2	–	777	257	118	403	–
Rheinland-Pfalz	–	1	–	–	120	–	120	–	–
Saarland	0	–	0	–	768	333	–	435	–
Sachsen	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Sachsen-Anhalt	0	–	–	–	66	66	–	–	–
Schleswig-Holstein	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Thüringen	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Deutschland ...	8	5	8	1	1 071	257	136	462	216

5 Geförderte und durchschnittlicher monatlicher Förderungsbetrag 2016 nach Ländern und Fortbildungsstätten
5.2 In Anspruch genommene Förderung

Land	Geförderte durchschnittlicher Monatsbestand				Durchschnittlicher Förderungsbetrag pro Person				
	Zuschuss zum Unterhalt	Kinderbetreuungszuschuss	Unterhalt Darlehen	Kindererhöhungsbetrag	insgesamt	Zuschuss zum Unterhalt	Kinderbetreuungszuschuss	Unterhalt Darlehen	Kindererhöhungsbetrag
	Anzahl				EUR pro Fördermonat				

Fernlehrgang an privaten Instituten

Baden-Württemberg	0	2	0	–	779	206	155	418	–
Bayern	6	7	5	–	807	249	134	423	–
Berlin	–	3	1	–	582	–	123	459	–
Brandenburg	–	2	–	–	195	–	195	–	–
Bremen	–	0	–	–	113	–	113	–	–
Hamburg	–	0	–	–	131	–	131	–	–
Hessen	1	2	1	–	848	281	119	448	–
Mecklenburg-Vorpommern	–	1	–	–	117	–	117	–	–
Niedersachsen	–	6	–	–	182	–	182	–	–
Nordrhein-Westfalen	1	4	–	–	357	241	116	–	–
Rheinland-Pfalz	1	1	1	–	928	260	226	442	–
Saarland	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Sachsen	2	3	1	2	1 605	453	119	669	364
Sachsen-Anhalt	–	0	–	–	131	–	131	–	–
Schleswig-Holstein	–	2	–	–	120	–	120	–	–
Thüringen	–	2	–	–	122	–	122	–	–
Deutschland ...	11	34	9	2	1 242	279	141	458	364

Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)

Baden-Württemberg	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Bayern	1	–	–	–	144	144	–	–	–
Berlin	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Brandenburg	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Bremen	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Hamburg	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Hessen	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Mecklenburg-Vorpommern	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Niedersachsen	1	–	1	0	1 062	354	–	472	235
Nordrhein-Westfalen	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Rheinland-Pfalz	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Saarland	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Sachsen	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Sachsen-Anhalt	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Schleswig-Holstein	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Thüringen	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Deutschland ...	2	–	1	0	980	273	–	472	235

6 Geförderte 2016 nach Fortbildungsstätten, Altersgruppen, Voll- und Teilzeitfällen und Geschlecht

Fortbildungsstätte	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren										
		unter 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und mehr

Insgesamt												
Zusammen												
Öffentliche Schulen	42 758	2 487	19 900	13 048	4 032	1 926	774	425	137	23	3	3
Private Schulen	16 032	1 600	6 151	3 984	1 908	1 231	621	380	128	26	3	–
Lehrgang an öffentlichen Instituten	47 440	359	14 792	17 262	7 596	4 149	1 894	987	336	57	4	4
Lehrgang an privaten Instituten	45 647	278	12 627	16 780	7 541	4 219	2 165	1 380	517	122	14	4
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	1 416	2	355	517	241	151	66	56	27	1	–	–
Fernlehrgang an privaten Instituten	8 420	21	2 289	2 992	1 413	834	426	305	114	20	4	2
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	12	–	7	2	1	1	–	–	–	1	–	–
Insgesamt ...	161 725	4 747	56 121	54 585	22 732	12 511	5 946	3 533	1 259	250	28	13

Männlich												
Öffentliche Schulen	28 592	258	12 742	10 412	3 140	1 317	440	205	63	11	3	1
Private Schulen	7 459	128	2 692	2 576	1 117	531	231	133	43	7	1	–
Lehrgang an öffentlichen Instituten	35 480	132	10 355	13 269	6 297	3 257	1 360	585	188	31	3	3
Lehrgang an privaten Instituten	29 561	103	7 319	11 227	5 568	2 978	1 371	725	220	41	6	3
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	1 120	2	274	428	197	125	48	33	13	–	–	–
Fernlehrgang an privaten Instituten	6 001	15	1 709	2 185	1 028	575	270	155	54	8	–	2
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	7	–	4	1	–	1	–	–	–	1	–	–
Zusammen ...	108 220	638	35 095	40 098	17 347	8 784	3 720	1 836	581	99	13	9

Weiblich												
Öffentliche Schulen	14 166	2 229	7 158	2 636	892	609	334	220	74	12	–	2
Private Schulen	8 573	1 472	3 459	1 408	791	700	390	247	85	19	2	–
Lehrgang an öffentlichen Instituten	11 960	227	4 437	3 993	1 299	892	534	402	148	26	1	1
Lehrgang an privaten Instituten	16 086	175	5 308	5 553	1 973	1 241	794	655	297	81	8	1
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	296	–	81	89	44	26	18	23	14	1	–	–
Fernlehrgang an privaten Instituten	2 419	6	580	807	385	259	156	150	60	12	4	–
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	5	–	3	1	1	–	–	–	–	–	–	–
Zusammen ...	53 505	4 109	21 026	14 487	5 385	3 727	2 226	1 697	678	151	15	4

Vollzeitfälle												
Zusammen												
Öffentliche Schulen	37 183	2 471	18 742	10 969	2 946	1 278	485	210	64	12	3	3
Private Schulen	11 265	1 586	5 049	2 256	1 086	724	328	187	43	6	–	–
Lehrgang an öffentlichen Instituten	16 344	248	7 138	5 732	1 860	876	312	127	41	8	1	1
Lehrgang an privaten Instituten	10 280	168	4 111	3 641	1 243	637	252	149	69	8	1	1
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	19	–	9	6	3	1	–	–	–	–	–	–
Fernlehrgang an privaten Instituten	26	1	10	8	3	1	1	2	–	–	–	–
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	3	–	3	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Insgesamt ...	75 120	4 474	35 062	22 612	7 141	3 517	1 378	675	217	34	5	5

Männlich												
Öffentliche Schulen	24 855	249	12 017	8 999	2 314	864	270	98	35	5	3	1
Private Schulen	4 652	122	2 073	1 484	558	240	85	67	20	3	–	–
Lehrgang an öffentlichen Instituten	13 392	91	5 745	4 836	1 589	743	255	94	31	7	1	–
Lehrgang an privaten Instituten	7 415	43	2 774	2 764	973	507	186	112	51	4	–	1
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	16	–	7	6	3	–	–	–	–	–	–	–
Fernlehrgang an privaten Instituten	17	1	6	6	2	1	–	1	–	–	–	–
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	2	–	2	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Zusammen ...	50 349	506	22 624	18 095	5 439	2 355	796	372	137	19	4	2

Weiblich												
Öffentliche Schulen	12 328	2 222	6 725	1 970	632	414	215	112	29	7	–	2
Private Schulen	6 613	1 464	2 976	772	528	484	243	120	23	3	–	–
Lehrgang an öffentlichen Instituten	2 952	157	1 393	896	271	133	57	33	10	1	–	1
Lehrgang an privaten Instituten	2 865	125	1 337	877	270	130	66	37	18	4	1	–
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	3	–	2	–	–	1	–	–	–	–	–	–
Fernlehrgang an privaten Instituten	9	–	4	2	1	–	1	–	–	–	–	–
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	1	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Zusammen ...	24 771	3 968	12 438	4 517	1 702	1 162	582	303	80	15	1	3

6 Geförderte 2016 nach Fortbildungsstätten, Altersgruppen, Voll- und Teilzeitfällen und Geschlecht

Fortbildungsstätte	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren										
		unter 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und mehr
Teilzeitfälle												
Zusammen												
Öffentliche Schulen	5 575	16	1 158	2 079	1 086	648	289	215	73	11	–	–
Private Schulen	4 767	14	1 102	1 728	822	507	293	193	85	20	3	–
Lehrgang an öffentlichen Instituten	31 096	111	7 654	11 530	5 736	3 273	1 582	860	295	49	3	3
Lehrgang an privaten Instituten	35 367	110	8 516	13 139	6 298	3 582	1 913	1 231	448	114	13	3
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	1 397	2	346	511	238	150	66	56	27	1	–	–
Fernlehrgang an privaten Instituten	8 394	20	2 279	2 984	1 410	833	425	303	114	20	4	2
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	9	–	4	2	1	1	–	–	–	1	–	–
Insgesamt ...	86 605	273	21 059	31 973	15 591	8 994	4 568	2 858	1 042	216	23	8
Männlich												
Öffentliche Schulen	3 737	9	725	1 413	826	453	170	107	28	6	–	–
Private Schulen	2 807	6	619	1 092	559	291	146	66	23	4	1	–
Lehrgang an öffentlichen Instituten	22 088	41	4 610	8 433	4 708	2 514	1 105	491	157	24	2	3
Lehrgang an privaten Instituten	22 146	60	4 545	8 463	4 595	2 471	1 185	613	169	37	6	2
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	1 104	2	267	422	194	125	48	33	13	–	–	–
Fernlehrgang an privaten Instituten	5 984	14	1 703	2 179	1 026	574	270	154	54	8	–	2
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	5	–	2	1	–	1	–	–	–	1	–	–
Zusammen ...	57 871	132	12 471	22 003	11 908	6 429	2 924	1 464	444	80	9	7
Weiblich												
Öffentliche Schulen	1 838	7	433	666	260	195	119	108	45	5	–	–
Private Schulen	1 960	8	483	636	263	216	147	127	62	16	2	–
Lehrgang an öffentlichen Instituten	9 008	70	3 044	3 097	1 028	759	477	369	138	25	1	–
Lehrgang an privaten Instituten	13 221	50	3 971	4 676	1 703	1 111	728	618	279	77	7	1
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	293	–	79	89	44	25	18	23	14	1	–	–
Fernlehrgang an privaten Instituten	2 410	6	576	805	384	259	155	149	60	12	4	–
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	4	–	2	1	1	–	–	–	–	–	–	–
Zusammen ...	28 734	141	8 588	9 970	3 683	2 565	1 644	1 394	598	136	14	1

7 Geförderte 2016 nach Fortbildungsstätten, Staatsangehörigkeit, Voll- und Teilzeitfällen und Geschlecht

Fortbildungsstätte	Insgesamt	Davon			
		Deutsche	Ausländer	Ausländer aus	
				EU-Ländern	Nicht-EU-Ländern
I n s g e s a m t					
Zusammen					
Öffentliche Schulen	42 758	41 754	1 004	456	548
Private Schulen	16 032	15 588	444	185	259
Lehrgang an öffentlichen Instituten	47 440	45 238	2 202	844	1 358
Lehrgang an privaten Instituten	45 647	43 468	2 179	932	1 247
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	1 416	1 382	34	8	26
Fernlehrgang an privaten Instituten	8 420	8 210	210	83	127
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	12	11	1	1	–
Insgesamt ...	161 725	155 651	6 074	2 509	3 565
Männlich					
Öffentliche Schulen	28 592	27 966	626	271	355
Private Schulen	7 459	7 226	233	71	162
Lehrgang an öffentlichen Instituten	35 480	33 814	1 666	614	1 052
Lehrgang an privaten Instituten	29 561	28 080	1 481	609	872
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	1 120	1 090	30	7	23
Fernlehrgang an privaten Instituten	6 001	5 840	161	54	107
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	7	6	1	1	–
Zusammen ...	108 220	104 022	4 198	1 627	2 571
Weiblich					
Öffentliche Schulen	14 166	13 788	378	185	193
Private Schulen	8 573	8 362	211	114	97
Lehrgang an öffentlichen Instituten	11 960	11 424	536	230	306
Lehrgang an privaten Instituten	16 086	15 388	698	323	375
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	296	292	4	1	3
Fernlehrgang an privaten Instituten	2 419	2 370	49	29	20
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	5	5	–	–	–
Zusammen ...	53 505	51 629	1 876	882	994
Vollzeitfälle					
Zusammen					
Öffentliche Schulen	37 183	36 361	822	383	439
Private Schulen	11 265	11 017	248	102	146
Lehrgang an öffentlichen Instituten	16 344	15 700	644	219	425
Lehrgang an privaten Instituten	10 280	9 846	434	171	263
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	19	19	–	–	–
Fernlehrgang an privaten Instituten	26	25	1	–	1
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	3	3	–	–	–
Insgesamt ...	75 120	72 971	2 149	875	1 274
Männlich					
Öffentliche Schulen	24 855	24 351	504	222	282
Private Schulen	4 652	4 535	117	35	82
Lehrgang an öffentlichen Instituten	13 392	12 893	499	163	336
Lehrgang an privaten Instituten	7 415	7 140	275	109	166
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	16	16	–	–	–
Fernlehrgang an privaten Instituten	17	16	1	–	1
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	2	2	–	–	–
Zusammen ...	50 349	48 953	1 396	529	867
Weiblich					
Öffentliche Schulen	12 328	12 010	318	161	157
Private Schulen	6 613	6 482	131	67	64
Lehrgang an öffentlichen Instituten	2 952	2 807	145	56	89
Lehrgang an privaten Instituten	2 865	2 706	159	62	97
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	3	3	–	–	–
Fernlehrgang an privaten Instituten	9	9	–	–	–
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	1	1	–	–	–
Zusammen ...	24 771	24 018	753	346	407

7 Geförderte 2016 nach Fortbildungsstätten, Staatsangehörigkeit, Voll- und Teilzeitfällen und Geschlecht

Fortbildungsstätte	Insgesamt	Davon			
		Deutsche	Ausländer	Ausländer aus	
				EU-Ländern	Nicht-EU-Ländern
Teilzeitfälle					
Zusammen					
Öffentliche Schulen	5 575	5 393	182	73	109
Private Schulen	4 767	4 571	196	83	113
Lehrgang an öffentlichen Instituten	31 096	29 538	1 558	625	933
Lehrgang an privaten Instituten	35 367	33 622	1 745	761	984
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	1 397	1 363	34	8	26
Fernlehrgang an privaten Instituten	8 394	8 185	209	83	126
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	9	8	1	1	–
Insgesamt ...	86 605	82 680	3 925	1 634	2 291
Männlich					
Öffentliche Schulen	3 737	3 615	122	49	73
Private Schulen	2 807	2 691	116	36	80
Lehrgang an öffentlichen Instituten	22 088	20 921	1 167	451	716
Lehrgang an privaten Instituten	22 146	20 940	1 206	500	706
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	1 104	1 074	30	7	23
Fernlehrgang an privaten Instituten	5 984	5 824	160	54	106
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	5	4	1	1	–
Zusammen ...	57 871	55 069	2 802	1 098	1 704
Weiblich					
Öffentliche Schulen	1 838	1 778	60	24	36
Private Schulen	1 960	1 880	80	47	33
Lehrgang an öffentlichen Instituten	9 008	8 617	391	174	217
Lehrgang an privaten Instituten	13 221	12 682	539	261	278
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	293	289	4	1	3
Fernlehrgang an privaten Instituten	2 410	2 361	49	29	20
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	4	4	–	–	–
Zusammen ...	28 734	27 611	1 123	536	587

8 Geförderte 2016 nach Fortbildungsstätten, Art eines bereits erworbenen berufsqualifizierenden Ausbildungsabschlusses, Voll- und Teilzeitfällen und Geschlecht

Fortbildungsstätte	Insgesamt	§ 25 Berufs- bildungs- gesetz	§ 25 Hand- werksordnung	Sonstiges Bundesrecht	Sonstiges Landesrecht	Bachelor-/ FH-Abschluss	Bachelor- Abschluss/ Erstausbildung	Studien- abbrecher	Studien- abbrecher/ Erstausbildung	Sonstiger Nachweis
I n s g e s a m t										
Zusammen										
Öffentliche Schulen	42 758	22 626	11 437	339	6 081	4	4	8	21	2 238
Private Schulen	16 032	9 255	2 133	275	3 113	5	6	3	5	1 237
Lehrgang an öffentlichen Instituten	47 440	22 106	22 794	729	963	10	4	–	3	831
Lehrgang an privaten Instituten	45 647	32 767	8 540	363	1 896	10	6	4	1	2 060
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	1 416	980	322	13	64	–	–	–	–	37
Fernlehrgang an privaten Instituten	8 420	6 195	1 052	87	708	4	1	–	–	373
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	12	11	–	–	–	–	–	–	–	1
Insgesamt ...	161 725	93 940	46 278	1 806	12 825	33	21	15	30	6 777
Männlich										
Öffentliche Schulen	28 592	15 488	10 034	172	2 023	1	1	3	6	864
Private Schulen	7 459	4 666	1 682	116	690	1	3	1	2	298
Lehrgang an öffentlichen Instituten	35 480	14 082	19 892	481	535	3	1	–	3	483
Lehrgang an privaten Instituten	29 561	20 579	6 902	185	804	7	2	2	–	1 080
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	1 120	745	293	8	52	–	–	–	–	22
Fernlehrgang an privaten Instituten	6 001	4 277	971	51	518	3	–	–	–	181
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	7	6	–	–	–	–	–	–	–	1
Zusammen ...	108 220	59 843	39 774	1 013	4 622	15	7	6	11	2 929
Weiblich										
Öffentliche Schulen	14 166	7 138	1 403	167	4 058	3	3	5	15	1 374
Private Schulen	8 573	4 589	451	159	2 423	4	3	2	3	939
Lehrgang an öffentlichen Instituten	11 960	8 024	2 902	248	428	7	3	–	–	348
Lehrgang an privaten Instituten	16 086	12 188	1 638	178	1 092	3	4	2	1	980
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	296	235	29	5	12	–	–	–	–	15
Fernlehrgang an privaten Instituten	2 419	1 918	81	36	190	1	1	–	–	192
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	5	5	–	–	–	–	–	–	–	–
Zusammen ...	53 505	34 097	6 504	793	8 203	18	14	9	19	3 848
Vollzeitfälle										
Zusammen										
Öffentliche Schulen	37 183	19 331	9 507	284	5 909	4	4	8	20	2 116
Private Schulen	11 265	5 940	1 577	190	2 612	3	5	3	5	930
Lehrgang an öffentlichen Instituten	16 344	4 666	10 974	149	331	2	1	–	1	220
Lehrgang an privaten Instituten	10 280	5 481	3 863	73	515	–	–	1	1	346
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	19	6	12	–	–	–	–	–	–	1
Fernlehrgang an privaten Instituten	26	18	5	–	3	–	–	–	–	–
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	3	3	–	–	–	–	–	–	–	–
Insgesamt ...	75 120	35 445	25 938	696	9 370	9	10	12	27	3 613
Männlich										
Öffentliche Schulen	24 855	13 499	8 409	146	1 962	1	1	3	5	829
Private Schulen	4 652	2 595	1 243	69	527	1	3	1	2	211
Lehrgang an öffentlichen Instituten	13 392	3 356	9 604	103	200	1	1	–	1	126
Lehrgang an privaten Instituten	7 415	3 861	3 034	50	249	–	–	–	–	221
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	16	4	11	–	–	–	–	–	–	1
Fernlehrgang an privaten Instituten	17	12	4	–	1	–	–	–	–	–
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	2	2	–	–	–	–	–	–	–	–
Zusammen ...	50 349	23 329	22 305	368	2 939	3	5	4	8	1 388
Weiblich										
Öffentliche Schulen	12 328	5 832	1 098	138	3 947	3	3	5	15	1 287
Private Schulen	6 613	3 345	334	121	2 085	2	2	2	3	719
Lehrgang an öffentlichen Instituten	2 952	1 310	1 370	46	131	1	–	–	–	94
Lehrgang an privaten Instituten	2 865	1 620	829	23	266	–	–	1	1	125
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	3	2	1	–	–	–	–	–	–	–
Fernlehrgang an privaten Instituten	9	6	1	–	2	–	–	–	–	–
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	1	1	–	–	–	–	–	–	–	–
Zusammen ...	24 771	12 116	3 633	328	6 431	6	5	8	19	2 225

8 Geförderte 2016 nach Fortbildungsstätten, Art eines bereits erworbenen berufsqualifizierenden Ausbildungsabschlusses, Voll- und Teilzeitfällen und Geschlecht

Fortbildungsstätte	Insgesamt	§ 25 Berufs- bildungs- gesetz	§ 25 Hand- werksordnung	Sonstiges Bundesrecht	Sonstiges Landesrecht	Bachelor-/ FH-Abschluss	Bachelor- Abschluss/ Erstausbildung	Studien- abbrecher	Studien- abbrecher/ Erstausbildung	Sonstiger Nachweis
Teilzeitfälle										
Zusammen										
Öffentliche Schulen	5 575	3 295	1 930	55	172	–	–	–	1	122
Private Schulen	4 767	3 315	556	85	501	2	1	–	–	307
Lehrgang an öffentlichen Instituten	31 096	17 440	11 820	580	632	8	3	–	2	611
Lehrgang an privaten Instituten	35 367	27 286	4 677	290	1 381	10	6	3	–	1 714
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	1 397	974	310	13	64	–	–	–	–	36
Fernlehrgang an privaten Instituten	8 394	6 177	1 047	87	705	4	1	–	–	373
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	9	8	–	–	–	–	–	–	–	1
Insgesamt ...	86 605	58 495	20 340	1 110	3 455	24	11	3	3	3 164
Männlich										
Öffentliche Schulen	3 737	1 989	1 625	26	61	–	–	–	1	35
Private Schulen	2 807	2 071	439	47	163	–	–	–	–	87
Lehrgang an öffentlichen Instituten	22 088	10 726	10 288	378	335	2	–	–	2	357
Lehrgang an privaten Instituten	22 146	16 718	3 868	135	555	7	2	2	–	859
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	1 104	741	282	8	52	–	–	–	–	21
Fernlehrgang an privaten Instituten	5 984	4 265	967	51	517	3	–	–	–	181
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	5	4	–	–	–	–	–	–	–	1
Zusammen ...	57 871	36 514	17 469	645	1 683	12	2	2	3	1 541
Weiblich										
Öffentliche Schulen	1 838	1 306	305	29	111	–	–	–	–	87
Private Schulen	1 960	1 244	117	38	338	2	1	–	–	220
Lehrgang an öffentlichen Instituten	9 008	6 714	1 532	202	297	6	3	–	–	254
Lehrgang an privaten Instituten	13 221	10 568	809	155	826	3	4	1	–	855
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	293	233	28	5	12	–	–	–	–	15
Fernlehrgang an privaten Instituten	2 410	1 912	80	36	188	1	1	–	–	192
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	4	4	–	–	–	–	–	–	–	–
Zusammen ...	28 734	21 981	2 871	465	1 772	12	9	1	–	1 623

9 Geförderte 2016 nach Dauer der Maßnahme, Fortbildungsstätten, Voll- und Teilzeitfällen und Geschlecht

Dauer der Maßnahme von ... bis unter ... Monaten	Insgesamt	Fortbildungsstätte						
		öffentliche Schulen	private Schulen	Lehrgang an öffentlichen Instituten	Lehrgang an privaten Instituten	Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	Fernlehrgang an privaten Instituten	Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)
Insgesamt								
Zusammen								
1 - 3	412	68	34	163	138	2	7	–
3 - 6	5 120	586	450	1 302	2 747	5	30	–
6 - 9	8 265	1 062	559	3 299	3 270	15	59	1
9 - 12	13 335	5 054	1 183	4 583	2 346	32	135	2
12 - 15	11 623	1 763	565	4 914	4 148	78	154	1
15 - 18	7 825	862	300	3 282	3 172	21	187	1
18 - 21	16 318	1 925	685	5 236	7 018	157	1 295	2
21 - 24	40 094	23 386	5 420	5 522	5 443	39	282	2
24 - 30	23 616	2 907	1 827	8 221	9 995	87	576	3
30 - 36	14 966	2 632	2 140	5 491	3 839	89	775	–
36 - 42	9 954	1 599	1 382	3 476	1 717	125	1 655	–
42 - 48	8 557	709	1 064	1 610	1 192	760	3 222	–
48 und mehr	1 640	205	423	341	622	6	43	–
Insgesamt ...	161 725	42 758	16 032	47 440	45 647	1 416	8 420	12
Männlich								
1 - 3	295	49	17	131	93	1	4	–
3 - 6	3 270	402	257	851	1 736	5	19	–
6 - 9	5 578	692	405	2 209	2 223	9	40	–
9 - 12	9 720	3 507	526	3 847	1 777	15	47	1
12 - 15	7 849	1 355	264	3 791	2 284	58	96	1
15 - 18	4 681	589	123	2 360	1 513	11	84	1
18 - 21	8 707	1 234	356	3 131	3 453	65	468	–
21 - 24	25 451	15 950	2 272	3 874	3 208	24	121	2
24 - 30	16 587	2 134	1 237	5 602	7 201	64	347	2
30 - 36	10 726	1 348	647	4 813	3 273	70	575	–
36 - 42	6 850	672	381	3 111	1 291	99	1 296	–
42 - 48	7 249	533	711	1 457	988	693	2 867	–
48 und mehr	1 257	127	263	303	521	6	37	–
Zusammen ...	108 220	28 592	7 459	35 480	29 561	1 120	6 001	7
Weiblich								
1 - 3	117	19	17	32	45	1	3	–
3 - 6	1 850	184	193	451	1 011	–	11	–
6 - 9	2 687	370	154	1 090	1 047	6	19	1
9 - 12	3 615	1 547	657	736	569	17	88	1
12 - 15	3 774	408	301	1 123	1 864	20	58	–
15 - 18	3 144	273	177	922	1 659	10	103	–
18 - 21	7 611	691	329	2 105	3 565	92	827	2
21 - 24	14 643	7 436	3 148	1 648	2 235	15	161	–
24 - 30	7 029	773	590	2 619	2 794	23	229	1
30 - 36	4 240	1 284	1 493	678	566	19	200	–
36 - 42	3 104	927	1 001	365	426	26	359	–
42 - 48	1 308	176	353	153	204	67	355	–
48 und mehr	383	78	160	38	101	–	6	–
Zusammen ...	53 505	14 166	8 573	11 960	16 086	296	2 419	5

9 Geförderte 2016 nach Dauer der Maßnahme, Fortbildungsstätten, Voll- und Teilzeitfällen und Geschlecht

Dauer der Maßnahme von ... bis unter ... Monaten	Insgesamt	Fortbildungsstätte						
		öffentliche Schulen	private Schulen	Lehrgang an öffentlichen Instituten	Lehrgang an privaten Instituten	Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	Fernlehrgang an privaten Instituten	Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)
Vollzeitfälle								
Zusammen								
1 - 3	257	53	28	104	72	—	—	—
3 - 6	4 669	560	430	1 117	2 554	3	5	—
6 - 9	7 212	960	525	2 851	2 869	4	2	1
9 - 12	11 522	4 882	1 123	3 776	1 734	5	1	1
12 - 15	5 795	1 518	282	2 969	1 023	2	1	—
15 - 18	2 314	552	90	1 403	269	—	—	—
18 - 21	2 515	1 206	242	831	234	1	1	—
21 - 24	30 327	22 680	4 839	2 015	782	3	7	1
24 - 30	4 069	1 812	987	690	576	—	4	—
30 - 36	3 697	1 692	1 616	284	104	—	1	—
36 - 42	2 404	1 110	981	263	47	—	3	—
42 - 48	227	114	76	29	7	1	—	—
48 und mehr	112	44	46	12	9	—	1	—
Insgesamt ...	75 120	37 183	11 265	16 344	10 280	19	26	3
Männlich								
1 - 3	195	37	14	89	55	—	—	—
3 - 6	3 000	391	247	736	1 619	3	4	—
6 - 9	4 982	647	385	1 927	2 020	2	1	—
9 - 12	8 675	3 397	501	3 335	1 435	5	1	1
12 - 15	4 979	1 241	159	2 741	835	2	1	—
15 - 18	2 019	423	46	1 310	240	—	—	—
18 - 21	1 915	860	143	744	168	—	—	—
21 - 24	19 383	15 507	1 957	1 453	458	3	4	1
24 - 30	3 086	1 378	643	596	467	—	2	—
30 - 36	1 304	631	356	239	78	—	—	—
36 - 42	682	298	167	187	27	—	3	—
42 - 48	93	35	26	25	6	1	—	—
48 und mehr	36	10	8	10	7	—	1	—
Zusammen ...	50 349	24 855	4 652	13 392	7 415	16	17	2
Weiblich								
1 - 3	62	16	14	15	17	—	—	—
3 - 6	1 669	169	183	381	935	—	1	—
6 - 9	2 230	313	140	924	849	2	1	1
9 - 12	2 847	1 485	622	441	299	—	—	—
12 - 15	816	277	123	228	188	—	—	—
15 - 18	295	129	44	93	29	—	—	—
18 - 21	600	346	99	87	66	1	1	—
21 - 24	10 944	7 173	2 882	562	324	—	3	—
24 - 30	983	434	344	94	109	—	2	—
30 - 36	2 393	1 061	1 260	45	26	—	1	—
36 - 42	1 722	812	814	76	20	—	—	—
42 - 48	134	79	50	4	1	—	—	—
48 und mehr	76	34	38	2	2	—	—	—
Zusammen ...	24 771	12 328	6 613	2 952	2 865	3	9	—

9 Geförderte 2016 nach Dauer der Maßnahme, Fortbildungsstätten, Voll- und Teilzeitfällen und Geschlecht

Dauer der Maßnahme von ... bis unter ... Monaten	Insgesamt	Fortbildungsstätte						
		öffentliche Schulen	private Schulen	Lehrgang an öffentlichen Instituten	Lehrgang an privaten Instituten	Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	Fernlehrgang an privaten Instituten	Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)
Teilzeitfälle								
Zusammen								
1 - 3	155	15	6	59	66	2	7	–
3 - 6	451	26	20	185	193	2	25	–
6 - 9	1 053	102	34	448	401	11	57	–
9 - 12	1 813	172	60	807	612	27	134	1
12 - 15	5 828	245	283	1 945	3 125	76	153	1
15 - 18	5 511	310	210	1 879	2 903	21	187	1
18 - 21	13 803	719	443	4 405	6 784	156	1 294	2
21 - 24	9 767	706	581	3 507	4 661	36	275	1
24 - 30	19 547	1 095	840	7 531	9 419	87	572	3
30 - 36	11 269	940	524	5 207	3 735	89	774	–
36 - 42	7 550	489	401	3 213	1 670	125	1 652	–
42 - 48	8 330	595	988	1 581	1 185	759	3 222	–
48 und mehr	1 528	161	377	329	613	6	42	–
Insgesamt ...	86 605	5 575	4 767	31 096	35 367	1 397	8 394	9
Männlich								
1 - 3	100	12	3	42	38	1	4	–
3 - 6	270	11	10	115	117	2	15	–
6 - 9	596	45	20	282	203	7	39	–
9 - 12	1 045	110	25	512	342	10	46	–
12 - 15	2 870	114	105	1 050	1 449	56	95	1
15 - 18	2 662	166	77	1 050	1 273	11	84	1
18 - 21	6 792	374	213	2 387	3 285	65	468	–
21 - 24	6 068	443	315	2 421	2 750	21	117	1
24 - 30	13 501	756	594	5 006	6 734	64	345	2
30 - 36	9 422	717	291	4 574	3 195	70	575	–
36 - 42	6 168	374	214	2 924	1 264	99	1 293	–
42 - 48	7 156	498	685	1 432	982	692	2 867	–
48 und mehr	1 221	117	255	293	514	6	36	–
Zusammen ...	57 871	3 737	2 807	22 088	22 146	1 104	5 984	5
Weiblich								
1 - 3	55	3	3	17	28	1	3	–
3 - 6	181	15	10	70	76	–	10	–
6 - 9	457	57	14	166	198	4	18	–
9 - 12	768	62	35	295	270	17	88	1
12 - 15	2 958	131	178	895	1 676	20	58	–
15 - 18	2 849	144	133	829	1 630	10	103	–
18 - 21	7 011	345	230	2 018	3 499	91	826	2
21 - 24	3 699	263	266	1 086	1 911	15	158	–
24 - 30	6 046	339	246	2 525	2 685	23	227	1
30 - 36	1 847	223	233	633	540	19	199	–
36 - 42	1 382	115	187	289	406	26	359	–
42 - 48	1 174	97	303	149	203	67	355	–
48 und mehr	307	44	122	36	99	–	6	–
Zusammen ...	28 734	1 838	1 960	9 008	13 221	293	2 410	4

10 Geförderte Vollzeitfälle 2016 nach Fortbildungsstätten, Familienstand und Geschlecht

Fortbildungsstätte	Insgesamt	Familienstand				
		ledig	verheiratet	dauernd getrennt lebend	verwitwet	geschieden
Insgesamt						
Öffentliche Schulen	37 183	34 568	2 176	145	14	280
Private Schulen	11 265	9 963	1 041	82	6	173
Lehrgang an öffentlichen Instituten	16 344	14 327	1 732	90	5	190
Lehrgang an privaten Instituten	10 280	8 861	1 190	59	3	167
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	19	17	2	–	–	–
Fernlehrgang an privaten Instituten	26	22	2	–	–	2
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	3	2	1	–	–	–
Insgesamt ...	75 120	67 760	6 144	376	28	812
Männlich						
Öffentliche Schulen	24 855	23 211	1 457	72	1	114
Private Schulen	4 652	4 248	351	19	1	33
Lehrgang an öffentlichen Instituten	13 392	11 741	1 456	64	3	128
Lehrgang an privaten Instituten	7 415	6 357	926	40	1	91
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	16	14	2	–	–	–
Fernlehrgang an privaten Instituten	17	15	2	–	–	–
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	2	1	1	–	–	–
Zusammen ...	50 349	45 587	4 195	195	6	366
Weiblich						
Öffentliche Schulen	12 328	11 357	719	73	13	166
Private Schulen	6 613	5 715	690	63	5	140
Lehrgang an öffentlichen Instituten	2 952	2 586	276	26	2	62
Lehrgang an privaten Instituten	2 865	2 504	264	19	2	76
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	3	3	–	–	–	–
Fernlehrgang an privaten Instituten	9	7	–	–	–	2
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	1	1	–	–	–	–
Zusammen ...	24 771	22 173	1 949	181	22	446

11 Geförderte 2016 nach Erlass, Stundung und Freistellung der Restdarlehen zum Maßnahmebeitrag, Lebensunterhalt und Meisterstück

Erlass - Stundung - Freistellung	Erlass-Anteil	Geförderte	Darlehenserlass	Durchschnittlicher Erlass- bzw. Stundungs-, Frestellungsbetrag
	%	Anzahl	1 000 EUR	EUR

Erlass der Restdarlehen zum Maßnahmebeitrag für Lehrgangs- und Prüfungsgebühren

Erlass nach bestandener Prüfung	40	27 988	28 218	1 008
Erlass nach Beschäftigung 1 Arbeitnehmer	33	60	60	1 004
Erlass nach Beschäftigung 1 Auszubildender	33	15	13	873
Erlass nach Beschäftigung 2 Arbeitnehmer	66	25	51	2 045
Erlass nach Beschäftigung 1 Arbeitnehmer und 1 Auszubildender	66	8	16	2 011
Insgesamt ...	X	28 096	28 358	X

Erlass, Stundung und Freistellung der Restdarlehen zum Maßnahmebeitrag für Lehrgangs- und Prüfungsgebühren, Lebensunterhalt und Meisterstück

Erlass nach § 13b (3) nach vorheriger Stundung	X	440	738	1 677
Erlass nach § 13 (7) Tod Darlehensnehmer/in	X	97	550	5 671
Sonstiger Erlass	X	–	–	–
Stundung	X	23	41	1 778
Freistellung nach § 13a einkommensabhängige Rückzahlung	X	4 250	13 324	3 135
Stundung nach § 13b (3) bis zu 12 Monate	X	972	3 346	3 442
Insgesamt ...	X	5 782	17 999	X

12 Geförderte 2016 in den 50 am stärksten besetzten Fortbildungsberufen

Kenn- ziffer	Fachrichtung/Beruf	Rang	Geförderte							
			Insgesamt		darunter weiblich		Vollzeit		Teilzeit	
			Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
4508311201	Staatl. aner. Erzieher/in	1	17 094	10,6	14 607	27,3	16 609	22,1	485	0,6
1252429301	Industriemeister/in Metall (gepr.)	2	12 052	7,5	516	1,0	2 370	3,2	9 682	11,2
1027130304	Wirtschaftsfachwirt/in (gepr.)	3	9 802	6,1	6 303	11,8	1 399	1,9	8 403	9,7
1292510301	Staatl. gepr. Maschinenbautechniker	4	8 201	5,1	457	0,9	5 068	6,7	3 133	3,6
1292630302	Staatl. gepr. Elektro-Techniker	5	5 690	3,5	227	0,4	3 353	4,5	2 337	2,7
2272529305	Kraftfahrzeugtechnikermeister/in	6	5 402	3,3	84	0,2	2 996	4,0	2 406	2,8
1292510302	Staatl. gepr. Maschinentechniker	7	5 141	3,2	293	0,5	3 610	4,8	1 531	1,8
2272639301	Elektrotechnikermeister/in	8	4 624	2,9	54	0,1	2 328	3,1	2 296	2,7
1067130302	Betriebswirt/in (gepr.) IHK	9	3 169	2,0	1 506	2,8	742	1,0	2 427	2,8
1265139301	Logistikmeister/in (gepr.)	10	3 113	1,9	249	0,5	394	0,5	2 719	3,1
Zusammen 1 - 10			74 288	45,9	24 296	45,4	38 869	51,7	35 419	40,9
1026120301	Handelsfachwirt/in (gepr.)	11	3 065	1,9	1 401	2,6	405	0,5	2 660	3,1
1017221301	Bilanzbuchhalter/in (gepr.) (IHK)	12	2 935	1,8	2 258	4,2	241	0,3	2 694	3,1
2273429303	Installateur- und Heizungsbauermeister/in	13	2 843	1,8	23	0,0	1 539	2,0	1 304	1,5
2278239301	Friseurmeister/in	14	2 741	1,7	2 410	4,5	1 522	2,0	1 219	1,4
1252639301	Industriemeister/in Elektrotechnik (gepr.)	15	2 671	1,7	117	0,2	372	0,5	2 299	2,7
1067130301	Technische(r) Betriebswirt/in (gepr.)	16	2 661	1,6	178	0,3	533	0,7	2 128	2,5
1027130301	Technische(r) Fachwirt/in (gepr.)	17	2 512	1,6	535	1,0	370	0,5	2 142	2,5
1027322304	Fachwirt im Gesundheits- und Sozialwesen	18	2 292	1,4	1 944	3,6	112	0,1	2 180	2,5
1293110301	Staatl. gepr. Bau-Techniker	19	2 144	1,3	367	0,7	1 522	2,0	622	0,7
1027211301	Bankfachwirt/in (gepr.)	20	1 980	1,2	1 002	1,9	1	0,0	1 979	2,3
Zusammen 11 - 20			25 844	16,0	10 235	19,1	6 617	8,8	19 227	22,2
2273329302	Maler- und Lackierermeister/in	21	1 792	1,1	174	0,3	1 168	1,6	624	0,7
1027130303	Industriefachwirt/in (gepr.)	22	1 689	1,0	1 133	2,1	105	0,1	1 584	1,8
2272449301	Metallbauermeister/in	23	1 678	1,0	20	0,0	757	1,0	921	1,1
1254139301	Industriemeister/in Chemie (gepr.)	24	1 459	0,9	168	0,3	114	0,2	1 345	1,6
1067130304	Staatl. gepr. Betriebswirt (ohne Fachrichtung)	25	1 351	0,8	659	1,2	972	1,3	379	0,4
2292611301	Staatl. gepr. Mechatroniktechniker	26	1 192	0,7	58	0,1	761	1,0	431	0,5
2272239304	Tischlermeister/in	27	1 183	0,7	59	0,1	700	0,9	483	0,6
2272459303	Feinwerkmechanikermeister/in	28	1 171	0,7	26	0,0	477	0,6	694	0,8
2273339304	Zimmerermeister/in	29	1 048	0,6	10	0,0	879	1,2	169	0,2
2273219301	Maurer- und Betonbauermeister/in	30	1 032	0,6	10	0,0	720	1,0	312	0,4
Zusammen 21 - 30			13 595	8,4	2 317	4,3	6 653	8,9	6 942	8,0
1017151301	Personalfachkaufmann/-kauffrau (gepr.)	31	1 016	0,6	852	1,6	24	0,0	992	1,1
1027213301	Fachwirt/in für Versicherungen und Finanzen (gepr.)	32	951	0,6	424	0,8	2	0,0	949	1,1
2278259302	Augenoptikermeister/in	33	931	0,6	623	1,2	555	0,7	376	0,4
5097230301	Steuerfachwirt/in	34	931	0,6	706	1,3	46	0,1	885	1,0
2273219303	Dachdeckermeister/in	35	925	0,6	11	0,0	635	0,8	290	0,3
1292230301	Staatl. gepr. Holz-Techniker	36	917	0,6	65	0,1	772	1,0	145	0,2
2097130303	Gepr. Betriebswirt/in (HWO)	37	860	0,5	271	0,5	258	0,3	602	0,7
4027320301	Verwaltungsfachwirt/in	38	835	0,5	580	1,1	4	0,0	831	1,0
1026131301	Immobilienfachwirt/in (gepr.)	39	789	0,5	502	0,9	18	0,0	771	0,9
1252219301	Industriemeister/in Kunststoff und Kautschuk (gepr.)	40	783	0,5	31	0,1	138	0,2	645	0,7
Zusammen 31 - 40			8 938	5,5	4 065	7,6	2 452	3,3	6 486	7,5
4508313401	Staatl. aner. Heilpädagoge	41	742	0,5	659	1,2	188	0,3	554	0,6
1292612302	Staatl. gepr. Automatisierungstechniker(in)	42	732	0,5	16	0,0	665	0,9	67	0,1
2097130301	Betriebswirt/in (HWK)	43	655	0,4	191	0,4	221	0,3	434	0,5
3501119302	Staatl. gepr. Agrar-Betriebswirt	44	648	0,4	86	0,2	647	0,9	1	0,0
1293421301	Staatl. gepr. Heizung-Klima-Lüftungs-Techniker	45	603	0,4	47	0,1	401	0,5	202	0,2
1252619301	Industriemeister/in Mechatronik (gepr.)	46	602	0,4	25	0,0	111	0,1	491	0,6
5408313201	Staatl. aner. Heilerziehungspfleger	47	596	0,4	447	0,8	523	0,7	73	0,1
1066321301	Staatl. gepr. Hotelbetriebswirt	48	565	0,3	299	0,6	553	0,7	12	0,0
2272239306	Schreinermeister/in	49	557	0,3	22	0,0	491	0,7	66	0,1
1066321302	Staatl. gepr. Betriebswirt/in Fachrichtung: Hotel- und Gaststättengewerbe	50	555	0,3	292	0,5	520	0,7	35	0,0
Zusammen 41 - 50			6 255	3,9	2 084	3,9	4 320	5,8	1 935	2,2
Zusammen 1 - 50			128 920	79,7	42 997	80,4	58 911	78,4	70 009	80,8
Übrige Berufe zusammen			32 004	19,8	10 389	19,4	16 179	21,5	15 825	18,3
Ohne Angabe ¹			801	0,5	119	0,2	30	0,0	771	0,9
Insgesamt			161 725	100	53 505	100	75 120	100	86 605	100

1 Fehlende Angaben sind in der Regel Fälle, die eine Fortbildungsmaßnahme vor dem 1.1.2013 aufgenommen haben.

Statistik nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG)

Aufstiegs-BAföG



2016

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am: 13.09.2017

Ihr Kontakt zu uns:

www.destatis.de/kontakt

Telefon: +49 (0) 611 / 75 2405

© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2017

Vervielfältigungen und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Kurzfassung

1 Allgemeine Angaben zur Statistik	Seite 3
<ul style="list-style-type: none">• Nach § 27 AFBG wird jährlich eine Bundesstatistik über die Förderung nach diesem Bundesgesetz erstellt. Die Daten werden aus Verwaltungsunterlagen bzw. Dateien generiert. Es handelt sich um eine Sekundärstatistik.	
2 Inhalte und Nutzerbedarf	Seite 3
<ul style="list-style-type: none">• Es werden Angaben zu den Geförderten, dem finanziellen Aufwand und dem nichtmonetären Hintergrund veröffentlicht. Hauptnutzer der Daten sind die Fachressorts, Weiterbildungseinrichtungen und die interessierte Öffentlichkeit.	
3 Methodik	Seite 6
<ul style="list-style-type: none">• Die AFBG-Statistik ist eine Totalerhebung, die alle geförderten Personen (Förderungsfälle) umfasst.	
4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit	Seite 7
<ul style="list-style-type: none">• Es liegt eine hohe Genauigkeit vor, da die Daten aus der Leistungsrechnung stammen.	
5 Aktualität und Pünktlichkeit	Seite 7
<ul style="list-style-type: none">• Die Veröffentlichung erfolgt ca. ein halbes Jahr nach dem Berichtszeitende.	
6 Vergleichbarkeit	Seite 7
<ul style="list-style-type: none">• Die Daten sind auf Länderebene und im Zeitverlauf vergleichbar.	
7 Kohärenz	Seite 7
<ul style="list-style-type: none">• Eine Kohärenz zu anderen Daten, z.B. zur Statistik nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG), ist nur sehr eingeschränkt möglich.	
8 Verbreitung und Kommunikation	Seite 8
<ul style="list-style-type: none">• Die Daten werden als Pressemitteilung, als Fachserie und in Genesis veröffentlicht.	
9 Sonstige fachstatistische Hinweise	Seite 8

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Grundgesamtheit

Zur Grundgesamtheit gehören alle Deutsche und bestimmte Gruppen von bevorrechtigten Ausländern, die sich bereits 3 Jahre rechtmäßig in Deutschland aufgehalten haben und erwerbstätig gewesen sind und eine Förderung nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG) erhalten.

1.2 Statistische Einheiten (Darstellungs- und Erhebungseinheiten)

Erhebungseinheit ist jede geförderte Person, die einen Rechtsanspruch auf individuelle Förderung nach dem AFBG hat.

1.3 Räumliche Abdeckung

Die Statistik zum Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz erstreckt sich über das gesamte Bundesgebiet.

1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Erfasst wird das Kalenderjahr vom 01.01. - 31.12.. Maßgebend ist der letzte Stand im Berichtszeitraum bis zum 31.12..

1.5 Periodizität

Die Erhebung wird jährlich durchgeführt.

1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen

Rechtsgrundlage dieser Bundesstatistik ist § 27 des Bundesgesetzes zur Förderung der beruflichen Aufstiegsfortbildung (Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz - AFBG) vom 23. April 1996 (BGBl. I S. 623), zuletzt geändert durch die Neufassung des Gesetzes vom 15. Juni 2016 (BGBl. I S. 1450). Mit dem Haushaltsbegleitgesetz 2004 vom 29. Dezember 2003 (BGBl. I S. 3076) zum Subventionsabbau wurden auch beim AFBG Änderungen vorgenommen.

1.7 Geheimhaltung

1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften

Die Daten werden von den Rechenzentren der Länder in anonymisierter Form zur Verfügung gestellt.

1.7.2 Geheimhaltungsverfahren

s. 1.7.1

1.8 Qualitätsmanagement

1.8.1 Qualitätssicherung

Eine ständige Plausibilisierung der Daten und eine Weiterentwicklung der Plausibilisierungsverfahren stellen die hohe Qualität der Ergebnisse sicher.

1.8.2 Qualitätsbewertung

Die Genauigkeit ist sehr hoch, da die Daten aufgrund der Leistungsrechnung umfangreichen Plausibilitätsprüfungen unterzogen werden. Dies geschieht bereits in den Ämtern bzw. den beauftragten Stellen für Aufstiegsfortbildungsförderung, die für die Bewilligung der AFBG-Anträge zuständig sind. Zur AFBG-Meldung an das Statistische Bundesamt gelangen nur bereits geprüfte und beschiedene Daten aus der Förderung.

2 Inhalte und Nutzerbedarf

2.1 Inhalte der Statistik

2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik

Die Kerndaten sind:

Geförderte (Förderfälle), darunter Voll- und Teilzeitfälle, Geschlecht, Staatsangehörigkeit, Art eines bereits erworbenen berufsqualifizierenden Ausbildungsabschlusses, Dauer der Maßnahme, Familienstand, finanzieller Aufwand, aufgeteilt nach Darlehen (darunter in Anspruch genommene Darlehen) und Zuschuss, durchschnittlicher monatlicher Förderungsbetrag, Gesamteinkommen, Altersgruppen. Die Daten liegen generell als Bundesergebnis und zum Teil nach Bundesländern sowie nach Fortbildungsstätten, Fortbildungszielen und Fortbildungsberufen (KldB 2010) vor.

2.1.2 Klassifikationssysteme

Auf Basis der Klassifikation der Berufe 2010 (KldB 2010) liegen die Daten nach Fortbildungsberufen vor.

2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen

Geförderte:

Handwerker und andere Fachkräfte, die sich auf den Fortbildungsabschluss zu Handwerks- oder Industriemeistern, Technikern, Fachkaufleuten oder Betriebswirten vorbereiten, können die Aufstiegsförderung beantragen. Voraussetzung ist eine nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG) oder nach der Handwerksordnung (HwO) anerkannte, abgeschlossene Erstausbildung oder ein vergleichbarer Berufsabschluss. Darüber hinaus können seit dem 01. August 2016 Personen

gefördert werden, die bereits über einen **Bachelorabschluss** oder einen diesem vergleichbaren Hochschulabschluss verfügen. Dies muss allerdings Ihr höchster Hochschulabschluss sein.

Gefördert werden Bildungsmaßnahmen im Bereich der gewerblichen Wirtschaft, der freien Berufe sowie der Haus- und Landwirtschaft. Sie müssen gezielt auf entsprechende anerkannte Prüfungen nach der Handwerksordnung, dem Berufsbildungsgesetz oder nach Bundes- oder Landesrecht vorbereiten. Auch zahlreiche landesrechtlich geregelte Fortbildungen für Berufe im Gesundheitswesen, in der Sozialpflege und Sozialpädagogik sind förderungsfähig. Bedingung ist, dass der angestrebte Abschluss der Qualifizierungsmaßnahme über dem Niveau einer Facharbeiter-, Gesellen- und Gehilfenprüfung oder eines Berufsfachschulabschlusses liegen muss.

Nicht gefördert werden Fortbildungsabschlüsse, die oberhalb der Bachelor-Ebene liegen, wie z. B. ein Master-Abschluss.

Förderungsberechtigt sind Deutsche und bestimmte Gruppen von bevorrechtigten Ausländern. Diese sind förderungsberechtigt, wenn Sie Ihren ständigen Wohnsitz im Inland haben und über bestimmte Aufenthaltstitel beziehungsweise über eine Daueraufenthaltserlaubnis verfügen bzw. Sie sich bereits 15 Monate rechtmäßig in Deutschland aufgehalten haben und erwerbstätig gewesen sind. Hierzu zählt auch die Zeit der Berufsausbildung.

Vollzeit-/Teilzeitfälle bzw. Vollzeit-/Teilzeitmaßnahmen

Die Fortbildungsmaßnahme muss mindestens 400 Stunden umfassen.

Bei Vollzeitmaßnahmen müssen in der Regel Lehrveranstaltungen wöchentlich an fünf Werktagen mit mindestens 25 Unterrichtsstunden stattfinden. Vollzeitfortbildungen dürfen insgesamt nicht länger als drei Jahre dauern.

Bei Teilzeitmaßnahmen müssen die Lehrveranstaltungen innerhalb von acht Monaten mindestens 150 Unterrichtsstunden umfassen. Teilzeitmaßnahmen dürfen insgesamt nicht länger als vier Jahre dauern.

Zuschuss/Darlehen:

Die Förderung nach dem AFBG wird teils als Zuschuss, teils als Darlehen geleistet.

Als Zuschuss werden gewährt:

- ein Anteil von 40 Prozent zu den Lehrgangs- und Prüfungsgebühren (maximal 6 000 Euro) bei Voll- und Teilzeitmaßnahmen,
- von den Materialkosten eines Meisterprüfungsobjekts (Meisterstück) 40 Prozent (bis 800 Euro),
- ein Teil des Unterhaltsbeitrages bei Vollzeitmaßnahmen (von 333 Euro)
- ein Anteil von 55 Prozent am Kindererhöhungsbetrag (maximal 129 Euro je Kind)
- bei Alleinerziehenden die Kinderbetreuungskosten bei Voll- und Teilzeitmaßnahmen (130 Euro je Kind).

Als Darlehen werden gewährt:

- ein Teil des Unterhaltsbeitrages bei Vollzeitmaßnahmen (zur Höhe siehe unter "Finanzieller Aufwand"),
- ein Anteil von 60 Prozent zu den Lehrgangs- und Prüfungsgebühren (maximal 9 000 Euro) bei Voll- und Teilzeitmaßnahmen,
- ein Anteil von 45 Prozent am Kindererhöhungsbetrag (maximal 106 Euro je Kind)
- Unterhaltsleistungen bis zu 3 Monate zwischen Ende der Maßnahme und Ablegung der Prüfung (Prüfungsvorbereitungsphase). Der Betrag richtet sich nach den letzten gezahlten Unterhaltsbeträgen vor Ende der Maßnahme und ist individuell verschieden.
- von den Materialkosten eines Meisterprüfungsobjekts (Meisterstück) 60 Prozent (bis 1 200 Euro),

Der Geförderte kann frei entscheiden, ob und in welcher Höhe er das Darlehen in Anspruch nimmt. Er kann auch ein geringeres Darlehen nehmen, als ihm zusteht.

Fortbildungsberuf:

Den Fortbildungsberufen im AFBG liegt die von der Bundesagentur für Arbeit entwickelte Klassifikation der Berufe 2010 (KldB 2010) zugrunde. Zusätzlich werden zur tiefsten Ebene der 5-Steller der KldB 2010 Ergänzungsschlüssel für Ausbildungsbereiche (z.B. Industrie und Handel), Prüfungsgruppen (z.B. Sonstige gewerblich-technische Fortbildungsprüfungen) und zur weiteren Unterscheidung eine zweistellige Ergänzungs-Nummer vergeben. Hiermit ist es möglich, alle AFBG-relevanten Berufe in die AFBG-Statistik aufzunehmen.

Dauer der Förderung:

Die Dauer der Förderung richtet sich grundsätzlich nach der Dauer der Fortbildungsmaßnahme. Vollzeitmaßnahmen dürfen in der Regel bis zu 24 Monaten, Teilzeitmaßnahmen in der Regel bis zu 48 Monaten dauern (Förderungshöchstdauer). Findet die Förderung nicht in einem zusammenhängenden Kurs oder Lehrgang statt, sondern gliedert sich in mehrere Teile, dann müssen sämtliche Teile innerhalb eines bestimmten Zeitraums absolviert werden. Dieser maximale Zeitrahmen

beträgt bei Vollzeitmaßnahmen 36 Monate, bei Teilzeitmaßnahmen 48 Monate. Werden Maßnahmen abwechselnd in Vollzeit- und Teilzeitform absolviert, dann werden die Förderungshöchstdauer und der maximale Zeitrahmen individuell von der zuständigen Behörde festgelegt.

Finanzieller Aufwand:

Die mit der Berechnung der Förderungsbeträge beauftragten Länder-Rechenzentren bzw. IT-Dienstleister leiten im Auftrage der zuständigen Obersten Landesbehörden für Aufstiegsfortbildungsförderung die statistischen Angaben als Auszug aus ihren Eingabedaten und Rechenergebnissen an die amtliche Statistik weiter.

Die Geförderten erhalten folgende Leistungen:

Teilnehmer und Teilnehmerinnen an Vollzeitveranstaltungen erhalten vom Staat einen monatlichen Unterhaltsbeitrag zum Lebensunterhalt. Die Unterhaltsbeiträge betragen bis zu

- 768 Euro für Alleinstehende ohne Kind (davon 333 Euro Zuschuss/435 Euro Darlehen),
- 1 003 Euro für Alleinstehende mit einem Kind (462 Euro/541 Euro),
- 1 003 Euro für Verheiratete (450 Euro/553 Euro),
- 1 238 Euro für Verheiratete mit einem Kind (579 Euro/659 Euro),
- 1 473 Euro für Verheiratete mit zwei Kindern (709 Euro/764 Euro).

Für jedes weitere Kind erhöht sich der Unterhaltsbeitrag um 235 Euro – davon 129 Euro als Zuschuss und 106 Euro Darlehen. Alleinerziehende erhalten darüber hinaus sowohl bei Vollzeit- als auch bei Teilzeitmaßnahmen pauschalisiert einen monatlichen Zuschuss in Höhe von 130 Euro für die Kinderbetreuungskosten.

Die Höhe des monatlichen Unterhaltsbedarfs lehnt sich an den BAföG-Bedarfssatz für Fachschüler mit abgeschlossener Berufsausbildung an, der Zuschlag für die Krankenversicherung an den BAföG-Bedarfssatz für Studierende.

Die Unterhaltsbeiträge sind einkommens- und vermögensabhängig. Sie reduzieren sich daher um etwaiges anrechenbares Einkommen und Vermögen des Teilnehmers bzw. anrechenbares Einkommen seines von ihm nicht dauernd getrennt lebenden Ehegatten.

Bei Voll- und Teilzeitmaßnahmen ist zur Finanzierung der Lehrgangs- und Prüfungsgebühren ein einkommens- und vermögensunabhängiger Maßnahmebeitrag in Höhe der tatsächlich anfallenden Gebühren, höchstens jedoch von 15 000 Euro vorgesehen. Er besteht aus einem Zuschuss von 40 Prozent, im Übrigen aus einem zinsgünstigen Darlehen. Die Kosten der Prüfungsarbeit/Meisterstück bis 2.000 € werden mit 40% bezuschusst. Der Rest (60 %) wird als Darlehen gewährt.

Erlass, Stundung und Freistellung:

Ein Erlass der Restdarlehen zum Maßnahmebeitrag für Lehrgangs- und Prüfungsgebühren kann aus verschiedenen Gründen gewährt werden. Beim „Bestehenserlass“ werden Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die die Prüfung bestanden haben auf Antrag und gegen Vorlage des Prüfungszeugnisses 40 Prozent des zu diesem Zeitpunkt noch nicht fällig gewordenen Darlehens für die Lehrgangs- und Prüfungsgebühren erlassen.

Einen Existenzgründungserlass erhalten Personen, die nach bestandener Abschlussprüfung innerhalb von drei Jahren nach Beendigung der Maßnahme im Inland ein Unternehmen oder eine freiberufliche Existenz gründen oder erweitern. Sie erhalten vom Restdarlehen der Lehrgangs- und Prüfungsgebühren

- a. 33 Prozent, wenn ein zusätzlicher Auszubildender oder eine zusätzliche Auszubildende eingestellt wurde, dessen oder deren Ausbildungsverhältnis seit mindestens 12 Monaten besteht,
- b. 33 Prozent für einen zusätzlichen Arbeitnehmer oder eine zusätzliche Arbeitnehmerin, dessen oder deren sozialversicherungspflichtiges unbefristetes Vollzeitarbeitsverhältnis zum Zeitpunkt der Antragstellung seit mindestens sechs Monaten besteht,
- c. 66 Prozent für einen zusätzlichen Auszubildenden oder eine zusätzliche Auszubildende und einen zusätzlichen Arbeitnehmer oder eine

zusätzliche Arbeitnehmerin oder für zwei zusätzliche Arbeitnehmer oder Arbeitnehmerinnen, sofern die jeweiligen Beschäftigungsvoraussetzungen nach den Buchstaben a. und b. erfüllt sind.

Insgesamt dürfen aber nicht mehr als 66 Prozent des noch nicht fällig gewordenen Restdarlehens erlassen werden.

Freistellung:

Personen, die nach Abschluss der Maßnahme ihre Darlehensraten nicht zurückzahlen können, besteht die Möglichkeit auf Antrag eine Freistellung gewährt zu bekommen, wenn Ihr Einkommen unterhalb einer bestimmten Einkommensgrenzen (§ 18 a BAföG) liegt.

Stundung/Erlass wegen Kindererziehung:

Darlehensnehmern, die in der Woche nicht mehr als 30 Stunden erwerbstätig sind und die ein Kind, das das 10. Lebensjahres noch nicht vollendet hat, oder ein behindertes Kind pflegen, können die Rückzahlungsraten zunächst gestundet und später erlassen werden, wenn ihr Einkommen bestimmte Schonbeträge nicht übersteigt.

Fortbildungsstätten:

Als Fortbildungsstätten gelten hier alle Einrichtungen (öffentliche und private Schulen, öffentliche und private Institute, Fernunterrichtsinstitute), die eine nach dem AFBG förderungsfähige Fortbildung vermitteln.

Fortbildungsziel:

Förderungsfähige Fortbildungsveranstaltungen müssen folgende Kriterien erfüllen:

- Der angestrebte Bildungsabschluss muss eine abgeschlossene Erstausbildung in einem nach dem Berufsbildungsgesetz, der Handwerksordnung oder bundes- oder landesrechtlich anerkannten Beruf voraussetzen.
- Die Maßnahme muss gezielt auf öffentlich-rechtliche Bildungsprüfungen vorbereiten, die über dem Niveau einer Facharbeiter-, Gesellen-, Gehilfenprüfung oder eines Berufsfachschulabschlusses liegen. Dazu gehören Kurse und Lehrgänge, die auf Fortbildungsabschlüsse vorbereiten, die auf folgenden Grundlagen beruhen:
 - § 53 BBiG und § 54 BBiG (z. B. Bankfachwirt, Betriebswirt des Handwerks, Elektroniker, Industriemeister, Fachkaufmann, Restaurator, Werbefachwirt, Fachagrarwirt, Industriefachwirt, Wirtschaftsinformatiker, Geprüfter Industriemeister, Polier, Tierpflegemeister, Milchwirtschaftlicher Labormeister, Meister der städtischen Hauswirtschaft),
 - § 45 HwO (z. B. Bäckermeister, Klempnermeister, Zahntechnikermeister, Zweiradmechanikermeister),
 - § 51a HwO (z.B. Fotografenmeister, Schuhmachermeister)
 - § 122 HwO (z. B. Feinoptikermeister, Werbemeister),
 - § 142 des Seemannsgesetzes (Schiffsbetriebsmeister),
 - landesrechtliche Bildungsregelungen für Berufe im Gesundheitswesen sowie im Bereich der sozialpflegerischen und sozialpädagogischen Berufe (z. B. Fachkrankenpfleger, Fachkinderkrankenpfleger) sowie sonstige landesrechtliche Bestimmungen,
 - Fortbildungen in den Gesundheits- und Pflegeberufen nach den Richtlinien der Deutschen Krankenhausgesellschaft (z. B. Fachkrankenpfleger/in),
 - Fortbildungen an staatlich anerkannten Ergänzungsschulen (z. B. staatlich anerkannte/r Sozialwirt/in),
 - Fortbildungen im Bereich der Altenpflege (z.B. leitende Pflegefachkraft in Hamburg).

2.2 Nutzerbedarf

Zu den Hauptnutzern der AFBG-Statistik zählen Bundes- und Länderressorts (u. a. Bundesministerium für Bildung und Forschung), Anbieter von Weiterbildungsmaßnahmen, andere Behörden, Institute, Medien und interessierte Öffentlichkeit. Der Gesetzgeber benötigt die Daten insbesondere zur Überprüfung der bewilligten Leistungen und ggf. zur Novellierung des Gesetzes. Datenwünsche unterhalb der Länderebene (z.B. nach Kreisen, kreisfreien Städten) können nicht erfüllt werden, da die erforderlichen Regionalschlüssel nicht im Datensatz vorgesehen sind.

2.3 Nutzerkonsultation

Zum Thema Bundesstatistik AFBG stehen das federführende Bundesressort - BMBF - und z.T. auch Länderressorts in regelmäßigem Kontakt zum Statistischen Bundesamt. Die gewünschten Veränderungen im bestehenden Erhebungs- und Veröffentlichungsprogramm, z.B. von Seiten der Ministerien, werden weitgehend berücksichtigt und ggf. auch in Gesetzesänderungen umgesetzt. Die ständigen Nutzerkonsultationen ermöglichen auch ad hoc Datenbereitstellungen, die über das übliche Standardprogramm hinaus gehen. Dies wird von den Nutzern sehr positiv gesehen.

3 Methodik

3.1 Konzept der Datengewinnung

Grundlage der AFBG-Statistik sind die Verwaltungsunterlagen aus Anträgen zur Förderung, die in Rechensysteme überführt werden. Es handelt sich um eine Sekundärstatistik. In dieser Statistik wird die Totalerhebung angewandt. Es werden alle nach dem AFBG geförderten Personen in die Statistik einbezogen.

3.2 Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung

Die Daten nach § 27 AFBG werden als Auszug aus den bestehenden Bestandsdatensätzen generiert.

3.3 Datenaufbereitung (einschl. Hochrechnung)

Die Daten werden länderspezifisch aufbereitet und anschließend zum Bundesergebnis zusammengefasst.

3.4 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren

-

3.5 Beantwortungsaufwand

Da es sich um Verwaltungsdaten handelt, die ohnehin zum Vollzug des Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetzes anfallen, entsteht für die geförderten Personen kein weiterer Aufwand.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Alle Merkmale, die zur AFBG-Statistik herangezogen werden, sind bereits im Vollzug geprüft und haben deshalb eine hohe Genauigkeit.

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

-

4.3 Nicht-Stichprobenbedingte Fehler

-

4.4 Revisionen

4.4.1 Revisionsgrundsätze

Da nur endgültige Ergebnisse veröffentlicht werden, finden Revisionen in der Regel nicht statt.

4.4.2 Revisionsverfahren

-

4.4.3 Revisionsanalysen

-

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität

Ca. 6 Monate nach Berichtszeitende werden die Daten auf Bundes- und auf Länderebene veröffentlicht.

5.2 Pünktlichkeit

Die Daten werden ca. 5 Monate nach Berichtszeitende (31.12.) geliefert. Sowohl die Termine zur Lieferung und auch zur Veröffentlichung der Daten werden in der Regel eingehalten.

6 Vergleichbarkeit

6.1 Räumliche Vergleichbarkeit

Zwischen den Bundesländern ist eine räumliche Vergleichbarkeit gegeben. Auf internationaler Ebene gibt es keine entsprechenden Angaben, weil es in anderen Ländern keine vergleichbare Förderung bzw. Statistik nach dem AFBG gibt.

6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit

Eine Zeitreihe von Beginn des AFBG 1996 bis zum aktuellen Berichtsjahr mit den wichtigsten Eckdaten liegt vor.

7 Kohärenz

7.1 Statistikübergreifende Kohärenz

Nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG) werden nur Personen mit erster beruflicher Ausbildung und mit Bachelor-Abschluss bzw. vergleichbarem Abschluss gefördert. Nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) werden hingegen Personen in erster Ausbildung (teilweise im schulischen Bereich und im gesamten Hochschulbereich) gefördert. Eine statistikübergreifende Kohärenz ist nur eingeschränkt möglich.

7.2 Statistikinterne Kohärenz

Eine statistikinterne Kohärenz ist grundsätzlich gegeben.

7.3 Input für andere Statistiken

-

8 Verbreitung und Kommunikation

8.1 Verbreitungswege

Pressemitteilungen

Eine erste Veröffentlichung wird als Pressemitteilung mit bereits endgültigen Ergebnissen herausgegeben.

Veröffentlichungen

Ferner wird die AFBG-Statistik im Rahmen der Fachserie 11, Reihe 8 Online veröffentlicht.

Online-Datenbank

In der GENESIS-Datenbank sind Zeitreihen zur AFBG-Statistik enthalten.

Zugang zu Mikrodaten

-

Sonstige Verbreitungswege

Alle Online-Dienste können unter www.destatis.de abgerufen werden. Darüber hinaus sind Sonderauswertungen aufgrund von Anfragen jederzeit möglich.

8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik

Eine Beschreibung der Methodik ist zum Teil in der Fachserie 11, Reihe 8 enthalten. Darüber hinaus liegt ein Aufsatz aus der Zeitschrift "Wirtschaft und Statistik" (Heft 12/99) zum Thema "Aufstiegsförderung nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz" vor.

8.3 Richtlinien der Verbreitung

Veröffentlichungskalender

Jeden Freitag kündigt die Pressestelle des Statistischen Bundesamtes mittels einer Wochenvorschau alle Presseveröffentlichungen der Folgeweche an. Diese Vorankündigung umfasst auch die Pressemitteilung zur AFBG-Statistik.

Zugriff auf den Veröffentlichungskalender

Die Presseveröffentlichungen werden von der Pressestelle wöchentlich für die Folgeweche im Internet veröffentlicht: www.destatis.de/DE/PresseService/Presse/Terminvorschau/Terminvorschau.html.

Zugangsmöglichkeiten der Nutzer/-innen

Über 75 % der AFBG-Daten stehen den Nutzern allgemein zugänglich in GENESIS-Online bzw. dem Online-Angebot der Fachserie 11, Reihe 8, zur Verfügung. Daten, die nicht Online verfügbar sind, können auf Anfrage, z.T. kostenfrei bzw. als Sonderauswertung gegen Kostenerstattung bestellt werden.

Kontaktformular: www.destatis.de/kontakt.

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Allgemeine Informationen zur Aufstiegsfortbildungsförderung sind beim Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) zu erhalten:

www.bmbf.de oder <http://www.meister-bafoeg.info>